



Bremer Hockey-Club e.V.

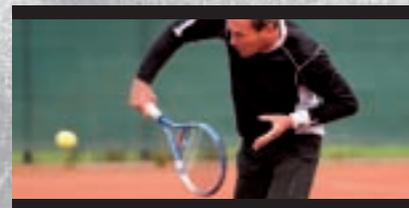


JAHRBUCH



2011 JAHRBUCH

Hockey Tennis Fitness





»Bremen Real Invest«

Eigentumswohnungen der GEWOBA als Kapitalanlage

Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung

ImmobilienCenter

Die Sparkasse Bremen
Am Brill 1-3 · 28195 Bremen
Telefon 0421 179-1000
www.immobiliencenter-bremen.de

Nie war der Zeitpunkt günstiger, um in vermietete Immobilien zu investieren:

- attraktive Bruttorendite bis zu 8 % p. a., Kaufpreise ab 565,- €/m²*
- Einzelwohnungen oder Wohnungspakete in verschiedenen Größen und Lagen
- Sicherheit für Sie und Ihre Mieter durch Sozialcharta
- hervorragende Vermietbarkeit
- gute Wertzuwachschanzen
- auf Wunsch Komplettservice: Finanzierung, Wohnungsverwaltung, Absicherung

*z. B. 3-Zimmer-Wohnung, 74,42 m², 42.100,- €

Hockey

Anfahrt und Impressum 4
 Grußwort des Vorstands 5
 Vorstand und Sponsoren 6
 A-Knaben gewinnen erstes Hallenturnier in eigener BHC-Halle 8
 Zweiter Platz beim Trollturnier in Celle der Mädchen D 9
 Zweiter Platz beim ersten Nana-Cup in Hannover der Mädchen D 10
 D-Knaben Erste beim Nana-Cup in Hannover 10
 Mädchen D des Bremer HC werden überzeugend D-Day-Turniersieger 12
 Die WJB ist Bremer Meister! 12
 Die Mädchen A sind Bremer Vize-Meister 12
 D-Knaben Erste zum Abschluss der Hallensaison 12
 Hockey Mädchen C 13
 A-Knaben des BHC bei Challenge Verrier erfolgreich 14
 U18-Länderspiel: Bremer Hockey-Höhepunkte im BHC 15
 B-Knaben des BHC in Hannover siegreich 17
 Das Jahr 2011 der A-Mädchen 17
 A-Cup 2011 18
 Flashlight Trophy beim Mariendorfer HC 18
 Challenge Verrier 2011 – Pfingstturnier in Paris 18
 A-Mädchen bei Hallenvorbereitungsturnier in Lüneburg 20
 Löwenpokal 2011 20
 Die Saison 2011 der Weiblichen Jugend B 20
 WJB Bremer Meister in der Halle 20
 „BHC Cup“ im Feld 20
 Pfingsten in Eindhoven – Unser Turnier in Holland 21
 Die Meisterschaftsrunde in Bremen 22
 Kanufahrt mit den A-Mädels und der WJB 22
 Die Meisterschaftsrunde in Bremen – Fortsetzung 23
 Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft in Leipzig 23
 WJB-Spielerinnen bei der WJA 23
 Hallenturnier in Lüneburg 23
 „BHC Cup“ in der Halle 24
 Unsere 1. Hockey-Herrenmannschaft: eine besondere Truppe! 24
 Auch WJR sind Bremer HC 25
 Kohltturnier im BHC 26
 D-Mädchen Dritte beim sehr stark besetzten Hirte-Cup 2011 26
 Die D-Mädchen auf dem 58. Marzipantortenturnier in Lübeck 27
 MJB goes Rissener SV 28
 Einweihungsturnier der BHC-Halle 29

Tennis

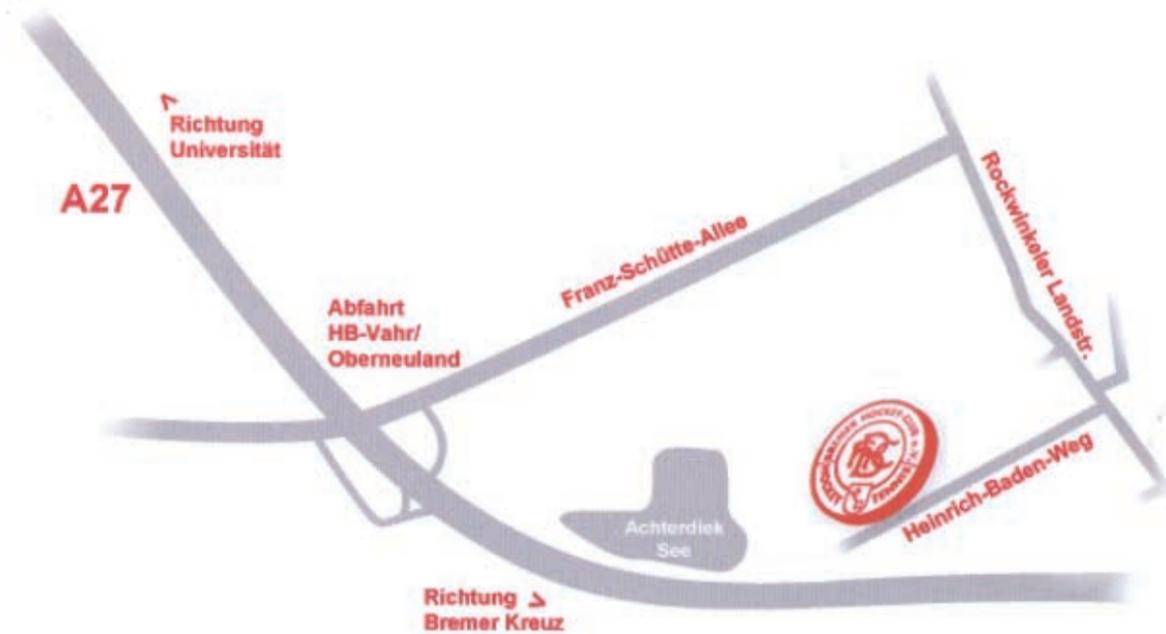
In der Tennisabteilung geht es weiter voran! 31
 Die Ergebnisse der Tennismannschaften 36
 Eine Saison nach Maß – mit Punktlandung 37
 ...und ewig grüßt das Murmeltier 39
 Die Damen 40 II 40
 Herren 65 41
 Ergebnisse der Jugendspiele 42
 Winter-Vizemeisterschaft für unsere U10 42
 Tennismädchen W15 belegen einen tollen dritten Platz 43
 Michael Henning im Achtelfinale der Deutschen Meisterschaften! 47
 Turniersieg für Finn Ritter 47
 Tolle Winter-Clubmeisterschaften im BHC vom 12. bis zum 13.03.2011 48
 Jugendhallenclubmeisterschaft 48
 Gelungene Eröffnung der Außensaison 49
 Carolin Lerdo Vize-Verbandsmeisterin! 49
 Viele tolle Erfolge für unsere Junioren in den Sommerferien 2011 50
 Kaderkinder beim Verband Nordwest – DTB Talentcup 2012 50
 Ole Kosiankowski gewinnt die „Anderten Open“ 50
 Nike Junior Tour/TV Ost 50
 DTB Talentcup 2011 mit Jannis Ritter 50
 Bremer Stadtmusikanten Qualifikations-Turnier-Serie 2011 51
 Neunjährige dominiert die U12 Konkurrenz beim 2. Weser Cup 51
 Michael Henning norddeutscher Vizemeister! 52
 Unsere Erwachsenen-Clubmeister stehen fest! 52
 Jugend-Clubmeisterschaften 52

Gesundheit

Vereinsleben

Gesundheitssport im BHC 54
 Liebe Clubmitglieder – die „Tukans“ 57
 Servette Genf wurde „EHF Club of the Year 2010“ – Bremer HC ebenfalls gewürdigt 57
 Ausflug der „65“-er nach Lüneburg 58
 Ein Verbandsliga-Handfeger strebt Regionalliga-Aufstieg an 59
 Wir verabschieden uns 59
 Freunde des Hockeys geben unserer Halle das passende Entree 60
 Freunde des Hockeys im BHC – wer sind wir? 62
 Urbane Schwerelosigkeit und idyllisches Treffen mit Fuchs und Hase 63
 Mit den Tukans durch das Jahr 2011 65
 Die 41. Sau: was haben 41 Ferkel mit dem BHC zu tun? 66
 Ehemalige 1. Herrenspieler („Old Top Eleven“) unterstützen unsere 1. Hockey-Herren (aktuelle „Top Eleven“) 69
 Betreueressen 69
 Unsere Jubilare 70
 Historie und Tradition des Bremer Hockey-Club e.V. 70
 Veranstaltungen 2011 70

Anfahrt



A27 Ausfahrt Bremen-Vahr (Nr. 20)

- Rechts Richtung Oberneuland auf die Franz-Schütte-Allee fahren
- Am Ende rechts in die Rockwinkeler Landstraße abbiegen
- Nach ca. 1 km rechts in den Heinrich-Baden-Weg einbiegen

Impressum/Redaktion

Bremer Hockey-Club e.V.
Heinrich-Baden-Weg 25
D-28355 Bremen

Telefon +49 421 25 92 21
Telefax +49 421 25 75 390

E-Mail: info@bremerhockeyclub.de
Internet: www.bremerhockeyclub.de

Vertretungsberechtigter Vorstand
Vorsitzender: Christian Stubbe
Stellv. Vorsitzender: Jörg Engelmann

Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 2413

Redaktion: Axel Kaste, Gerhard Rahn

Fotos: Axel Kaste

Titelgestaltung: Marion Oepfert

Satz und Druck: SR-Druck Scharnhorst & Reincke, Brinkum

Danke an alle Autoren und Fotografen für die Mitwirkung,
ohne die ein Erscheinen nicht möglich gewesen wäre!

Liebe Mitglieder,

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt, es rennt die Zeit, wir rennen mit...“ frei nach dem Motto dieses Zitats von Wilhelm Busch blicken wir wiederum auf ein ereignisreiches Jahr im BHC zurück. Mit diesem Vorwort zum Jahrbuch 2011 wollen wir vorausschauen und einen Einblick in die Arbeit des Vorstandes geben.

Sportlich gibt es über Siege und Aufstiege zu berichten, die ordentlich gefeiert wurden, ebenso über Niederlagen und Abstiege, die mit dem gebührenden „Fair Play“ und einem „jetzt erst recht...“ zur Kenntnis genommen werden mussten. Mehr darüber lesen Sie in den Berichten unserer Sportwarte.

Unsere neue Sparte Gesundheitssport entwickelt sich sehr erfreulich. So konnten wir uns über einen Mitgliederzuwachs von über 180 Jugendlichen freuen. Seit April 2011 macht unser hauptamtlicher Trainer Andreas Milski einen hervorragenden Job. So mussten wir schon für diesen Winter eine komplette Schulturnhalle in der Neuen Vahr von Montag bis Freitag anmieten, um unser Programm durchführen zu können. Neue Übungsleiter sind dazu gekommen.

Im Tennis wird unser Cheftrainer Michael Henning uns aus sehr persönlichen, seiner privaten Lebensplanung geschuldeten Gründen, zum 01.05.2012 in seine Heimat Richtung Cuxhaven verlassen. Er hat in seiner über vierjährigen Tätigkeit gemeinsam mit unserem Co-Trainer Marco Rose und dem Co-Trainer-Team maßgeblich zur Weiterentwicklung des Tennis-Sports im BHC beigetragen. Wir können uns über eine 1. Herrenmannschaft, die in einem spannenden Endspurt den Aufstieg erspielt hat, genauso freuen wie über unsere noch sehr junge 1. Damenmannschaft, die nun trainiert von Marco höhere Ziele anstrebt. Alle Spielerinnen und Spieler stammen ausschließlich aus den Reihen des BHC, so wie wir dies konzeptionell bei Antritt von Michael als Cheftrainer eingeleitet hatten. Zudem gab es noch nie so viele erwachsene Mannschaften im BHC wie gegenwärtig. Diese Entwicklung gilt es konsequent fortzusetzen. Wir glauben mit der Verpflichtung von Marco Rose als neuen Cheftrainer, unterstützt von unserem neuen Co-Trainer Darek Tomaszewski, der vom TV Süd zu uns gestoßen ist, diesen Weg erfolgreich fortsetzen zu können. Alle diesbezüglichen Verträge sind mittlerweile von allen unterschrieben worden. Weiterentwicklungen, Konzepte zu Training und Camps sowie Durchführung von regionalen Turnieren, wie bereits in 2011 mit großer Resonanz begonnen, werden Trainer und Tennisverantwortliche bald vorstellen. Durch den gemeinsamen Spielbetrieb der Tennisverbände NordWest und Niedersachsen ab Sommer 2012, sowie der Einführung von Vierer-Mannschaften werden sich neue Chancen und Herausforderungen für die Mannschaften des BHC ergeben.

Im Hockey gab es wichtige Änderungen in der Vorstandsbesetzung. Knut Letzsch als langjähriger Leiter der Hockeyabteilung machte Platz für Henning Mühl und für

Bärbel Treis wurde Matthias Kook gewählt. Knut und Bärbel gilt unser großer Dank für ihre geleistete Arbeit zum Wohle des Hockey im BHC. Unsere 1. Damen schafften den Aufstieg in die Hallenregionaliga im letzten Jahr leider nicht. Führen aber zur Zeit die Oberliga wieder souverän an. Auf ein Neues im März 2012. Unsere 1. Herren haben den Aufstieg in die gemeinsame Oberliga Bremen/Niedersachsen geschafft und kämpfen jetzt um einen gesicherten Mittelfeldplatz. Höhepunkt im letzten Jahr waren die Jugendnationalspiele gegen England auf unserer Clubanlage. Leider war das Wetter nicht so gut. Dennoch gab es von Seiten der DHB Führung viel Lob für die sehr engagierte Ausrichtung.

Unsere wunderschöne Anlage, die nun in die Jahre gekommen ist, bedarf weiterer Sanierungsmaßnahmen. Analog zu unserer neuen Mehrzweckhalle haben wir uns im Sommer zum Einbau einer neuesten technischen Ansprüchen erfüllenden Deckenstrahlplattenheizung in der Tennishalle entschlossen. Viele positive Rückmeldungen aus dem Mitgliederkreis haben uns mittlerweile in dieser Entscheidung bestärkt. Die notwendige Dachsanierung der Halle befindet sich in Planung und soll möglichst im Sommer 2012 umgesetzt werden. Erste Renovierungen wollen wir auch im Bereich der Gastronomie einleiten. Planungen laufen bereits, die wir Ihnen hoffentlich bald vorstellen können. Die Renovierung des Kunstrasenplatzes werden wir 2012 in Angriff nehmen müssen. Die Finanzierung soll möglichst aus Spenden, Mitgliederdarlehen, um die wir Sie zahlreich bitten, Bandenwerbung und unter Umständen mit Zuschüssen durch das Sportamt erfolgen.

Der Bau unseres Fitnessgebäudes nimmt nun endlich Fahrt auf. Nach einigen wichtigen Gesprächen im Januar ist nun ein Weg gefunden. BHC und GCO werden sich am Ausbau des Heinrich-Baden-Weg finanziell beteiligen. Im Februar ist die Öffentlichkeit durch den Beirat Oberneuland informiert worden. Nach Auslegung der Pläne im April/Mai wird die Baudeputation voraussichtlich im Juni grünes Licht können. In den letzten Monaten haben sich noch einige Änderungen in der Bauplanung ergeben. So werden wir auf die Physiopraxis im Erdgeschoss verzichten und stattdessen Gruppenräume für Aktivitäten unserer Mitglieder bauen. Es sollen hier dann u. a. die Kurse für Pilates, Yoga, Rücken usw. stattfinden.

Ein neuer aktualisierter Kooperationsvertrag zwischen dem BHC und dem GCO konnte in 2011 nach zahlreichen sehr sachlich geführten Gesprächen zwischen je einem Vertreter des Vorstands des BHC und des GCO zum Abschluss gebracht werden.

Sehr unerfreulich gestaltet sich leider die Entwicklung unserer Gastronomie. Nach anfänglich sehr positiven Eindrücken und Gesprächen mit Herrn Madaus mussten wir leider feststellen, dass im Gegensatz zu sonst üblichen Gepflogenheiten unter Bremer Kaufleuten einmal abgegebene Zusagen nicht eingehalten wurden, Qualität

des Services und der Küche starken Schwankungen unterlagen und viele Clubmitglieder, wohl dann nur noch zur Überraschung von Herrn Madaus, der Gastronomie fernblieben. Zudem wurde ohne unser Einverständnis ein zweiter Ruhetag eingeführt und an übrigen Tagen die Gastronomie nach eigenem Gutdünken geschlossen. Zu guter Letzt wurde die Zusammenarbeit einseitig von Herrn Madaus gekündigt. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir zwar noch keinen neuen Vertragsabschluss vermelden, sind aber guter Hoffnung, Ende März die Gastronomie wieder öffnen zu können.

Zum Jahresende 2011 haben wir eine kostengünstige Software zur Mitgliederverwaltung eingeführt. Diese wird uns u.a. bei der zeitnahen Buchhaltung unterstützen und diverse notwendige Auswertungen für eine sachgemäße Clubführung zur Verfügung stellen. Die monatlichen Abschlüsse, verbunden mit dem Vergleich zu unseren Planungsansätzen, stehen den Vorstandsmitgliedern inzwischen kurzfristig zur Verfügung und ermöglichen so im Rahmen des Controlling basierte Entscheidungen bzw. evtl. notwendiges Gegensteuern bei negativen Entwicklungen. Ebenso werden wir in Kürze u.a. zur Verbesserung der Auslastung unserer Tennishalle ein elektronisches Buchungssystem, „Book and Play“ im Tennis einführen, das bereits in einigen Bremer Tennisvereinen erfolgreich genutzt wird. Näheres werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung haben Sie mit großer Mehrheit den Vorstand neu gewählt. Die aus privaten Gründen ausscheidenden Vorstandsmitglieder Ute Bamberger de Flor und Bärbel Treis sind aufgrund Ihrer Wahl durch Carolin Lerdo, Henning Mühl und Matthias Kook ersetzt worden. Ein Nachfolger für unseren Schatzmeister Thomas Dräger konnte zwar noch nicht gefunden werden, Thomas steht uns bei entsprechenden

Anfragen jedoch immer noch mit seinem Rat zur Seite. Ebenso haben wir mit dem Ressort Bau- und Platzangelegenheiten mit Knut Letzsch und Frank Uhrlaub zwei Experten gewinnen können. Der Vorstand arbeitet im Team sehr gut zusammen. Beschlüsse konnten bisher, manchmal nach sehr lebhafter Diskussion, stets einstimmig gefasst werden. Trotzdem ist die immer noch ehrenamtliche Vorstandsarbeit inzwischen auf allen Gebieten sehr zeit- und arbeitsintensiv geworden. Wir sind daher jedem Mitglied, den tätigen Strategiekreisen Tennis und Hockey, sowie dem Freundeskreis Hockey sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung. Besonders bedanken wir uns in diesem Zusammenhang bei unseren Ehe- und Lebenspartnern, die unsere Arbeit mit viel Verständnis und auch mental unterstützen.

Danken möchten wir dem gesamten Trainerteam Tennis, Hockey und Fitness unserem Platzwart Heinz Müller, allen Betreuern und sonstigen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für die im Jahr 2011 geleistete Arbeit. Ohne Sie wäre der Sportbetrieb in diesem Umfang im BHC nicht möglich. Unser Dank gilt auch allen Mitgliedern, die mit ihren Spenden und Darlehen Bau- und Sanierungsmaßnahmen unterstützen oder zur Unterstützung unserer Jugendarbeit beitragen.

Wir wünschen Ihnen allen ein glückliches, gesundes neues Jahr 2012 mit vielen Aktivitäten auf unserer schönen Anlage im BHC, verbunden mit dem gewünschten sportlichen Erfolg.

Bremen, im Januar 2012

Ihr BHC-Vorstand

Christian Stubbe
1. Vorsitzender

Jörg Engelmann
stellv. Vorsitzender

Vorstand

Christian Stubbe	1. Vorsitzender
Jörg Engelmann	Stellvertretender Vorsitzender
N. N.	Schatzmeister
Axel Kaste	Kommunikation/Sponsoring
Henning Mühl	Leiter Hockey
Dr. Niels Griem	Leiter Tennis
Matthias Kook	Hockey-Jugend
Carolin Lerdo	Tennis-Jugend
Verena Engelbrecht-Schnür	Leiterin Gesundheitssport
Knut Letzsch	Bau- und Platzangelegenheiten
Frank Uhrlaub	Bau- und Platzangelegenheiten

Sponsoren

Der Bremer Hockey-Club bietet ein interessantes und attraktives Werbeumfeld für Sponsoren an. Gerade Hockey und Tennis sind Sportarten, die ein für die Förderer ansprechendes Betätigungsfeld darstellen.

Spieler und Publikum sind eine kaufkräftige Klientel, die durch einen hohen Bildungsgrad, hohes Marken- und Qualitätsbewusstsein, Engagement sowie Weltoffenheit charakterisiert sind.

Der Bremer Hockey-Club hat rund 400 Mitglieder mit ca. 100 Jugendlichen. Über das Jahr hinweg finden an vielen Wochenenden Turniere statt. Die lokalen Medien (Presse, TV etc.) berichten über die sportlichen Ereignisse.

Verschiedenste Werbemaßnahmen finden daher eine wirkungsvolle, zielgruppengerichtete Verbreitung.

Für ein Sponsoring des Bremer Hockey-Clubs stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung:

- Werbung auf Trikots, Hallenwänden, Außenbanden, Werbepostern oder Windfängen
- Übernahme von Schirmherrschaften
- Turnierpartnerschaften
- Absetzbare Spenden (wenn gewünscht auch zweckgebunden)

Auch die ideelle Unterstützung ist eine attraktive Werbe- und Sponsoring-Variante. Sie steuert zum positiven Image des Unternehmens bei.

Die Kooperation mit dem Bremer Hockey-Club bietet für jedes Unternehmen eine Vielzahl von Förderungs-Möglichkeiten. Die Partizipation an sportlichen Erfolgen und an der guten Reputation des Vereins ist ein wirtschaftliches Asset, das sich in jedem Fall auszahlt.

Sprechen Sie uns an!

Sponsoren



Club-Ausstatter



Medienpartner



Förderverein



**Liebe Clubmitglieder,
liebe Eltern,
liebe Freunde des Hockeysports,**

seit ein paar Jahren geht es mit dem Hockeysport im Bremer Hockey-Club wieder richtig bergauf. In nahezu allen Altersklassen werden wieder leistungsstarke Mannschaften angeboten, teilweise sogar mehrere Mannschaften je Altersklasse. Diverse haupt- und nebenamtliche Trainer sowie dutzende Betreuer kümmern sich um die sportliche und soziale Entwicklung unserer Mannschaften, allen voran der Jugendmannschaften. Und der Erfolg dankt es diesem Engagement – sportlich wie zwischenmenschlich. In Bremen und über die Landesgrenzen hinaus wird der Bremer Hockey-Club wieder als wohlthuender Botschafter des Sports und gesellschaftlichen Lebens wahrgenommen. Im Jahre 2011 ist der Bremer Hockey-Club als zweitbestester Hockeyclub für Jugendförderung in Europa von der European Hockey Federation ausgezeichnet worden.

Diese Erfolgsgeschichte basiert nicht zuletzt auf den Einrichtungen einer ausgezeichneten Clubanlage. Seit nunmehr einem Jahr können wir die Vorzüge einer eigenen Halle genießen; diese Investition ermöglicht uns bedeutende Dispositionsfreiheiten für Trainingsaktivitäten und Spielbetrieb. Auslastung und Begeisterung der Sportler geben dieser Investition vollkommen Recht. Und auch das Feedback anderer Clubs – deutschlandweit – könnte nicht besser sein. Bremen und insbesondere der Bremer Hockey-Club sind gern gewählte Reiseziele. Die von unseren Trainern und Betreuern organisierten Turniere und Spielefeste sind bestens besucht.

Ein weiteres Highlight war der im Sommer auf unserer Anlage durchgeführte Länderspielvergleich zwischen Deutschland und England. Die sechs Spiele der weibl. und männl. U18-Teams zeigten absolutes Spitzenhockey. Die Durchführung und Organisation durch den BHC wurde dabei von den Teams und vom Deutschen Hockey-Bund in den höchsten Tönen gelobt.

Wer schon einmal einen Hockeyschläger in der Hand hatte, kann sich vorstellen, wie schwierig manchmal das Regelwerk und Leitung eines Spiels sind. Jeder Sportler ist ja insgeheim dankbar, wenn er einen kompetenten Schiedsrichter auf dem Feld trifft. Es ist uns ein Anliegen, auch in Zukunft die Akzeptanz für Schiedsrichter angemessen zu gestalten und sie zu fördern. Die Lizenzierungen über verschiedene Altersklassen bestätigen diese wertvolle Arbeit.

Für das Jahr 2012 beabsichtigen wir wieder einen großen Schritt und wollen den Kunstrasen erneuern, damit auch weiterhin perfekte Bedingungen und Freude am Sport geboten werden und wir darüber hinaus dauerhaft nationale und internationale Veranstaltungen auf unserer Anlagen stattfinden lassen können.

Bei allen sportlichen Zielen darf aber eines nicht vergessen werden: Fairplay !

Viel Spaß am Hockey wünschen

Henning Mühl Matthias Kook
Leiter Hockeyabteilung Jugendleiter Hockey

A-Knaben gewinnen erstes Hallenturnier in eigener BHC-Halle

Die A-Knaben des Bremer Hockey-Clubs starteten die Hallenturnierserie in der neuen BHC-Halle in Oberneuland. Zu dem 2-tägigen Turnier reisten 5 Mannschaften aus Hamburg, Hannover und Erlangen an, die von der neuen Halle des BHC beeindruckt waren. Die Jungen und Eltern aus Erlangen nutzen die weite Anreise auch zu einer Besichtigung der Bremer Innenstadt und sind sich sicher, dass Bremen auf jeden Fall einen Besuch wert sei.

Am Samstag fanden die Gruppenspiele „Jeder gegen Jeden“ statt. Die Bremer Jungen konnten sich in einem hart umkämpften Spiel gegen TB Erlangen mit 3:2 durchsetzen, gewannen dann gegen den UHC ebenfalls mit 3:2. Im letzten Spiel reichte es gegen den DHC Hannover dann nur noch zu einem 4:4-Unentschieden. Mit dieser Leistung führten die Bremer dann die Tabelle am Samstagabend an.

Sonntags konnten die Bremer dann die Jungen von Hannover 78 mit 2:0 knapp schlagen, verloren dann allerdings das Spiel gegen den Marienthaler THC mit 3:4. Die Mannschaft aus Marienthal, die bis dahin auch 3 Siege erspielt hatte, lag damit auf dem ersten Tabellenplatz. In den nachfolgenden Platzierungsspielen konnte sich das Team aus Hannover den 3. Platz erspielen. Das Endspiel



wurde nachfolgend zwischen Bremen und Marienthal ausgetragen. Die Bremer Jungen waren natürlich höchst motiviert, die Niederlage aus der Vorrunde auszugleichen und konnten mit einem ersten Tor nach 2 Minuten hierzu einen Grundstein legen. Dann trug im Wesentlichen Dominik Glatzel mit 3 Eckentoren und einem schön herausgespielten Tor zu dem 5:2-Sieg der Bremer Jungen bei. Auch wenn man als Gastgeber gerne den großen Pokal an die Gastmannschaften gibt, freuten sich die A-Knaben doch sehr über ihren Turniersieg und den Pokal. Wenn das kein gelungener Einstand in der neuen Halle gewesen ist. An den nächsten Wochenenden folgten dann weitere Jugend-Hallenturniere anderer Altersklassen am Heinrich-Baden-Weg.

Nikola Kaste

Zweiter Platz beim Trollturnier in Celle der Mädchen D

Bereits zum 17. Mal fand am 15./16.01.2011 das Trollturnier für Mädchen D in Celle statt. Die Mädchen des Bremer HC haben dieses Turnier gespielt und im ersten Spiel den späteren Turniersieger Klipper Hamburg mit 1:0 geschlagen. Gegen den Stadtrivalen Club zur Vahr gab es ein 0:0, ehe im letzten Spiel der Vorrunde die Mädchen vom Berliner HC I mit 2:1 geschlagen wurden.

Traditionell gibt es beim Trollturnier auch bis zu vier Punkte in der Sportmotorik und Hockeytechnik zu holen. Mit insgesamt 8 Punkten qualifizierten sich unsere Mädchen als Sieger der Gruppe zusammen mit den Klipper-Mädchen für die Endrunde der besten vier Mannschaften, während der Club zur Vahr um die Plätze 5 bis 8 spielte.

Für die Endrunde zählte der erste Sieg mit. Dazu wurde die zweite Mannschaft des Berliner HC mit 1:0 geschlagen.

Bei der Sportmotorik und der Hockeytechnik mussten unsere Mädchen auf eine Mitspielerin zwecks Krankheit verzichten, so dass sich bei diesen Einheiten die Klipper-Mädchen als die klar Besten zeigten und durch zwei Siege in den Hockeyspielen den Turniersieg vorzeitig sicherten.

Im letzten Spiel ging es für unsere Mädchen gegen den TuS Lichterfelde darum mindestens unentschieden zu spielen, um den zweiten Gesamtplatz zu sichern. Nach bravourösem Kampf und mit letzter Kraft gelang dies mit einem verdienten 0:0, so dass am Ende dieses zweitägigen Turniers ein hervorragender zweiter Platz stand!



In Celle dabei waren (von links nach rechts) Sophie Wichert, Jolanda Bäumer, Lena Frerichs, Charlotte Schnabel, Charlotte Jagdt, Malin Pohl, Emma Breckwoltd und (liegend) Lisa Günter



Feiern Sie Ihr Glück...

...in einem festlichen Rahmen.

...zum Beispiel in unserem neuen Saal. Ob im kleineren Kreis oder mit bis zu 200 Gästen – wir sorgen in jedem Fall dafür, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.



BREMENS STADTHOTEL
IM GRÜNEN



Parkallee 299 28213 Bremen Telefon 0421/2202-0 Telefax 0421/2202-609 info@hotel-munte.de www.hotel-munte.de

Zweiter Platz beim ersten Nana-Cup in Hannover der Mädchen D

Der DSV Hannover 78 veranstaltete am 28./29. Mai 2011 erstmalig auf ihrer schönen Anlage den Nana-Cup für Mädchen/Knaben D und Mädchen/Knaben C. Insgesamt nahmen 30 Mannschaften teil.

Bei den Mädchen D waren sechs Mannschaften dabei. Es wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt und abschließend spielten die beiden Erstplatzierten ein Finale aus. Ebenso wurden der dritte und fünfte Platz in einem Platzierungsspiel ermittelt.

Die Mädchen des Bremer HC gewannen am Samstag alle vier Spiele! Das erste Spiel gegen Eintracht Celle war sehr spannend und wurde erst kurz vor Schluss mit 2:1 siegreich gestaltet. Die übrigen Siege fielen deutlicher aus. Gegen den DSV Hannover mit 3 : 1, gegen TuS Lichterfelde mit 4 : 0 und gegen TSV Bemerode mit 4:1.

Eine Besonderheit des Nana-Cups sind Rasenspiele, bei denen die Sportmotorik und die Hockeyschnik in Form von Staffeln bewertet werden und bei denen Extra-Punkte gesammelt werden konnten. Die Mädchen des BHC erreichten hierbei den dritten Platz. Das bedeutete, dass vor dem letzten Gruppenspiel bereits das Finale erreicht war. So spielten am Sonntag zweimal die Mädchen des BHC gegen den DTV Hannover, die ebenfalls alle übrigen Spiele für sich entschieden hatten.

In diesem Spiel wurde schnell deutlich, dass die Hannoveranerinnen einen Tick besser waren. So gingen beide Spiele mit 0:2 bzw. 1:4 (Finale) verloren. Allerdings kassierte der DTV im Finale sein erstes Gegentor überhaupt während des gesamten Turniers. So stand am Ende ein herausragender zweiter Platz für die Mädchen D des Bremer HC.



Der Kader: Lara Cannistra, Lynn-Marie Dittel, Maxima Fechner, Lena Frerichs, Lisa Günter, Leonie Milski, Johanna Mühl, Charlotte Müller, Mirja-Elin Pohl, Charlotte Schnabel

D-Knaben Erste beim Nana-Cup in Hannover

Bei den Knaben D wurde in zwei Vierergruppen gespielt. Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe spielten die ersten vier Plätze und die anderen vier Mannschaften die Plätze 5 bis 8 ebenfalls in Gruppen aus.

Die Knaben D des BHC spielten im ersten Spiel hoch überlegen und gewannen 3:0 gegen TuS Lichterfelde. Im zweiten Spiel gegen den DTV Hannover wogte das Spiel hin und her. Kurz vor Schluss konnte der viel umjubelte Siegtreffer zum 2:1 gefeiert werden. Im dritten Spiel sprang ein 1:0 Sieg gegen den Hockeyclub Hannover heraus.

Bei den Rasenspielen erreichten die Knaben gemeinsam mit TuS Lichterfelde die Höchstpunktzahl, so dass der souveräne Gruppensieg fest stand.

In der Endrunde der besten vier Mannschaften konnte bereits am Samstag Eintracht Celle mit 2:0 geschlagen werden.



Im ersten Spiel am Sonntag merkte man den Knaben zwar noch die Müdigkeit nach der kurzen Nacht auf dem Zeltplatz an, trotzdem gaben sie sich keine Blöße und bezwangen den gastgebenden DSV Hannover 78 mit 3:1.

Im letzten Spiel, dieses Mal wieder gegen den DTV Hannover, hätte sogar eine Niederlage mit einem Tor Unterschied zum Turniersieg ausgereicht. Doch mit einem überzeugenden 4:1 machten die Knaben deutlich, dass sie bei diesem zweitägigen Turnier die beste Mannschaft stellten. So heißt der erste Gewinner des Nana-Cups bei den Knaben D der Bremer HC!



Dabei waren Nick Adamzyk, Jasper Bindan, Felix Delekat, Thees Haddinga, Paul Jentschke, Sam Kivell, Jakob Müller, Jakob Schnabel, Maximilian Schroiff, Niklas Tecklenburg und Coach Andreas Jentschke.

Andreas Schnabel



EULEN-APOTHEKE

Ute Schmiedeken

Oberneulander Heerstr. 34
28355 Bremen

Tel.: (0421) 25 42 78
Fax.: (0421) 25 74 740

email: apo@eulen-apotheke.eu

Söffge

Büro-, Gebäude- und Treppenhausreinigung

Holzweide 2
28307 Bremen

Telefon 0421 / 48 580-0
Telefax 0421 / 48 580-68

www.soeffge.de
soeffge@soeffge.de

Mädchen D des Bremer HC werden überzeugend D-Day-Turniersieger

Zum Abschluss einer Serie von Jugendturnieren in der neuen Halle des Bremer Hockey-Clubs am Heinrich-Baden-Weg in Oberneuland gelang den einheimischen Mädchen D ein überzeugender Turniersieg.

Das Turnier mit vier Mannschaften wurde in einer Vorrunde mit dem Modus „Jeder gegen jeden“ gespielt. Abschließend spielten der Erste und Zweite der Vorrunde das Finale um den ersten Platz aus.

Als Gäste konnten die Mannschaften von MTV Eintracht Celle, TG Heimfeld aus Hamburg und Rotation Prenzlauer Berg aus Berlin begrüßt werden.

Der Bremer HC besiegte in der Vorrunde sowohl Celle als auch Heimfeld souverän mit 2:0. Im Spiel gegen Prenzlauer Berg wogte das Spiel hin und her, so dass dieses Spiel mit einem leistungsgerechten 0:0 endete.

Da die Berliner Mädchen ihre beiden Vorrundenspiele jeweils mit 1:0 gewannen, lautete das Endspiel Bremer HC gegen Rotation Prenzlauer Berg.

Im Finale begannen die Bremerinnen sehr druckvoll und konnten bereits nach wenigen Minuten die Prenzlauer Torhüterin zum ersten Mal überwinden. In der Folgezeit ließen sie schön heraus gespielte Torchancen ungenutzt. So wurden die Berlinerinnen stärker und kamen fünf Minuten vor Ende der Spielzeit zum Ausgleich. Als kurz vor Schluss schon viele mit einem Penaltyschießen rechneten, schlossen die Lokalmatadorinnen eine der schönsten Kombinationen des gesamten Turniers mit dem viel umjubelten Siegtreffer ab. So blieb der Siegerpokal verdient in Bremen.



Kader: Emma Breckwoldt, Lara Cannistra, Maxima Fechner, Lena Frerichs, Lisa Günter, Charlotte Jagdt, Carolin Messner, Malin-Elea Pohl, Charlotte Schnabel, Sophie Wichert
Trainer: Dennis Kausche

Beim am gleichen Tag durchgeführten Turnier der Knaben D gewann der Großflottbecker THGC aus Hamburg im Finale gegen MTV Eintracht Celle. Die Knaben des Bremer HC belegten den dritten Platz vor dem Kahlenberger HTC aus Mülheim/Ruhr.

Die WJB ist Bremer Meister!

Seit Beginn der Meisterschaftsrunde im November letzten Jahres hat sich die WJB ständig gesteigert. Am 16. Februar gelang es unseren Jugendlichen, in einem sehr engagierten Spiel den Mitfavoriten HC Horn 3:0 zu schlagen und sich damit den 1. Platz zu sichern.

Die Mädchen A sind Bremer Vize-Meister

In der Bremer Meisterschaftsrunde konnten sich die Mädchen A trotz einiger Krankheitsfälle während der Endrundenspiele den 2. Platz sichern. Sie haben sich damit für die Relegationsrunde Bremen/Niedersachsen qualifiziert.

D-Knaben Erste zum Abschluss der Hallensaison

Beim letzten Spielefest der Hallensaison 2010/2011 waren zwölf Knaben D im Einsatz. Im heimischen „Dome“ wurden die Mannschaften von Club zur Vahr und die Spielgemeinschaft der Hanseaten und des Horner HC begrüßt.

Die Durchführung der Spielefeste im D-Bereich besteht seit Anfang dieser Hallensaison aus jeweils zwei parallel laufenden Spielen auf jeweils vier Tore ohne echten Torhüter. Zwischen den Spielen finden jeweils in bewährter Weise Staffeln zur Geschicklichkeit statt. Die jeweils siegreiche Mannschaft erhält pro Spiel und pro Staffel einen Punkt.

Im ersten Spiel standen sich der einheimische Bremer HC und die Spielgemeinschaft der Hanseaten und des Horner HC gegenüber. Beide Spiele gingen mit 6:3 bzw. 6:2 an den BHC.

In den ersten Staffeln gewann der CzV zweimal und der BHC einmal. Bei den folgenden Hockeyspielen gewann der CzV zweimal, ehe bei den zweiten Staffeln dieses Mal der BHC zweimal und der CzV einmal gewann.

So waren die beiden Kontrahenten der beiden letzten Spiele (BHC gegen CzV) punktgleich und es war klar, dass der Sieger der Hockeyspiele Gesamtsieger wird.

Die Jungs des BHC spielten sehr gut, kombinierten sicher und kauften den leicht favorisierten Gegnern den Schneid ab. Das eine Spiel wurde während der gesamten Spielzeit dominiert und schließlich mit 10:7 recht klar gewonnen. Im parallel stattfindenden zweiten Spiel wechselte die Führung anfangs hin und her, bevor die BHC-Knaben in der zweiten Halbzeit durch tolle Spielzüge und großen kämpferischen Einsatz einen Drei-Tore Vorsprung herausholten. Durch zwei Unkonzentriertheiten stand es plötzlich nur noch 5:4. Diesen knappen Vorsprung retteten die Jungs über die Zeit, so dass am Ende der BHC mit sieben Gesamtpunkten eindeutiger Sieger dieses Spielfestes wurde.

Nun freuen sich die D-Knaben auf die Feldsaison, in der der ältere Jahrgang (2002) zu den C-Knaben wechseln wird und die bisherigen „Kleinen“ (Jahrgang 2003) mehr Verantwortung übernehmen müssen.



Kader: Anakin Kahrs, Jasper Bindan, Paul Jentschke, Niklas Tecklenburg, Philip Stefes, Dennis Sausmikak, Patrick Sausmikak, Jakob Schnabel, Sam Kivell, Leon Reuter, Maximilian Schroiff, Lucca Hintz

Trainer/Betreuer: Steffi und Andreas Jentschke

Hockey Mädchen C

In der Feldsaison 2011 führen die C-Mädchen zu diversen Turnieren und hatten eine Menge Spaß. Im Mai ging es zum erstmals ausgetragenen Nana-Cup nach Hannover, wo die Mädels – zunächst noch etwas schläfrig – das erste Spiel unglücklich verloren, bevor sie mit gutem Einsatz und Spielaufbau überzeugten. Mit Unterstützung von Frederik Hillmann und Florian Stubbe erreichten sie hier schlussendlich einen guten 5. Platz.

Beim zweiten Ausflug in die niedersächsische Hauptstadt im August steuerte die Mannschaft den Eilenriede-Cup an. Trotz schwül-heißer 30 Grad schafften es die Mädels mit dem professionellen Coaching von Babro Stirngranat und Florian Stubbe auf einen sehr guten 3. Platz. Wohl auch durch die wohltuende Abkühlung im vereinseigenen Schwimmbad, in dem die Mädels gemeinsam eine Menge Spaß hatten.

Drei Mal ist Bremer Recht und so machte sich eine Auswahl C-Mädchen im September noch einmal auf nach Hannover. Der DHC hatte zum alljährlichen Klassiker, dem Wilhelm-Hirte-Cup geladen. Zunächst zahlenmäßig durch Stau geschwächt und auf Naturrasen unerfahren, belegten die C-Mädchen hier zwar nur einen unglücklichen 7. Platz, hatten aber trotzdem als Team bei Zelten und Feuerwerk eine tolle Zeit.

Foto rechts:

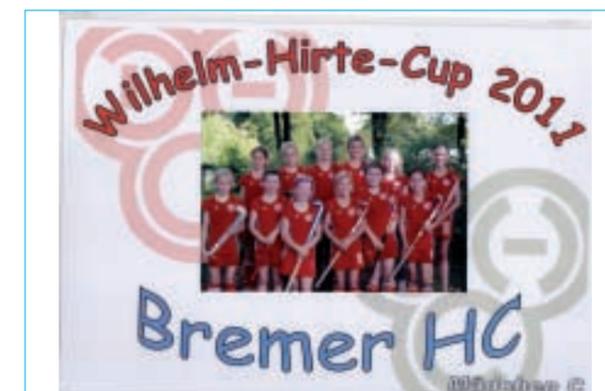
1. Reihe von links: Patrizia Eikhorst, Serena Delekat, Sarah Sauer, Malin Pohl, Tabea Räckers, Sophie Wiechert, 2. Reihe von links: Caroline Opatz, Martha Kook, Nelle Vornhagen, Lotta Katenkamp, Johanna Homann, Lena Günter



liegend: Johanna Homann, 1. Reihe von links: Malin Pohl, Charlotte Jagdt, Serena Delekat, Caroline Opatz, 2. Reihe von links: Martha Kook, Lena Günter, Lotta Katenkamp, Nelle Vornhagen



liegend: Patrizia Eikhorst, 1. Reihe von links: Malin Pohl, Charlotte Jagdt, Carolin Messner, Serena Delekat, 2. Reihe von links: Lena Günter, Martha Kook, Carolin Opatz, Lotta Katenkamp, hinten: Babro Stirngranat, Florian Stubbe



A-Knaben des BHC bei Challenge Verrier erfolgreich

Die A-Knaben des Bremer Hockey-Clubs folgten am Pfingstwochenende der Einladung des renommierten Hockey Clubs Saint-Germain-en-Laye bei Paris. In der Challenge Verrier kämpften 12 Mannschaften aus Holland, Frankreich und Deutschland um den Sieg.

Neben vielen spannenden Hockeyspielen stand dabei auch Sightseeing auf dem Programm.

In der Gruppenphase bezwang die teilweise aus jüngeren Jahrgängen bestehende Mannschaft bereits im ersten Spiel die 2. Mannschaft aus Amsterdam mit 2:1. Es folgten zwei Unentschieden gegen Rouen 0:0 und die Heimmannschaft 1:1.

Am Abend wurden alle Teams vom Gastgeber auf eine Bootsfahrt auf der Seine eingeladen.

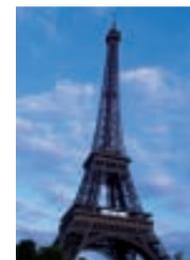
Am zweiten Tag reichte ein Sieg gegen Girondins Bordeaux 2:1 und die zweite Mannschaft aus Valkenswaard 5:0 zum Erreichen des Viertelfinals.

In der Pause erholten sich die Jungs bei einem Spaziergang durch den Schloßgarten von Versailles.

Nach der Rückkehr auf das sehr große Turniergelände folgte ein spannender Kampf gegen die Mannschaft aus Zeeland GMHC Goes, der durch 7-m-Schießen ent- schieden

den werden musste. Torwart Hermann Heuck hielt den ersten Schuss und Ole Kosiankowski, Max Engelberg und Frederik Treis verwandelten sicher. Somit war das vorab als Außenseiter gehandelte Bremer Team unter den besten Vier.

Hier ging es erneut gegen die nun stärker besetzte Heimmannschaft, die das Halbfinale sicher mit 2:0 gewann. Im anschließenden kleinen Finale unterlag das Team von Co-Trainer Chris Stefes dann knapp mit 1:0 der ersten Mannschaft aus Valkenswaard und beschloss das Turnier mit dem verdienten 4. Platz.



Turniersieger wurden die A-Knaben aus Nürnberg vor der Heimmannschaft des Saint-Germain HC.

Bei der Siegerehrung wurde Hermann Heuck als bester Torwart des Turniers mit einem Pokal ausgezeichnet.

Eine Stadtrundfahrt durch Paris beendete das sportliche Wochenende.

Für den BHC spielten Marten Dräger, Max Engelberg, Hermann Heuck (TW), Lennart Junker, Luiz Köhler, Ole Kosiankowski, Hanno Lange, Jonathan Melchers, Maximilian Nitsche, Fabian Schönfeld, Carlo Schulz, Alexander Treis und Frederik Treis.

U18-Länderspiel: Bremer Hockey-Höhepunkte im BHC

Am ersten Juli-Wochenende kam es zum Höhepunkt in Bremens Hockey-Kalender 2011: Insgesamt sechs U18-Länderspiele zwischen Deutschland und England fanden an den ersten drei Julitagen auf der Anlage des Bremer Hockey-Clubs in Oberneuland statt. Dabei trafen jeweils drei Mal die weibliche und die männliche deutsche Nachwuchsmannschaft auf ihr englisches Gegenüber. Für alle Teams war es die letzte Vorbereitungsmaßnahme vor der Europameisterschaft im holländischen Utrecht vom 12.-17. Juli.

Für die deutschen Teams war es unmittelbar vor der EM ein letzter Härtetest mit der absoluten Stammformation, was im Jugendbereich etwas besonderes ist, weil in dieser Altersklasse naturgemäß noch viel ausprobiert wird – die Zuschauer konnten sich also auf absolutes Weltklassehockey in dieser Altersklasse freuen. Beide deutsche Mannschaften spielten auch mit Bremer Beteiligung: Im weiblichen U18-Nationalteam stand mit Sophie Mayen ebenso jemand mit Bremer Wurzeln wie Frederik Hillmann in der männlichen Auswahl. Die beiden Schüler leben in Bremen, spielen aber in Hamburg für den Topclub UHC.

Für den gastgebenden Bremer HC verband sich großes Engagement mit diesen Länderspielen: „Es war uns ein Bedürfnis, unseren Kindern und Jugendlichen mal Spitzenhockey im Nachwuchsbereich zu zeigen“ so BHC-Trainer Martin Schultze. „Aber die Vergabe dieser Veranstaltung an den BHC zeigt auch unseren gestiegen Stellenwert in Hockeydeutschland“, so Schultze weiter, der neben seiner Tätigkeit als Jugendcheftrainer beim BHC die erfolgreiche Herrenmannschaft vom UHC Hamburg coacht und Co-Trainer bei der spanischen Herren-Nationalmannschaft ist. „Das Ganze ist nur zustande gekommen durch das große Engagement von vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, das war wirklich ein sehr großer Einsatz“, so Schultze begeistert, der sich auch Signalwirkung für den Jugendbereich verspricht: „Hier konnten unsere Mädchen und Jungs mal sehen, wo es hingehen kann – das wird zur Motivation in Zukunft beitragen!“

Viel Lob vom Bundestrainer gab es für eine perfekte Vorbereitung und Organisation, sportlich hervorragende Ergebnisse und alle notwendigen Erkenntnisse für die Vorbereitung der U18-Europameisterschaft in Utrecht/Niederlande. Das ist die Bilanz des U18-Ländervergleichs zwischen Deutschland und England auf der BHC-Anlage. Die Nationalhymnen am Heinrich-Baden-Weg zu hören war schon für alle etwas Besonderes und konnte ein wenig über das unfreundliche, nasskalte Wetter hinwegtrösten. Bei 6 klaren Siegen für die deutschen Teams (männlich

4:1, 5:0, 6:1 – weiblich 5:3, 5:2, 9:0) gab es für die Zuschauer viele Tore zu sehen. Besonderer Dank geht an Martin Schultze und seine vielen freiwilligen Helfer, die dieses Event für den BHC möglich gemacht haben.

Axel Kaste

Schevemoorer Landstraße 12 , 28325 Bremen

KAHOSPORT

Ihr Fachgeschäft für Sport & Hockeyartikel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 16:00 - 19:00

Sa. 10:00 - 12:30

Beate Kasper

Telefon (+49) 0421/42809307

Fax (+49) 0421/2584651

E-Mail info@kahosport.de

Web www.kahosport.de



B-Knaben des BHC in Hannover siegreich

Mit sechs Siegen in Folge holten sich die B-Knaben des Bremer Hockey-Clubs unter Co-Trainer Florian Stubbe den begehrten Eilenriede Cup.



Im ersten Spiel bezwangen die BHClers den Gastgeber DTV klar mit 4:1. Direkt im Anschluss war es die Mannschaft von Uhlenhorst Mülheim, die den Ball zweimal aus ihrem Tor fischen musste. Wie immer spannend war das dritte Match gegen die Bremer Lokalrivalen vom Club zur Vahr, die sich mit dem Endstand 3:1 geschlagen geben mussten. Der Siegeszug wurde mit jeweils einem 1:0 gegen Gross Flottbeck, gegen Bemerode und gegen Klipper Hamburg fortgesetzt.



Alle Siege wurden zunächst mit einem gemeinsamen Sprung in den Swimmingpool gefeiert, bevor die Jungs dann bei der Siegerehrung den verdienten Pokal in den Händen hielten.

Für den BHC spielten: Ramsis Demeler (TW), Moritz Dirksen, Marten Dräger, Paul Funke, Luiz Köhler, Ole Kosiankowski, Christoph Melchers, Gianluca Rakete, Steffen Schmidt, Nikolaus Schnabel, Alexander Treis

Axel Kaste

Das Jahr 2011 der A-Mädchen

Nachdem die A-Mädchen die Hallensaison als Bremer Vizemeister erfolgreich beendet haben, begann bereits im März bei meist noch eisigen Temperaturen die Vorbereitung auf die Feldsaison. Für die Mannschaft spielten in diesem Jahr: Jasna Brockmann, Emma Davidsmeyer, Ann-Kathrin Eickhorst, Lena Erhart, Lilly Handreke, Lili Heiland, Carla Hinrichs, Louise Hoffmeyer, Femke Jovy, Lena Kahle, Franzi Kohlhoff, Hannah Kook, Julia Kosiankowski, Kim Messner, Luisa Stubbe, Anne Thurm-Meyer, Melis Üzbe, Paula Voigts, Theresa Voigts, Sarah Wilke.



Anfang April hatten wir bereits unser eigenes Turnier. Bei inzwischen schon recht sommerlichem Wetter eröffneten die A-Mädchen gemeinsam mit den A-Knaben auf unserer Anlage die Feldsaison. Insgesamt sind 10 Mannschaften unserer Einladung gefolgt.

A-Cup 2011

Am Samstag sind die verschiedenen Mannschaften angereist. Vom Vormittag an bis zum frühen Abend haben wir Hockey gespielt. Es gab viele schöne und spannende Spiele. Nach den letzten Spielen konnten die Mannschaften jeweils im Clubhaus duschen gehen.



Danach gab es für alle Mannschaften in unserem Clubhaus etwas zum Essen. Die am Mittag zugeteilten Gastkinder wurden nach dem Essen in Empfang genommen und sind dann mit ihren Familien nach Hause gefahren.

Inzwischen war es schon spät am Abend und es wurde zunächst in der Familie gegessen. So ein Hockeytag ist doch schon ganz schön lang und ermüdend, so dass wir dann auch bald ins Bett gegangen sind. Aber dann haben wir uns, wie bei den meisten anderen auch, im gemütlichen Bett doch noch eine Weile nett unterhalten. Am Sonntag, dem nächsten Tag, ging das Turnier weiter. Fertigmachen, anziehen und los ging es!

Es fanden noch die letzten Spiele und natürlich auch die Endspiele statt. Danach war die Siegerehrung und die Mannschaften sind zurück nach Hause gefahren.

Anne Thurm-Meyer



Zur weiteren Vorbereitung fuhr die Mannschaft am Ende der Osterferien nach Berlin:

Flashlight Trophy beim Mariendorfer HC

Ende April sind wir auf ein Turnier nach Berlin zum Mariendorfer HC gefahren, auf dem Mannschaften wie der UHC und der Berliner HC anwesend waren.



Es war unser 1. Turnier nach den Ferien und wir hatten vorher nur wenig trainiert. Trotzdem strengte sich jeder an und wir spielten schönes Hockey.

Am Abend gingen wir gemeinsam Döner essen um dann später mit der U-Bahn zum Brandenburger Tor zu fahren.

Am nächsten Tag hatten wir noch ein Spiel, das wir gewannen und so mit einem erfolgreichen 3. Platz nach Hause fuhren.

Lilly Handreke und Julia Kosiankowski

Kurze Zeit später begannen die Punktspiele um die Bremer Meisterschaft. Der Start in die Punktspielrunde war leider etwas holprig und verlief nicht nach Plan und wir verloren direkt unser 1. Spiel und schlossen somit die Hinrunde mit 2 Niederlagen und 2 Siegen ab. Jedoch konnte diese Bilanz nicht die Vorfreude auf unsere Fahrt über Pfingsten nach Frankreich trüben. Wir waren schon alle ganz aufgeregt, ob wir uns dort auf dem Hockeyplatz verständigen könnten, ob die Franzosen nach den gleichen Regeln wie wir Hockey spielen würden oder ob doch alles ganz anders ist. Neben dem Turnier hatten wir ja noch ganz viel vor: Paris besichtigen, ein Ausflug nach Versailles und shoppen wollten wir auch noch.

Challenge Verrier 2011 – Pfingstturnier in Paris

Dieses Turnier in Saint-Germain-en-Laye in der Nähe von Paris war das Schönste in diesem Jahr. Zusammen mit den A-Knaben sind wir am 10.06.2011 abends in den Bus gestiegen und am nächsten Morgen angekommen. Gleich danach haben wir auch schon Hockey gespielt. Eigentlich haben wir nur französische Mannschaften erwartet, doch es waren auch viele Holländer gekommen. Wir haben uns mächtig angestrengt und sind in unserer Gruppe Erster geworden.

Am Abend haben wir dann mit allen Mannschaften eine Bootstour auf der Seine gemacht und einen kleinen Eindruck von Paris bekommen.



auch wenn wir nasse Füße hatten, da die Dusche ein Leck hatte.

Leider war die Nacht nur sehr kurz. Direkt am nächsten Morgen ging es weiter. Unser Busfahrer brachte uns wieder zum Club und nach zwei weiteren Spielen machten wir einen Ausflug nach Versailles. Dort nutzten wir unsere längere Spielpause, um das Schloss und die Gärten zu besichtigen. Leider waren die Eintrittskarten für das Schloss an diesem Tag bereits ausverkauft, aber wir konnten uns das Gebäude von den Parkanlagen aus anschauen. Bei super schönem Wetter verbrachten wir ein paar Stunden in den Gärten von Versailles.



Am Nachmittag ging es dann wieder nach Saint-Germain und dort trafen wir auf unseren letzten Gegner für diesen Tag. Am Abend fand für alle Mannschaften noch eine große Party mit einem gemeinsamen Abendessen im Clubhaus statt. Auch an diesem Abend erreichten wir erst spät unser Hotel und fielen müde in unsere Betten.

Am nächsten Tag durften wir schon wieder unsere Sachen packen und die letzten beiden Spiele standen noch an. Mit einem Platz im Mittelfeld am Ende des Turniers waren wir ganz zufrieden. Auf der Siegerehrung wurden auch die besten Spieler und Torwarte geehrt. Herman Heuck, der Torwart der A-Knaben wurde als bester Torwart des Turniers geehrt. Im Anschluss sind wir mit der Metro direkt nach Paris auf die Champs Elysee gefahren. Nach einem kurzen Einkaufsbummel haben wir uns dann noch alle zu einer Stadtrundfahrt getroffen. Wir sind mit einem Bus fast alle Sehenswürdigkeiten der Stadt abgefahren. Mit einem Abendessen/Picknick unterm Eiffelturm endete unser Ausflug nach Paris. Danach sind wir alle zufrieden, müde und begeistert von der Stadt wieder in un-

seren Bus gestiegen, der uns gut nach Bremen gebracht hat. Auf der Rückfahrt haben wir noch den Geburtstag von Lena gefeiert. In Bremen sind wir alle von unseren Eltern abgeholt worden und wir hatten eine Menge über die Tage in Frankreich zu berichten. Wir waren uns alle einig, dass es ein tolles Erlebnis war, aber es war auch anstrengend und wir waren alle froh wieder zu Hause zu sein und uns ein wenig ausruhen zu können.

Luisa Stubbe und Emma Davidsmeyer

Kaum wieder in Bremen angekommen, begann auch schon die Rückrunde um die Bremer Meisterschaft, diesmal waren wir schon besser eingespielt und gewannen 3 Spiele deutlich und verloren aber auch eins. Ende September haben wir die Saison als Vizemeister abgeschlossen.

Nun begann für uns die Vorbereitung für die Hallensaison, am letzten Ferienwochenende der Herbstferien fuhren wir direkt auf unser erstes Hallenturnier nach Lüneburg.

Samstagmorgen ging es los: Mit Koffer, Isomatte, Schlafsack und Hockeytasche kamen wir aufgeregt in die Halle des Lüneburger Hockey-Club. Unser erstes Spiel lief nicht so gut. Das mag daran gelegen haben, dass wir vorher noch kein Training hatten. Wir waren gut vertreten mit Ann-Katrin als Torwart, Lena K., Lena E., Luisa, Sarah,



AI S | ARCHITEKTUR | INGENIEUR | SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO
F. Deitschun ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
bestellt von der Handelskammer Bremen

Privat-, Gerichts- und Schiedsgutachten

Bauleitung
Baubegleitende Qualitätskontrolle

Energetische Beratung
Prozessbegleitende technische Beratung

Beratung zur Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten
Mediation

DEITSCHUN & Partner

Hermann-Böse-Straße 17
28209 Bremen

Tel. 0421 - 83 50 16 0
Fax 0421 - 83 50 16 90

E-Mail: zentrale@deitschun.info
www.deitschun.info

Hanni, Kim und wir konnten oft wechseln, um uns für die nächsten Spiele zu schonen. Als Trainer begleitete uns Jan und als Co-Trainer Jens Messner. Mittags haben wir im Restaurant des Vereins gegessen. Für den Hunger zwischendurch war ein Buffet von Eltern des HCL aufgebaut. Zwischendurch feuerten wir die Jungs des BHC an. Am Abend gingen wir dann zu zweit oder auch zu dritt in die Gastfamilien, die alle sehr gastfreundlich und angenehm waren. Am nächsten Morgen kamen wir alle mit Muskelkater in den Verein, doch der war schnell vergessen, denn wir hatten unser entscheidendes Spiel gegen Lüneburg das wir mit einem Unentschieden absolvierten. Somit hatten wir noch eine Chance auf den dritten Platz, den wir leider nicht erreicht haben. Wir verabschiedeten uns noch und dann ging es wieder gut gelaunt los.

Louise Hoffmeyer

A-Mädchen bei Hallenvorbereitungsturnier in Lüneburg

Am 29./30. Oktober 2011 spielten die A-Mädchen ein Hallenvorbereitungsturnier beim Hockey-Club Lüneburg. Ferienbedingt konnten wir vorher keine Trainingseinheit in der Halle durchführen und so war der Start in das Turnier ein wenig holprig. Nach einer Niederlage gegen die Zehlendorfer Wespen aus Berlin konnten die Spiele gegen Eintracht Celle und THC Altona-Bahrenfeld ausgeglichen gestaltet werden und wurden nur sehr unglücklich verloren. Im letzten Spiel des Tages gelang gegen die TG Heimfeld ein 1:1. Übernachten konnten wir bei Gastfamilien, was uns wie immer sehr gut gefallen hat. Am zweiten Tag gelang uns im ersten Spiel ein Sieg gegen die gastgebende Mannschaft aus Lüneburg. Im Spiel um Platz 3 mussten wir uns schließlich gegen Eintracht Celle knapp geschlagen geben. Insgesamt war es ein sehr schönes Turnier in einer sehr schönen Halle. Die Stimmung war wie immer super. Mit dabei waren Jasna Brockmann, Ann-Kathrin Eickhorst, Lena Ehrhart, Louise Hoffmeyer, Lena Kahle, Hannah Kook, Kim Messner, Luisa Stubbe, Sarah Wilke und als Coach Jan Thren.

Kim Messner

Ein Wochenende später fuhr der Rest der Mannschaft zum Löwenpokal beim BTHC nach Braunschweig:

Löwenpokal 2011

Als wir ankamen wurden wir von einer großen und tollen Halle überrascht. Spielerisch waren wir aber leider an diesem Tag nicht so gut! Wir haben das erste Spiel gleich 5:0 gegen den Berliner HC verloren! Trotzdem waren alle sehr nett, es gab leckeres Buffet und unter den Mannschaften war es auch echt lustig. Nach einem ersten aufregenden Tag, welcher noch gar nicht zu Ende war, sind wir ins Hotel gefahren, haben uns geduscht, fertig gemacht und sind dann ins Clubhaus gefahren. Dort gab es dann leckeres Essen und anschließend fand noch eine coole Party statt (Jungs waren natürlich auch dabei). Am nächsten Morgen haben wir lecker gefrühstückt, haben unsere Sachen zusammengepackt und sind wieder zur Halle gefahren. Spielerisch waren wir an diesem Tag

besser, spielten dann aber doch nur um Platz 7. Dieses Spiel haben wir dann auch gegen Celle 1:0 gewonnen, und sind 7. geworden! Nach zwei tollen Tagen sind wir schließlich nach Hause gefahren.

Lili Heiland und Hannah Kook

Die Saison 2011 der Weiblichen Jugend B

WJB Bremer Meister in der Halle 2011

Trotz ihres deutlich jüngeren Altersdurchschnitts konnte unsere WJB im Januar 2011 in einem sehr engagierten und spannenden Spiel den HC Horn mit 3:0 schlagen und wurde damit Bremer Meister in der Halle. Mit 35 Toren und 7 Gegentoren hatte diese Mannschaft auch die beste Bilanz der Bremer Mannschaften

„BHC Cup“ im Feld

Den Auftakt zur Feldsaison bildete ein Turnier, das Anfang Mai gemeinsam mit der MJB auf unserer schönen Anlage durchgeführt wurde. Mit den angereisten Teams aus Berlin, Braunschweig, Hamburg und Leverkusen konnte sich unsere Mannschaft auch einmal mit anderen als den „üblichen Verdächtigen“ messen und nette Kontakte in die Republik knüpfen. Eine Attraktion des Rahmenprogramms war sicherlich die eigens aufgestellte Kletterwand, an der auch die älteren Mädchen noch Spaß hatten.



WJB Bremer Meister in der Halle 2011

Ein weiteres Turnier, diesmal im Ausland, war:

Pfingsten in Eindhoven – Unser Turnier in Holland

Wir hatten ja schon viel gehört, von diesem Turnier in Eindhoven... Alle erzählten uns, wie toll das da ist und wir haben alle Fotos uns genau angesehen und ja was soll man sagen...Wir haben uns einfach schon Wochen vorher darauf gefreut.



Als wir mit dem Bus angekommen sind, waren wir echt ziemlich überrascht: Vier Hockeyplätze, eine Halle, ein riesiges Clubhaus und eine Zeltfläche. Die Anlage war einfach toll. Ich glaube, insgesamt gab es 34 Mannschaften (oder sogar noch mehr) und wir waren eine der jüngsten. Direkt nach unserer Ankunft ging schon unser erstes Spiel los, welches wir 2:1 gewannen. Danach haben wir erstmal unser BHC-Lager errichtet, inmitten von einem Zeltmeer der verschiedensten Mannschaften. Tagsüber haben wir sehr viel Hockey gezoockt, aber dies war dann doch eher Nebensache in Holland. Klar, es wa-



ren auch leistungsstarke Mannschaften aus Holland und Deutschland da, doch der Höhepunkt war immer abends eine so unglaublich große Party mit allen Mannschaften. Es war einfach unvorstellbar toll. Mit Nebel, Lichtern, guter Musik und natürlich netten Hockeyleuten...So ging das alles spät in die Nacht hinein und wir waren dementsprechend auch supermüde am nächsten Morgen... Doch auch an diesem Tag haben wir wieder Hockey gespielt,



analytik

haferwende 12 | 28357 bremen | fon 04 21 – 2 07 22 75 | fax 04 21 – 27 55 22

www.dr-doering.com | info@dr-doering.com

in der Sonne gelegen, geredet und viel gelacht. Abends ging wieder alles von vorne los und dieser Abend war sogar noch besser als der andere... Am Ende saßen wir noch alle zusammen in unserem BHC-Lager und haben über alles geredet und haben schon einmal beschlossen, dass wir auf jeden Fall wiederkommen möchten.

Doch am nächsten Morgen fehlte uns nicht nur der Schlaf,



sondern auch unsere Röcke und Trikots. Irgendwer muss die in der Nacht von der Leine und mitgenommen haben. Oh mann. Und wer seine Sachen nicht auf der Leine hatte, der fand sie irgendwie trotzdem nicht. In unserem Chaos im 9-er-Zelt...

Das letzte Spiel haben wir noch einmal gewonnen und sind 11. von 16 geworden.

Es war das tollste Turnier auf dem wir je waren und wir hoffen dass wir dies die nächsten Jahre noch wiederholen können!

Denn so ein Turnier lassen WIR uns jedenfalls nicht entgehen!

Charlotte Kaste

Die Meisterschaftsrunde in Bremen

Der Saisonstart der Punktspiele verlief in diesem Jahr eher mäßig. In den Vorrundenspielen, die vor den Sommerferien stattfanden, konnte lediglich Horn2 mit 3:0 geschlagen werden. In den Spielen gegen Horn1 und Club zur Vahr gelang es unserer WJB leider nicht Punkte zu sammeln.

Zum Ende der Sommerferien starten wir mit einem kleinen Trainingslager auf dem heimischen Hockeyplatz und hatten neben der Möglichkeit, alle Ferienerlebnisse auszutauschen auch die Chance, uns in einer anderen Sportart körperlich zu betätigen:

Kanufahrt mit den A-Mädels und der WJB

Zum Ende der Sommerferien sind die A-Mädchen und die WJBs zusammen Kanu gefahren. Das Wetter konnte sich irgendwie auch nicht so richtig entscheiden. Es hat zwar nicht geregnet und kalt war es auch nicht, aber so richtig warm war es irgendwie auch nicht (zumindest nicht das Wasser). Aber der Reihe nach... gestartet sind wir an der Kanuscheune in Lilienthal von wo aus wir chillig mit der Strömung in Richtung Kuhsiel gepaddelt sind. Anfangs gab es ein paar Probleme mit dem Steuern, doch irgendwann sind dann alle mehr oder weniger geradeaus geschippert. Nach einiger Zeit waren zwei, drei Kanus der Meinung, sie müssten sich jetzt entspannen und an einer geraden Stelle des Flusses haben sich diese Boote nur noch treiben lassen, haben was gefuttert und zwei sind auch baden gegangen. Zwei Kanus wollten lieber noch ein bisschen paddeln und sind weit voraus gefahren. Nach einiger Zeit trafen die Kanus dann wieder aufeinander und alle waren der Meinung, dass das richtige Picknick jetzt an der Reihe war. Also haben wir unsere Kanus angebunden, sind ausgestiegen, haben uns auf einen Deich gesetzt und haben etwas gegessen. Auf dem Rückweg wollten dann die zwei, die schon einmal im Wasser waren, nochmal baden gehen und es sind auch noch weitere mitgekommen. Es war (tschuldigung für den Ausdruck) a****kalt. Ein Problem: das eine Kanu war komplett leer und nachdem die Erste wieder aus dem Wasser gekommen ist, musste sie es alleine steuern und versuchen, mit dem anderen Kanu (das besetzt war), die einzusammeln, die noch im Wasser waren. Dies war äußerst schwierig, da die Strömung inzwischen gekippt



und sehr stark war. Doch alle schafften es schließlich wieder nach Lilienthal, wo wir die Kanus ausgewaschen haben und dann zufrieden nach Hause gefahren sind.

Femke Jovy

Die Meisterschaftsrunde in Bremen – Fortsetzung

Nach den Sommerferien legten unsere Mädels gut erholt sehr viel Einsatz an den Tag und schlugen Horn 1 mit 1:0 und Horn 2 wieder mit 3:0. Mitte September fand dann das Bremer Halbfinale unter Beteiligung von BHC und HC Horn 1 statt. Nach einem chancenreichen Spiel konnte dieses Halbfinale mit einem letztlich knappen Ergebnis 1:0 gewonnen werden, was bedeutete, dass die WJB am darauf folgenden Wochenende gegen den Club zur Vahr um den Bremer Meistertitel spielen durfte. Das Finale endete 4:1 für den CzV und somit für unsere Mädchen mit dem Bremer Vize-Titel.

Da der Club zur Vahr seine Mannschaft für die weiteren Qualifikationsspiele zurückgezogen hatte, war für uns der Weg frei zur Teilnahme an der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft gegen den Meister aus Sachsen:

Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft in Leipzig

Und wieder ein Hockeywochenende!

Mit guter Laune starteten wir am Samstagmittag nach Leipzig. In Leipzig wurden wir mit Sonnenschein empfangen und durften diesen bei ca. zwei Stunden Hockeytraining genießen. Anschließend führen wir zu unserem Hotel und liefern dann gegen Abend in die Innenstadt. Nach anfänglichem Umherirren und Suchen unseres Restaurants spürten wir schließlich den Italiener auf. Dort aßen wir köstliche Pasta, Pizzen und vieles mehr. Wieder im Hotel angekommen, fielen wir alle todmüde ins Bett.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit einem leckeren Frühstück und führen danach direkt zum ATV Leipzig.

Das Spiel wurde angepfiffen. Gleich in der ersten Halbzeit erzielten wir das 1:0, durch den Nachschuss bei einer Strafecke. Jedoch antworteten die Leipziger noch vor der Pause mit dem Anschlussstreffer.



Nach der Pause gingen wir erneut in Führung, die wir auch bis kurz vor Spielende halten konnten. Dann jedoch verwandelte der ATV noch in den letzten Minuten zwei Strafecken und das Endergebnis lautete 2:3.

Verärgert über das Ergebnis, aber zufrieden mit der Saison, führen wir nun zurück nach Bremen.

Carlotta Duckwitz

WJB-Spielerinnen bei der WJA

Einige WJB-Spielerinnen hatten noch die Chance im Kader der WJA auf heimischem Platz an der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen – sicher ein außergewöhnliches Erlebnis für alle Beteiligten! – aber für die meisten Mädchen begann jetzt schon die Umstellung auf die Hallensaison.

Hallenturnier in Lüneburg

Am ersten November-Wochenende sind wir zu einem Vorbereitungsturnier nach Lüneburg gefahren. Da einige Spielerinnen kurzfristig erkrankt waren, sind wir nur mit einer Torfrau und 5 Spielerinnen angereist. Mit zwei unentschiedenen und einem verlorenen Spiel haben wir uns tapfer geschlagen und sind zufrieden nach Hause gefahren. Früh am nächsten Morgen sind wir mit drei weiteren Spielerinnen wieder nach Lüneburg gefahren. Leider waren wir nicht sonderlich erfolgreich und haben den fünften Platz belegt.

Hanna Jovy

- Kundendienst
- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Datennetzwerktechnik
- Kommunikationstechnik
- Überwachungsanlagen
- Antennenempfangsanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Kabelanschluss
- Europ. Installationsbus (EIB)



Tel.: (0421) 49 80 16 Hoefert Elektro GmbH
 Fax: (0421) 49 32 02 Neidenburger Str. 32
 28207 Bremen
 e-mail: info@hoefert-elektro.de
 Internet: http://www.hoefert-elektro.de



Ihre Internatsberatung in Norddeutschland!

Internate und Summer Schools in England, Schottland und Wales

Wir beraten Sie und Ihr Kind persönlich und individuell über Internats- und Summer School Aufenthalte in Großbritannien.

► Nutzen Sie unsere Beratungstage!

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webpage

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch unter: **Tel: 0421-303 98 98**

www.heinemann-schulberatung.de

„BHC Cup“ in der Halle

Zur Vorbereitung der Hallensaison hatten die WJB und die MJB zum Turnier in der BHC-Halle geladen, und der Einladung waren insgesamt 10 Mannschaften aus Hamburg, Mettmann und Wiesbaden gefolgt.



Der erste „BHC Cup“ der weiblichen und männlichen Jugend B (U16) endete mit einem glatten Erfolg für die Gastgeberinnen des BHC, die alle Spiele gewannen und sich mit großem Vorsprung den Pokal sichernten.



Unsere 1. Hockey-Herrenmannschaft: eine besondere Truppe!

Schon die Zusammensetzung ist bunt (vielleicht exemplarisch für einen Hockey-Verein unserer Zeit mit frühem Abitur und zahlreichen Spieler-Entscheidungen zu einem Studium): ein Kern noch jugendlicher, talentierter Eigengewächse des BHC, aufgepeppt durch ein paar ältere, vom Trainer umsichtig von auswärts eingeworbene Cracks, die wenigstens vorübergehend in Bremen und Umgebung eine Bleibe gefunden haben und deren sportliches Niveau in höheren Ligen erworben wurde und hier im BHC unsere Jungs verstärkt haben. Als Gäste wurden auch zwei Nationalspieler aus dem fernen Osten vorübergehend unserer Mannschaft einverleibt: Wayne Legerton aus Trinidad-Tobago und Sazzad John Abdus aus Bangla Desh. Eine spannende Mischung, die bemerkenswerte sportliche Highlights möglich machte, wenn sich die Mannschaft einmal zu einer optimalen Zusammenstellung fand, aber auch spielerische Tiefschläge verkraften musste, wenn bei knapper Besetzung schon vor dem Spiel bei fehlenden Wechselspielern Unheil drohte. So konnte im Derby gegen CzV II nach einem 10:0-Kantersieg in der gleichen Saison eine 3:5-Niederlage resultieren oder man konnte gegen den HC Delmenhorst zur Halbzeit kläglich 3:4 zurückliegen, dann aber dem Gegner in der 2. Spielhälfte eine 11:0-Abreibung erteilen mit dem Endresultat von 14:4. Die Stimmung der Mannschaft kennt alle Facetten von „hoch-jauchzend“ bis „zu Tode betrübt“ – aber was macht das schon, vielleicht ist es ja gerade diese unsichere Erfolgsbilanz, die den sportlichen Wettkampf so attraktiv macht und ein mannschaftliches Gefüge erst richtig wachsen und entwickeln lässt. Dazu trug die gemeinsam verspeiste Curry-Wurst in Marthas Würstchenbude in Remels nach Sicherung der Verbandsmeisterschaft in der Halle in Moormerland genauso bei wie der Grillabend bei Claas und Chris am Ende der mit dem 3. Platz etwas unbefriedigend abgeschlossenen Feldsaison in der Oberliga. Kurzfristig ist speziell für die Hallensaison die sportliche Perspektive nach einem Durchmarsch durch die Verbandsligen so gut wie lange nicht. Dass in der Oberliga ein anderer Wind weht, haben die ersten Hallenspiele der Saison 2011/2012 der Mannschaft aber bereits klar aufgezeigt. Das Zeug dafür, in dieser Liga bestehen zu können, hat die Mannschaft allemal besonders wegen des regelmäßig ein halbes



Dutzend todsichere Gegentore verhindernden Torwarts Markus Hüllebrand. Es ist das angepeilte Saisonziel ihres Trainers Nico Stankewitz. Schauen wir einmal – ganz sicher wird die Mannschaft in unserer neuen Halle den Zuschauern hin und wieder gutes bis sehr gutes Hockey bieten. Es lohnt sich, dabei zu sein! Dass auch das Herz der Betreuer für diese Mannschaft schlägt, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung!

Horst Elbrecht

Auch WIR sind Bremer HC

Elternhockey im BHC hat es sicher nicht leicht, oft belächelt und nicht von jedem im Club wahrgenommen. Wir haben die ungünstigste Trainingszeit – Freitag nach 20 h, stehen bei der Gastronomie oft vor verschlossenen Türen und haben keinen Trainer. Egal! Wir trotzen den Bedingungen... sind die „Schlagfertigen“ und haben einfach unseren Spaß! Hockey spielen und lernen kann bei uns eigentlich jeder, es gibt keine Altersgrenzen und Eltern sein ist für uns auch keine Bedingung, so haben wir eine bunte und gelungene Mischung aus Damen und Herren.

Bei uns wird einfach Hockey gespielt, neben den wöchentlichen Trainingseinheiten messen wir uns mit den



anderen Vereinen und pflegen Freundschaften zu zahlreichen weiteren Elternhockeyteams in Deutschland.

Ein beliebtes Ziel sind z. B. die Ein-Tages-Turniere. So waren wir in diesem Jahr u. a. bei den „Hopis“ in Pinneberg, den „Beechwoodies“ in Buchholz und den „Hornets“ vom HC Horn.

Den größten nennenswerten Erfolg hatten die „Schlagfertigen“ mit dem 2. Platz beim Wiesn-Turnier des HC Wacker München. Beim diesjährigen international be-



FAMILIE STUBBE

BEERDIGUNGS-INSTITUTE

Vertrauen Kompetenz Diskretion

Bestattungsvorsorge – Für mich sinnvoll?

Ja, denn...

- Sie können Ihre Wünsche und Vorstellungen festhalten.
- Ihre Angehörigen werden entlastet – so bleibt mehr Zeit für die Trauer.
- die finanzielle Absicherung der späteren Bestattung ist durch einen Vorsorgevertrag möglich.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch – ausführlich, kompetent und kostenlos.

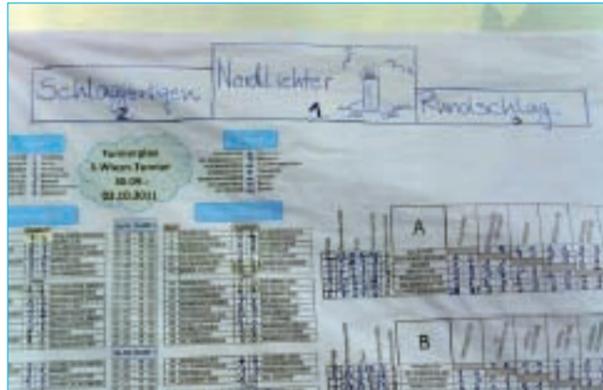
www.gebr-stubbe.de

»PIETÄT« GEBR. STUBBE

Humboldtstraße 190

28203 Bremen

Telefon: 0421. 7 30 31



setzten Wiesn-Turnier des HC Wacker konnte unsere Elternhockeymannschaft einen hervorragenden zweiten Platz belegen. Obwohl nur mit einer Spielerin und fünf Spielern (Claudia, Achim, Jochen, Ingo, Jan und Christian) nach München angereist, konnten sich die „Schlagfertigen“ als Gruppensieger in der Vorrunde durchsetzen und auch das Halbfinale für sich entscheiden. Erst im Finale mussten sie sich dem Titelverteidiger („Nordlichter“ aus Flensburg) geschlagen geben. Unterstützt wurden sie dabei durch einige „Leihspielerinnen“ und den Torwart vom gastgebenden Verein.

Neben dem Hockeyspielen stand bei diesem Turnier natürlich auch der gemeinsame Wiesn-Besuch auf dem Programm. Das hervorragende Wetter rundete das perfekt organisierte Turnier (vom 30.9. bis 3.10.2011) ab.

Christian Roofling

Kohlturnier im BHC

Die Feldhockeysaison beenden wir traditionell im November mit der Ausrichtung unseres Kohlturniers im BHC – ein Highlight für uns und unsere Gäste. Plan mal am 19.11. ein Feldturnier und hab dann ein so fantastisches Wetter. Die 12 teilnehmenden Mannschaften starteten bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen an Brisanz durch den aufkommenden Nebel. Wie Klaus Rademacher berichtete, war bei ihm zu Hause am Nachmittag folgende Durchsage unserer umsichtigen Turnierleitung Marcel (vielen Dank!) zu hören: „Liebe Mannschaften, durch den aufkommenden Nebel ist mit Rutschgefahr auf den Plätzen zu rechnen. Bitte aufpassen!“

Anschließend ging es mit den 115 Teilnehmern zum gemeinsamen Kohlessen ins Clubhaus – ein gelungener Auftakt in die Kohlsaison.

Wir hatten einen tollen Samstag, unsere Gäste wollen wiederkommen. So soll es sein!

Jetzt geht es in die Halle! Wer einfach mal ohne Leistungsdruck sich am Krummstock versuchen möchte, ist freitags jeweils ab 20 h im BHC-Dome willkommen!

Oliver Michel

D-Mädchen Dritte beim sehr stark besetzten Hirte-Cup 2011

Am zweiten Septemberwochenende fand der inzwischen schon traditionelle Wilhelm-Hirte-Cup für C- und D-Mädchen und Jungen mit dieses Mal 43 Mannschaften statt. Eiswagen, Hot-Dog-Stand und als besondere Attraktion eine mobile Pizzabäckerei sorgten für eine tolle Verpflegung. Doch im Mittelpunkt stand natürlich Hockey.

Dieses Mal waren die Teilnehmerfelder noch stärker besetzt als die Jahre zuvor.

Die Mädchen D legten gleich los wie die Feuerwehr und überannten die erste Mannschaft des Gastgebers DHC Hannover mit 8:0. Gegen Blankenese wogte das Spiel hin und her und schlussendlich entschied ein Tor für die BHC-Mädchen.

Da leider eine Mannschaft kurzfristig abgesagt hatte, war klar, das ein Unentschieden im letzten Gruppenspiel gegen den UHC Hamburg für den Endspieleinzug reichen

Wenn Ihr Business mehr Platz braucht, sind wir zur Stelle!

Ihr Industrie-, Gewerbe- und Bürobau ist unsere Spezialität! Seit 30 Jahren planen und realisieren wir Bauprojekte aller Art und Größenordnungen. Sie bauen auf uns - und wir für Sie: Kurzfristig, flexibel, termingerecht, rational, schön und sicher. Auch bei komplexen Aufgaben.

Info: www.aip-vuegten-partner.de

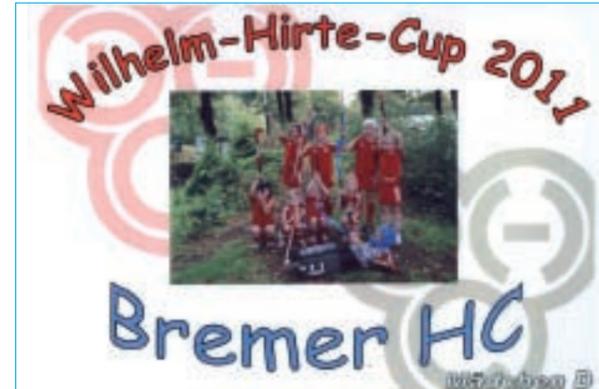


aip
vüegten + partner

aip vüegten + partner GmbH
architekten - ingenieure - planer
Anne - Conway Str. 1, 28359 Bremen
Telefon: 0421 / 3 35 45 0
info@aip-vuegten-partner.de

würde. Nach vielen Chancen, die meist von der sehr guten gegnerischen Torhüterin geklärt wurden, schwanden zum Ende des Spiels die Kräfte und so fingen sich unsere Mädchen kurz vor Schluss einen Konter ein, der die Entscheidung gegen uns brachte.

So ging es am Sonntag im Spiel um Platz 3 gegen Klipper Hamburg. Nach großartigem Spiel gingen unsere Mädchen verdient als 2:1 Sieger vom Platz und freuten sich über diesen tollen Erfolg und Platz 3.



hinten stehend v.l.: Lisa Günter, Charlotte Schnabel, Leonie Milski, Alma Brahms, vorne kniend v. l.: Lynn Dittel, Mirja Pohl, Lena Frerichs, Charlotte Müller, vorne liegend: Torfrau Johanna Mühl

Die D-Mädchen auf dem 58. Marzipantortenturnier in Lübeck

Bei nächtlicher Dunkelheit an einem Samstagmorgen im November traf sich eine verschworene Gemeinschaft am Bahnhof Oberneuland, um mit dem Schöne-Wochenend-Ticket nach Lübeck zu reisen – zum traditionsreichen Marzipantortenturnier.

Mit an Bord waren 10 C-Mädchen samt Betreuerinnen und Coach Nora sowie drei D-Mädchen, drei D-Mädchen-Mamas und sogar ein D-Mädchen-Opa.

In Lübeck angekommen, trennten sich unsere Wege, jede Altersklasse spielte in einer anderen Halle.

In unserer trafen wir auf die anderen drei Mitstreiterinnen, so dass wir mit 5 „kleinen“ und 1 „großen“ D-Mädchen die „Mission Torte“ in Angriff nehmen konnten. Gespielt wurde 4 gegen 4 auf 4 Tore.

In der Gruppenphase gab es heiße Duelle mit Hamburg Blankenese, den Zehlendorfer Wespen und Phönix Lübeck II, von denen eines klar und eines knapp gewonnen wurde und eines leider unentschieden ausging. Man ahnt nicht, wie laaange und spannend 1x15 Minuten sein können...



VERSICHERUNGSAGENTUR
SEIT 1908

KARL W. BLOME
GMBH



Kunden-Parkplätze direkt beim ADAC-Haus vorhanden



ROLF FEUERHAHN KG
IMMOBILIEN - HAUSEVERWALTUNGEN

Bennigsenstraße 2 - 6
28207 Bremen
Telefon 04 21 / 960 29-0
Telefax 04 21 / 960 29-29
email: service@karl-w-blome.de

Noch aufregender wurde das Halbfinale gegen die kleinen Hockeyeulen vom UHC, bei dem wir als hart umkämpfter Sieger vom Platz gingen

Fi-na-le oh oh!

Und wieder gegen Blankenese, aber dieses Mal sogar 2x10 Minuten... Hier fehlte unseren tapferen Mäusen dann ein wenig die Luft. Trotz der tollen 7 Tore reichte es leider nicht zum Sieg, aber für die kleine Marzipantorte als Turnier-Zweiter.

Ein toller Erfolg, war es doch für einige das erste Halblenturnier ihrer Karriere. Außerdem waren die anderen Mannschaften zum Teil mit doppelt oder dreimal so viel Personal angereist. „Mission Torte“ gelungen – und endlich konnte ich mal diese Trophäe aus der Nähe bewundern, wo ich doch früher selber mit dem BHC öfter auf diesem Turnier war, aber weit entfernt von einer Tortenplatzierung.

Es hat viel Spaß gemacht,

Euer Ersatz-Coach Ulli



Mit dabei waren: Lynn, Johanna, Mirja, Lena, Charlotte (blond) und Alma

MJB goes Rissener SV

Die Hallensaison war vorbei und nun ging es im März für die nächste Feldsaison auf den Kunstrasen. Für die 96er Jungs unser erstes Jahr als Männliche Jugend. Doch in diesem Jahr stand uns eine schwierige Saison bevor, da wir mit dem CzV nur einen Gegner in unserer Altersklasse in Bremen haben würden. Leider ist uns der CzV mit den JG 96/96 stark überlegen und uns stand eine sehr einseitige und uninteressante Feldsaison bevor. Letzt-



endlich hatte niemand von uns Jungs Lust sechs Mal gegen den CzV zu verlieren und keinen Spaß beim Hockey zu haben.

So kam unser Trainer Martin mit der Idee auf uns zu, dass wir uns als TTK in der Hamburger Runde melden und dort spielen. Auf einem Elternabend haben sich alle Spieler und Eltern für dieses „Projekt“ ausge-



sprochen. Was für eine Aussicht: eine Hinrunde mit 5 verschiedenen Gegnern.

Doch einen Tag, bevor die Meldefrist in Hamburg abließ, platze die geplante Zusammenarbeit mit dem TTK und wir brauchten innerhalb eines halben Tages einen neuen Club, um an der Hamburger Runde teilzunehmen. Unsere Trainer organisierten eine Zusammenarbeit mit dem Club SV Rissen und nun ging die Saison los, mit den Bremern in der Hamburger Runde. Diese Meisterschaft gab uns die Möglichkeit gegen mehrere Gegner zu spielen und mehr Abwechslung zu haben. Mit diesem Kompromiss in Hamburg war aber auch viel Arbeit zu erledigen, wie zum Beispiel, Trainer für jedes Spiel oder die Fahrer zu finden. Insgesamt wurde die Arbeit sehr gut aufgeteilt durch eine gute Organisation und die HH-Runde konnte beginnen. Klar, dass wir auch noch die Rissener Trikots, Hosen und Stutzen besorgen müssen. Statt in Rot/Weiß würden wir in Grün/Weiß spielen. Wie ungewohnt!

In unserer Gruppe hatten wir leider nicht besonders viel Glück, da wir gegen UHC, Alster und HTHC spielen mussten und immer sehr deutlich verloren. Doch in unserer Gruppe waren auch noch Lüneburg und Bahrenfeld. Doch auch gegen diese vermeintlich leichten Gegner blamierten wir uns durch schlechtes Spielen. Leider waren auch wir in keinem Hinrundenspiel mit der kompletten Mannschaft in Hamburg, immer fehlten wichtige Spieler. Doch wenn man vom Hockey spielen absieht, hatten wir bei den Autofahrten ziemlich viel Spaß und waren nach jedem Spiel bei Mc Donalds – zum Trost. Einmal sind wir auch mit dem Zug nach Hamburg zum Spiel gefahren, um gegen den UHC zu spielen. Wir hatten eine lustige Fahrt und auch eine lange Rückreise, da wir den Zug nach Bremen verpasst hatten.



Durch unseren letzten Platz in der ersten Gruppe, kamen wir in die Platzierungsrunde und trafen auf Gegner wie Lüneburg, Kiel, Bahrenfeld Marienthaler HC und TTK. In dieser Runde waren wir endlich als Mannschaft immer vollzählig und fuhren auch die ersten Siege in der HH-Runde ein. Das erste Tor wurde richtig bejubelt und die ersten 3 Punkte erst recht. Letztlich wurden wir 2. der Platzierungsrunde und hatten auch gegen Gegner aus der ersten Runde gewonnen. So konnten wir doch zufrieden die Hamburger Saison abschließen und es hatte sich trotz des viel Aufwandes auf jeden Fall sehr gelohnt. Ich denke, wir sind auch als Mannschaft zusammen gewachsen.

Lukas Kaste

Einweihungsturnier der BHC-Halle

Hallenhockey auf hohem Niveau sahen die zahlreichen Zuschauer beim erstmals ausgetragenen Turnier des Bremer HC um den BHC-Cup. Im stark besetzten Damenfeld mit gleich drei Erstligisten wurde Uhlenhorst Mülheim seiner Favoritenrolle gerecht und belegte nach vier glatten Siegen souverän den ersten Platz. „Mülheim hat im Kollektiv überzeugt. Die verfügen über eine junge, gut funktionierende Mannschaft mit großer spielerischer Qualität“, sagte BHC-Trainer Nico Stankewitz. Das von ihm betreute Damenteam belegte in der Endabrechnung den vierten Rang und ließ dabei Regionalligist Rissener SV hinter sich.



Bei den Herren kam der Bremer HC auf Rang drei, Turniersieger wurde Regionalligist RTHC Leverkusen. Die in der Oberliga spielenden BHC-Damen boten in der Auftaktpartie gegen Erstligaaufsteiger Polo Hamburg eine respektable Leistung und hielten beim 3:5 gut mit. Gegen die Eintracht aus Braunschweig hielt der BHC die zu erwartende Niederlage beim 1:6 durchaus im Rahmen. War Nico Stankewitz hier mit Leistung und Ergebnis durchaus zufrieden, so galt das in keinster Weise für die nachfolgende Partie gegen Mülheim. „Allerdings war das auch schon unser drittes Spiel an dem Tag, da hat uns die Kraft gefehlt, die Schritte wurden merklich langsamer“, sagte Stankewitz nach dem 1:11. Auch am zweiten Turniertag bestritten die BHC-Damen das Eröffnungsspiel und kamen hier immerhin noch zu einem Erfolgserlebnis, als sie den Regionalligisten aus Rissen mit 3:2 bezwangen. Die in die Oberliga aufgestiegenen Herren des BHC starteten mit einer 5:7-Niederlage gegen Celle ins Turnier. Gegen die stark ersatzgeschwächt angereiste Braun-



schweiger Eintracht gab es dann einen 12:6-Erfolg. Am Sonntag trotzte der BHC dem späteren Turniersieger Leverkusen beim 5:5 den einzigen Punkt ab, ein Achtungserfolg. Anschließend spielte der Gastgeber noch einmal gegen Celle um Platz 3 und erreichte hier ein 6:6. „Wir haben eine gute Form gezeigt und insgesamt sehr stabil gespielt“, bilanzierte Stankewitz.





DER NEUE BMW 3er. FAHREN SIE IHN JETZT PROBE. HERZLICH WILLKOMMEN.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe in Sachen begeisternder Sportlichkeit, zukunftsweisender Technologien und bewegender Ästhetik. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z. B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line – drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur, die zusätzlich ganz neue Individualisierungsmöglichkeiten bieten.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Bobrink & Co. GmbH

BMW Vertragshändler
Henri-Dunant-Str. 1
28329 Bremen-Vahr
Tel. 0421 43646-0
Fax 0421 4364644
.www.bmw-bobrink.de

Bobrink
Ihr fairer Partner

In der Tennisabteilung geht es weiter voran!

Sportlich war das Jahr 2011 ein Jahr mit Höhen und Tiefen für den BHC. Aber auch in den Mannschaften, die im Jahr 2011 evtl. weniger erfolgreich als selbst gewünscht waren, stimmt die Chemie. Zudem wachsen nahezu alle Mannschaften unseres Clubs zahlenmäßig. Außerdem gibt es auch sportlich einige Erfolge zu vermelden. Mit der sportlichen Entwicklung der Tennisabteilung beschäftigt sich dieser Bericht somit als erstes.

Auch die Infrastruktur des Clubs wird weiter ausgebaut. Nach teilweise unzumutbaren Bedingungen in der Tennishalle im letzten Winter hat der Vorstand reagiert und in eine neue Heizung in der Tennishalle investiert. Der Krach des Gebläses und der mit dem Betrieb verbundene Luftzug gehören jetzt der Vergangenheit an. Die vollständige Sanierung der Tennishalle hat weiterhin eine hohe Priorität. Mittlerweile liegen auch Angebote über eine Dachsanierung und über die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach vor. Für die Sanierung des Daches werden wir aber die Unterstützung der Mitglieder in Form von moderat verzinsten kurz- bis mittelfristigen Darlehen und Spenden benötigen. Diese Maßnahme wird voraussichtlich in der nächsten Sommersaison in Angriff genommen.

Für das Jahr 2011 von Bedeutung ist selbstverständlich auch der angekündigte Wechsel des Cheftrainers im BHC. Wir danken Michael Henning sehr für engagierte Jahre in unserem Club und wünschen ihm an seiner neuen Arbeitsstätte in Cuxhaven alles Gute. Michael, wir behalten Dich in sehr guter Erinnerung und privat bist Du in Cuxhaven einfach besser aufgehoben. Das sehen wir ein. Mit Marco Rose und Darek Tomaszewski haben wir aber sehr gute Nachfolger gefunden. Weitere Einzelheiten finden sich weiter unten in diesem Bericht.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Tennissparte des BHC ist zufriedenstellend. Im Verhältnis zur Mitgliederzahl am 01.04.2010 konnte ein leichter Zuwachs von ca. 10 Mitgliedern erreicht werden. Zum 01.04.2011 hatte der BHC 334 aktive Tennismitglieder. Der Trend aus dem letzten Geschäftsjahr konnte also aufgehoben werden. Angesichts der Größe der Anlage ist die Steigerung der Mitgliederzahl für den BHC aber weiterhin außerordentlich wichtig. Hier würde ich mir wünschen, dass alle Clubmitglieder Werbung für die Mitgliedschaft in unserem schönen Club machen.

Erfreulich ist das ehrenamtliche Engagement im BHC. Der ca. 9 Mal im Jahr tagende Tennis-Strategiekreis, in dem alles besprochen wird, was in der Tennisabteilung von Bedeutung ist, wächst zahlenmäßig. Außerdem sind die Mitglieder auch mehr und mehr bereit, kleinere und größere Aufgaben für den BHC zu übernehmen. Das betrifft z. B. die Betreuung der Homepage und des Jahrbuchs, die Vornahme von Renovierungsarbeiten an der Außenfassade des Clubhauses, die Organisation von Turnieren und Events, wie zum Beispiel unsere Kohlfahrt und natürlich auch die Führung von Punktspielmannschaften im BHC. Allerdings werden Tennisclubs von der Größe des BHC

im Regelfall von mindestens sechs bis sieben Personen im Vorstand geführt. Diese Arbeiten übernehmen im BHC derzeit nur drei Personen. Hier würde ich mir mehr Engagement aus der Mitgliedschaft wünschen. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

1. Sportliche Entwicklung

a. Mannschaften

Der größte Erfolg in diesem Jahr gelang der Herrenmannschaft des BHC. Sie hat im Winter die Klasse gehalten und in der Sommersaison gelang der Aufstieg in die Verbandsklasse. Dabei waren die entscheidenden Spiele unglaublich spannend. Gegen die zweite Vertretung von Rot-Weiß Bremen lag das Team nach den Einzeln mit 1:5 zurück. Nur Sebastian Immer gelang ein Erfolg im Einzel. Dafür wurden dann aber alle drei Doppel klar in zwei Sätzen gewonnen. Ein Kunststück, das wohl nur wenigen Mannschaften bislang gelungen ist. Und im letzten Spiel ging es noch dramatischer: nach einem 2:4-Rückstand mussten zwei Doppel gewonnen werden, um den Aufstieg perfekt zu machen. Und nach einem Sieg und einer Niederlage im Doppel musste das letzte Doppel entscheiden, das der BHC im Matchtiebreak mit 10:7 gewann. Aber nicht nur sportlich läuft es bei unseren 1. Herren gut. Auch personell gibt es Verstärkungen zu vermelden. Mit Lars Schierloh und Nick Goebelshagen verstärken zwei spielstarke Youngster unser Team, so dass die Mannschaft auch für die Verbandsklasse gut gerüstet erscheint.

Die Damenmannschaft schaffte im Jahr 2011 leider keinen Sieg. Sie hatte allerdings die Abgänge ihrer beiden Spitzenspielerinnen (Sarah und Maraike Crom) zu verkraften und stand deshalb in der Verbandsliga auf verlorenem Posten. Zudem sind unsere Spielerinnen sehr jung. Der Kern ist zwischen 12 und 16 Jahre alt und die Mädels werden von Jahr zu Jahr stärker. Außerdem wächst die Mannschaft auch zahlenmäßig kontinuierlich.

Trotz der Erfolge im Herrenbereich liegt die Stärke des BHC immer noch in den Mannschaften der Altersklassen. Sportlich besonders erwähnenswert ist in diesem Jahr das Abschneiden der ersten Damen U40-Mannschaft. Denn diese Mannschaft ist erneut Bremer Meister geworden. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sie sich mit einem Matchpunkt mehr gegen den Bremer TV von 1896 durch. Das Aufstiegsspiel zur Oberliga Bremen/Niedersachsen wurde dann allerdings klar verloren. Leider verlässt Annette Erhard die Mannschaft. Sie zieht nach Berlin. Aber die verbleibenden Damen werden sicher ihr Bestes tun, um im nächsten Jahr ihre Spiele in der Landesliga erfolgreich zu bestreiten.

Die Herren 40 I sind aus der Oberliga Bremen/Niedersachsen abgestiegen. Trotz Verstärkungen an den Positionen 1 und 5 mit Stefan Schrage und Markus Tittel gelang nur ein Sieg gegen Osnabrück. Die Gegner waren sehr stark und den BHClern merkte man auch die fehlende Erfahrung in engen und harten Matches an. In der nächsten Sommersaison wird die Mannschaft in der Landesliga Niedersachsen spielen und ist dort sicher gut aufgehoben.

» PASST EINFACH.«

Vorlieben verändern sich mit der Zeit. Wir achten darauf, dass Ihnen unsere Angebote langfristig die nötige Beweglichkeit geben. Nicht nur in puncto Raum oder Hubraum.



Offizieller
Partner von:



| www.robertcspies.de |

Domshof 21
28195 Bremen

Tel. 0421/173 93-0
Fax 0421/173 93-30

ROBERT C. SPIES
IMMOBILIENBERATER SEIT 1919

In der Landesliga des TV Nordwest spielen die Herren 30 des BHC. Auch dieses Jahr wäre die Saison sicher erfolgreicher gelaufen, wenn die Mannschaft nicht so häufig unter privat und beruflich bedingten Abwesenheiten einzelner Spieler zu leiden gehabt hätte. So musste sich die Mannschaft trotz zweier Siege mit dem 5. Platz zufrieden geben. Eine bessere Platzierung wurde insbesondere im Spiel gegen den FTSV Jahn Brinkum verspielt. Dort führte das Team nach den Einzeln mit 4:2, verlor aber alle drei Doppel.

Bemerkenswert ist auch die Leistung der Herren 40 II des BHC. Nachdem die Mannschaft vor der Sommersaison „am grünen Tisch“ eine Spielklasse höher eingestuft wurde, gelang im Sommer ohne Niederlage der erneute Aufstieg in die Bezirksliga.

Etwas unglücklich verlaufen ist die Sommersaison dagegen für die Damen 40 II des BHC. Nach dem Aufstieg im letzten Jahr in die Bezirksklasse wurde nur ein Mal verloren. Leider gelang aber auch nur ein Sieg. Trotz zweier 4:2-Führungen wurden jeweils nur Unentschieden erreicht. Insgesamt sprang dann ein vierter Platz in der Staffel heraus. Unsere zweite Damen-40-Mannschaft muss zur Vorbereitung der nächsten Saison also eindeutig an ihrer Doppelstärke arbeiten.

Unseren Herren 65 gelang ein Sieg und ein Unentschieden in der Verbandsklasse. Dabei haben vier Spieler mitgespielt, die schon in einer Ü70-Mannschaft spielen könnten. Im nächsten Jahr kann also eventuell einmal diese Altersklasse „angepeilt“ werden.

Im Jahr 2012 steht ein Umbruch bei den Mannschaften an. Es wird ab dann in allen Klassen des TV Nordwest nur noch in 4er-Mannschaften gespielt werden. Dies eröffnet Möglichkeiten für die Bildung weiterer Mannschaften oder die Meldung für weitere Altersklassen. Für nahezu alle Mannschaften des BHC ist diese Umstellung gut. Allein die Herren 40 haben das Luxusproblem von zu vielen motivierten Spielern. Aber dieses Problem werden wir sicher lösen.

Zudem ist die Zusammenlegung des Spielbetriebs mit Niedersachsen angekündigt. Je nach Spielklasse werden also weniger lange oder auch längere Fahrten auf unsere Mannschaften zukommen. Alles in allem ist diese Entwicklung aber sehr positiv. Schließlich ist eigentlich nicht einzusehen, warum Spiele gegen Oyten, Lilienthal, Fischerhude oder Achim nicht zum Alltag gehören sollten.

b. Verbandsmeisterschaften, Norddeutsche und Deutsche Meisterschaften

Die guten Leistungen der Altersklassenmannschaften des BHC fanden ihre Fortsetzung bei den regionalen und überregionalen Meisterschaften.

Überregional sorgte wieder einmal Michael Henning für die besten Ergebnisse. Bei den Deutschen Meisterschaften Ü45 in der Halle gewann er eine Runde und setzte sich dabei immerhin gegen einen Spieler unter den besten 40 der deutschen Rangliste durch. In der nächsten Runde unterlag er dann leider knapp. Bei den Norddeutschen Meisterschaften schaffte es Michael so-

gar bis ins Endspiel und kam mit dem Titel des Norddeutschen Vizemeisters zurück in den BHC.

Carolin Lerdo verlor bei den Verbandsmeisterschaften erst im Endspiel des Damen Ü40-Feldes und steuerte damit auf der regionalen Ebene das beste Ergebnis für den BHC bei. Ein schöner Erfolg war auch die Halbfinalteilnahme von Sven Engelmann und Kay Hannekum im Herren-Doppel. Leider beteiligten sich Michael Henning und Stefan Knitter, die letztjährigen Finalisten im Ü30-Feld dieses Mal nicht. Aber dennoch nahmen drei Spieler an den Ü40-Meisterschaften teil. Hinnerk Ritter gelang es, eine Runde zu gewinnen. Im Viertelfinale war dann allerdings Schluss. Und zu guter letzt ist noch zu erwähnen, dass Sebastian Immer in der Qualifikation der Herren-Verbandsmeisterschaften immerhin zwei Runden gewonnen hat.

c. Clubmeisterschaften

Aus sportlicher Sicht entwickeln sich auch die Clubmeisterschaften gut. Weiterhin ist es etwas Besonderes, dass diese im BHC überhaupt stattfinden. Denn in vielen Tennisvereinen in Bremen geschieht dies nicht mehr. Als Anreiz für die Teilnahme im Sommer dient die neu im Clubhaus aufgehängte Clubmeistertafel. So ist die Teilnehmerzahl mittlerweile gut, aber auch noch ausbaufähig.

In der Halle fand, wie in den letzten Jahren, an einem Wochenende ein Doppel- und Mixed-Turnier statt. Auch dieses Turnier ist mittlerweile gut eingeführt und wird mit über 40 Teilnehmern immer besser besucht. Am Sonntag zum Brunch waren sogar über 70 Personen im Clubhaus und konnten schöne Spiele in der Halle sehen.

Die Clubmeister in diesem Jahr:

Damen: Carolin Lerdo	Herren: Stefan Knitter
Damen-Doppel: Carolin Lerdo/Anne Günter	Herren 40: Marco Bode
Mixed: Anne Günter/Marco Bode	Herren-Doppel: Marek Hojka/Marco Rose

d. Leistungsklassenturnier

Vom 23. bis zum 25. September richtete der BHC ein so genanntes Leistungsklassenturnier aus. Die Leistungsklassen sollen die Spielstärke der jeweiligen Spielerinnen und Spieler altersunabhängig wiedergeben. Das Turnier war für Spielerinnen und Spieler aus Norddeutschland offen und war ein großer Erfolg für den BHC. Über 60 Spielerinnen und Spieler boten ambitioniertes Tennis auf unserer Anlage. Und auch sportlich lief es für den BHC sehr gut. Im Herren-A-Feld spielten sich Stefan Knitter und Marek Hojka gegen sehr gute Konkurrenz ins Endspiel. Die Neuauflage des Endspiels der Clubmeisterschaften gewann dann dieses Mal Marek Hojka. In einem hochklassigen Spiel musste Stefan Knitter bei 5:5 im ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben. In der Nebenrunde dieses Feldes schaffte es Sebastian Immer bis ins Endspiel, in dem er dann aber unterlag. Bei den Herren B waren dann unsere beiden jungen Neuzugänge, Lars Schierloh und

Nick Goebelshagen, sehr erfolgreich. Lars unterlag erst im Halbfinale und schaffte den dritten Platz. Nick spielte sich sogar bis ins Endspiel vor und unterlag dort aber ebenfalls. Und schließlich schaffte auch Carolin Lerdo einen dritten Platz im Damen-B-Feld. Im nächsten Jahr wird dieses Turnier noch höherklassig organisiert. Wir werden dann Tennis knapp unterhalb der deutschen Rangliste auf unserer Anlage zu sehen bekommen. Hoffentlich ein Anreiz für möglichst viele Zuschauer.

e. Breitensport

In diesem Jahr fand wieder ein Mixed-Turnier zur Saisonöffnung statt. Die Beteiligung war aber leider nicht so gut. Weitere Ideen für Veranstaltungen für den Breitensport sind jederzeit willkommen.

2. Wechsel des Cheftrainers

Unser Cheftrainer im Tennis, Michael Henning, hat dem Vorstand mitgeteilt, dass er seinen bis zum 15.09.2012 laufenden Vertrag nicht mehr verlängern möchte und hat uns gebeten, ihn bereits zum 01.05.2012 aus seinem Vertrag zu entlassen. Diese Entscheidung ist ausschließlich der persönlichen Lebensplanung von Michael geschuldet. Er möchte seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Cuxhaven verlegen. Michael trainiert sehr gern im BHC und wir bedauern seine Entscheidung sehr, die wir aber natürlich respektieren und für die wir auch Verständnis haben. Der BHC Vorstand hat sehr gern mit Michael Henning zusammen gearbeitet, der sich in seiner inzwischen mehr als vierjährigen Tätigkeit große Verdienste um die sportliche Weiterentwicklung der Tennisabteilung erworben hat.

Es gilt nun vorzuschauen und die positive Entwicklung im Tennis fortzusetzen und weiter auszubauen. Nach vielen sehr aufschlussreichen Gesprächen mit möglichen Nachfolge-Kandidaten, haben wir uns entschieden mit unserem bisherigen Co-Trainer Marco Rose, zum 01.05.2012 einen Cheftrainer-Vertrag abzuschließen. Marco hat maßgeblich gemeinsam mit Michael an der Entwicklung unserer Tennisabteilung mitgewirkt und wird so schnell wie möglich seine Ausbildung zum staatlich geprüften Tennistrainer abschließen.

Marco erarbeitet zurzeit gemeinsam mit dem Vorstand ein modifiziertes Trainingskonzept, das wir Ihnen rechtzeitig zur nächsten Freiluftsaison 2012 vorstellen werden. Dieses Konzept wird u.a. die im modernen Tennissport erforderlichen Konditions- und Fitnessanforderungen berücksichtigen. Aber auch die Gestaltung unserer Camps und möglicher Tennisreisen werden neu konzipiert.

Als hauptamtlichen Co-Trainer haben wir Darek Tomaszewski verpflichten können. Darek ist staatlich geprüfter Tennislehrer und blickt auf eine langjährige Trainertätigkeit beim TV Süd zurück. Für die dortige Herren-30-Mannschaft spielt er in der Regionalliga an Position 1. Wir haben damit erneut einen sehr spielstarken Spieler mit großer Erfahrung als Trainer an unseren Verein binden können. Zudem kennen sich Marco und Darek aus ihrer gemeinsamen Zeit beim TV Süd sehr gut. Wir sind glücklich, diese gute Lösung für den BHC so schnell gefunden zu haben. Ferner wird es bedingt durch Studium und Auslandsaufenthalten auch einige neue Co-Trainer

z.T. aus dem BHC mit C-Lizenz geben, die von Marco als ergänzender Trainerstab ausgewählt und Ihnen demnächst vorgestellt werden.

Wir bitten Sie unserem zukünftigen Cheftrainer Marco Rose Ihr Vertrauen zu schenken und bedanken uns an dieser Stelle bei Michael Henning noch einmal für die bisher hervorragend geleistete Arbeit.

3. Ehrenamtliches Engagement

Das Sportangebot im BHC ist stark vom ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder abhängig. Ohne dieses Engagement Einzelner könnten die übrigen Mitglieder nicht ihr Hobby ausüben. Insofern danke ich den Mitgliedern des Strategiekreises Tennis: Carolin Lerdo, Ute Bamberger de Flor, Stefan Knitter, Gerhard Rahn, Jörg Engelmann und Hans-Jürgen Berger ebenso sehr für ihre Mitarbeit im letzten Geschäftsjahr, wie Michael Henning und Marco Rose und den Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern der Erwachsenenmannschaften des BHC für ihr tolles Engagement. Schön ist auch, dass Sebastian Immer und Kerstin Krückeberg den Strategiekreis Tennis seit kürzerer Zeit verstärken.

Bemerkenswert ist auch das Engagement einiger Mitglieder bei der Sanierung der Außenfassade unseres Clubhauses. Gerhard Rahn, Horst Pfeiderer, Armin Abt, Klaus Rademacher und Fritz Meynert haben unser Clubhaus mit neuem Glanz versehen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Der Vorstand wäre dankbar, wenn Mitglieder für die Sachkosten der Sanierung eine kleine Spende geben könnten. Auch die ehrenamtlichen Helfer würde dies sicher sehr freuen.

Zum Schluss möchte ich mich noch sehr bei unserer jetzt ehemaligen Jugendwartin, Ute Bamberger de Flor, bedanken. Ute hat die Tennisabteilung des BHC in schwierigem Fahrwasser übernommen. Sie hat anfangs sowohl den Job des Jugendwarts als auch den des Sportwarts übernommen. Dafür verdient sie großen Dank und Respekt. Im Jugendbereich hat sie bei der Betreuung der Mannschaften, der Organisation des Jugendtrainings und von Turnieren Maßstäbe gesetzt und den BHC nach der Krise im Anschluss an den Weggang von Herrn Plewinski wieder nach vorne geführt. Diese Leistung ist nicht zu unterschätzen und sie hat es jetzt verdient, sich ein wenig aus vorderster Front zurückziehen zu dürfen. Ute, wir alle hoffen aber, dass Du dem Tennisbereich durch Deine Mitarbeit im Strategiekreis auch weiterhin aktiv verbunden bleibst.

Schließen möchte ich diesen Bericht dann auch mit der Bitte um die Mitarbeit von möglichst vielen weiteren Personen. Das gilt für die Mitarbeit im Strategiekreis Tennis ebenso wie für die Mitarbeit im Vorstand. Aber auch über die Übernahme einzelner kleinerer Aufgaben freue ich mich sehr. Möglich ist die Mithilfe bei Turnieren, die Veranstaltung kleinerer Events, die Ansprache möglicher Sponsoren, die Übernahme kleinerer Arbeiten auf unserer Anlage etc.

Niels Griem
Sportwart Tennis BHC



Besonderes leisten.

Sie sind anspruchsvoll. Sie suchen die persönliche Ansprache. Sie erwarten eine individuelle Betreuung. Genau das sind seit mehr als 160 Jahren unsere Stärken. Ob vermögender Privatkunde, mittelständischer Unternehmer oder institutioneller Anleger – wir nehmen uns Zeit. Nur so lernen wir Sie kennen: Und erst dann können wir Sie bei Ihren finanzstrategischen Fragen ganzheitlich und produktneutral beraten. Rufen Sie uns doch einfach an. Telefon 0421 985388-10.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

Die Ergebnisse der Tennismannschaften

1. Damen

1. Damen Winter 2010/2011 Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TSV Lesum-Burgdamm	1:5
Bremer HC	TSV Heiligenrode	0:6
Bremer TV von 1927	Bremer HC	6:0
TV Ost Bremen II	Bremer HC	6:0
TC Bassum	Bremer HC	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV von 1927	10:0	26:4	54:11
2 TSV Heiligenrode	6:4	20:10	42:23
3 TV Ost Bremen II	6:4	16:14	33:32
4 TSV Lesum-Burgdamm	4:6	14:16	31:35
5 TC Bassum	4:6	12:18	28:38
6 Bremer HC	0:10	2:28	8:57
7 FTSV Jahn Brinkum II (zurückgezogen)	0:0	0:0	0:0

1. Damen Sommer 2011 Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TV Süd Bremen II	4:8
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	11:1
Bremer HC	Bremerh. TV v. 1905 II	0:12
TV Eiche Horn	Bremer HC	12:0
Bremer HC	TV von 1927	1:11

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremerh. TV v. 1905 II	10:0	47:13	73:25
2 TV von 1927	6:4	42:18	67:33
3 TV Eiche Horn	6:4	35:25	57:43
4 Bremer TV v. 1896	6:4	32:28	56:44
5 TV Süd Bremen II	2:8	18:42	26:68
6 Bremer HC	0:10	6:54	13:79

Saisonrückblick 1. Damenmannschaft BHC

Die Sommersaison war 2011 zwar leider nicht sehr erfolgreich für unsere Mannschaft, trotzdem, wir hatten alle unseren Spaß und sind zuversichtlich, dass wir nächsten Sommer in der Verbandsklasse wieder mehr Erfolge haben werden.



Diesen Sommer haben wir auch eine unserer stärksten Spielerinnen Caroline Behl für ein Jahr ins Ausland verabschieden müssen und auch Johanna Brunnée und Sara Bebehanni haben sich von unserer Mannschaft getrennt.

Wir bedanken uns herzlichst bei Michael Henning, der die letzten Jahre unsere Damenmannschaft trainiert hat und freuen uns nun auf das zukünftige Training bei seinem Nachfolger Marco Rose. Außerdem heißen wir Louisa Lerdo als neues und jüngstes Mitglied in unserer Mannschaft herzlich willkommen.

Mannschaftmitglieder: Carolin Meyer, Sandra Meyer, Lena Kahle, Sarah Sharifi, Yara Griem, Natalie Welcker, Klara Welcker, Merle Brunnée, Merret Liv Nuernberg und Louisa Lerdo

1. Herren

1. Herren Winter 2010/11 Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Bremer TV v. 1896 III	1:5
Bremer TV v. 1927	Bremer HC	5:1
Bremer HC	FTSV Jahn Brink. III	6:0
TV Werder Bremen II	Bremer HC	3:3
Barrier TC III	Bremer HC	6:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896 III	7:3	21:9	45:21
2 TV von 1927	7:3	20:10	42:27
3 TV Werder Bremen II	7:3	19:11	40:24
4 Barrier TC III	6:4	18:12	39:25
5 Bremer HC	3:7	11:19	25:39
6 FTSV Jahn Brinkum III	0:10	1:29	3:58

1. Herren Sommer 2011 Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
TV Rot-W. Bremen II	Bremer HC	5:7
Bremer HC	TC Asendorf	12:0
Bremer HC	TV von 1927 II	12:0
Bremer HC	TV Oberneuland	12:0
TV Süd Bremen II	Bremer HC	4:8
SG Findorff	Bremer HC	6:6

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC	11:1	57:15	86:31
2 TV Rot-Weiß Bremen II	10:2	56:16	87:25
3 SG Findorff	9:3	58:14	92:24
4 TV Süd Bremen II	5:7	30:42	47:72
5 TC Asendorf	5:7	29:43	48:69
6 TV von 1927 II	2:10	16:56	31:85
7 TV Oberneuland	0:12	6:66	17:102

Eine Saison nach Maß – mit Punktlandung

Schon in den letzten beiden Sommerrunden hatten wir das Ziel den Aufstieg in die Verbandsklasse zu schaffen. Allerdings hat es in den vergangenen Jahren an der Konstanz gemangelt, sodass am Ende jeweils nur wenige Punkte fehlten.

Dieses Jahr sollte dann alles besser werden, und das wurde es. Auch wenn es nicht knapper hätte sein können. Von vornherein war klar, dass es auch dieses Jahr wieder knapp werden würde, doch wir waren guter Dinge, und hofften alle, dass wir knappe Spiele auch mal gewinnen würden, also das „Glück“ durfte ruhig auch mal auf unserer Seite sein!

Los ging es Anfang Mai mit einem Auswärtsspiel gegen TV Rot-Weiß Bremen II. Aus der Erfahrung war Rot-Weiß immer ein starker Gegner, und dies zeigten sie auch. Nach den Einzeln lagen wir 5:1 zurück, was bedeutet,



nach dem alten Regelwerk hätten wir schon verloren, nach dem neuen hatten wir aber noch die Möglichkeit mit drei Siegen in den Doppeln weitere 6 Punkte zu holen. Clever aufgestellt, eine Verstärkung von Trainer und Teammitglied Marco Rose für die Doppel verpflichtet, und schon war der erste Sieg im ersten Spiel der Saison mit 7:5 gewonnen. Am Ende sollte sich herausstellen, dass dieser Sieg bereits das Fundament für den Aufstieg war.

Die nächsten drei Spiele, die alle samt Heimspiele waren, gegen die vermeintlich schwächsten Gegner (TV Asendorf, TV von 1927 II und unsere Nachbarn vom TV Oberneuland, gingen mit je 12:0 an uns. So waren wir nach 4 von 6 Spielen ungeschlagen.

Mitte Juni mussten wir dann zu unserem 5. Spiel zum TV Süd Bremen II. Zu diesem Zeitpunkt fühlten wir uns eigentlich auf der sicheren Seite, waren uns sicher, dass wir es dieses Mal schaffen würden mit dem Aufstieg, und dass wir einen klaren Sieg gebraucht hätten, sollten wir erst hinterher feststellen. Nach den Einzeln lagen wir mit 4:2 vorne und gewannen hinterher durch zwei weitere Siege in den Doppeln mit 8:4. Genau dieses Ergebnis sollte aber noch Folgen haben, denn wir waren zwar immer noch mit 5 Siegen aus 5 Spielen ungeschlagen, allerdings spielten alle anderen Mannschaften gegen uns. So sollte es am letzten Spieltag, der durch einen Spielausfall erst am 27. 08. stattfinden konnte, zu einem absoluten Showdown gegen die SG Findorff kommen.

Zur Erklärung: Wir waren Tabellenführer mit 5 Siegen und keiner Neiderlage, auf dem zweiten Platz Rot-Weiß mit schon 6 gespielten Spielen und 5 Siegen und der Niederlage gegen uns. Und auf dem dritten Platz die SG Findorff mit 4 Siegen und einer Niederlage. Da wir sowohl im ersten (Rot-Weiß) wie auch im letzten Spiel (TV Süd) einige Punkte liegengelassen hatten, durften wir nicht mal 5:7 verlieren. Nur ein Sieg oder ein Unentschieden würde reichen, bei einer Niederlage wären wir nur 3ter der Liga.

Ob es nun Nervosität war wissen wir nicht. Allerdings sind wir über den Tag immer einem Rückstand hinterhergelaufen: 1:0, dann 2:0, dann gewinnt Sebastian sein Einzel, nur noch 2:1! dann 3:1 und 4:1, bis Kay sein Einzel gewinnt und wir wieder auf 4:2 verkürzen können. Nun mussten wir also mindestens zwei der drei Doppel gewinnen! Im zweiten Doppel hatten Sven und Kay das stärkste Doppel gegen sich und verloren nach hartem Kampf, leider. Fazit: 6:2 für Findorff. Die Anlage wurde nun immer voller von Findorff-Fans, die Niederlage war nun kaum noch abzuwenden. Im ersten Doppel hatten Ilyas und Marco die Gegner im ersten Satz sicher im Griff, ließen im Zweiten zwar etwas nach, siegten dann aber doch im Tiebreak im zweiten Satz und verkürzten wiederum auf 6:4. Nun musste alles im dritten Doppel (Lino und Sebastian) gerichtet werden.

Nachdem der erste Satz klar verloren ging, konnten sich die beiden zurück kämpfen und gewannen den zweiten Satz dann deutlich. Nun: MATCHTIEBREAK (Tiebreak bis 10!), der alles entscheiden sollte. Zwar immer in Führung liegend im Verlaufe des Tiebreaks, doch vor allem für die beiden Spieler (da rede ich aus direkter Erfahrung!)

ein echter Nervenkrieg. Gefühlte 100 Fans, tatsächlich wahrscheinlich knapp 50, gegen Lino, mich, den Rest der Mannschaft und einige wenige interessierte BHC-Fans. Lino, sowohl im Einzel wie auch im Doppel unglaublich stark, hat Aufschlag beim Spielstand von 9:6 für uns. Drei Matchbälle!!! Guter Aufschlag, starker Return, Punkt für Findorff – nur noch zwei Matchbälle. Normalerweise blind und/oder mit Handzeichen klärend, ruft mich Lino zur Grundlinie und fragt: „Was meinst du? Nach außen oder durch die Mitte?“ Ohne nachzudenken antworte ich nur kurz im Wieder-nach-vorne-gehen: „Schlag einfach ein Ass!“ Und was macht unser Kleiner!? ASS DURCH DIE MITTE!



Und damit Sieg, 6:6, Unentschieden, reicht... Aufstieg, Feiern die ganze Nacht, Glücksgefühle, mehr geht einfach nicht!

Danke an alle, die uns unterstützt haben und an uns geglaubt haben.

Sonstiges: Besonders freuen wir uns, dass wir mit Lars Schierloh und Nic Goebelshagen zwei neue Spieler für uns gewinnen konnten. Die Mannschaft wächst immer mehr und immer mehr zusammen, so können wir vielleicht auch nächstes Jahr für einige Überraschungen sorgen.

Sebastian Immer

Die 1. Herren des Bremer HC

Spieler, die gespielt haben: Ilyas Antar, Sven Engelmann, Kay Hannekum, Philipp Lund, Sebastian Immer, Lino Strandt, Nico Flor, Marco Rose

Erweiterter Kader: Frederik Sievers, Timo Brunée, Alexander Behl, Ricardo Steinfatt, Philipp Porschen

Herren 30 I

Herren 30 I Winter 2010/2011 Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TV Ost Bremen	6:0
Barrier TC	Bremer HC	2:4
TV Eiche Horn	Bremer HC	3:3
Bremer HC	FTSV Jahn Brinkum	2:4

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 FTSV Jahn Brinkum	7:1	17:7	38:16
2 TV Eiche Horn	6:2	18:6	36:15
3 Bremer HC	5:3	15:9	33:19
4 Barrier TC	2:6	9:15	20:33
5 TV Ost Bremen	0:8	1:23	3:47

Herren 30 I Sommer 2011 Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TV Süd Bremen II	2:10
Bremer HC	FTSV Jahn Brinkum	4:8
TS Woltmershausen	Bremer HC	4:8
Bremer HC	TV Eiche Horn	7:5
Bremer TC v. 1912	Bremer HC	12:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TC v. 1912	9:1	50:10	82:19
2 TV Süd Bremen II	7:3	43:17	70:38
3 FTSV Jahn Brinkum	6:4	29:31	50:55
4 TV Eiche Horn	4:6	26:34	50:56
5 Bremer HC	4:6	21:39	43:64
6 TS Woltmershausen	0:10	11:49	15:78

Herren 30 II

Herren 30 II Winter 2010/2011 Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
FTSV Jahn Brinkum II	Bremer HC II	0:6
Bremer HC II	TC Bassum	3:3
Bremer HC II	TV Bruchh.-Vilsen	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TC Bassum	5:1	15:3	31:7
2 Bremer HC II	5:1	14:4	29:10
3 FTSV Jahn Brinkum II	2:4	4:14	8:29
4 TV Bruchhausen-Vilsen	0:6	3:15	8:30

Damen 40 I

Damen 30 Winter 2010/2011 Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Barrier TC	2:4
TV Werder Bremen	Bremer HC	4:2
Bremer HC	Bremer TV v. 1896	4:2
TV Süd Bremen	Bremer HC	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Süd Bremen	6:2	19:5	39:13
2 Barrier TC	6:2	14:10	30:24
3 TV Werder Bremen	6:2	12:12	27:26
4 Bremer HC	2:6	9:15	23:34
5 Bremer TV v. 1896	0:8	6:18	17:39

Damen 40 I Sommer 2011 Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TC Twistringen	10:2
Bremer HC	TSV Martfeld	9:3
Bremer HC	TV Eiche Horn	12:0
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	6:6
TV Stuhr	Bremer HC	0:12

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC	9:1	49:11	73:23
2 Bremer TV v. 1896	9:1	48:12	74:22
3 TSV Martfeld	6:4	34:26	58:40
4 TC Twistringen	4:6	20:40	34:64
5 TV Eiche Horn	2:8	15:45	27:70
6 TV Stuhr	0:10	14:46	26:73

Aufstiegsspiel OLN

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TG Uesen	0:6

...und ewig grüßt das Murmeltier

Nach einer interessanten Saison standen die Damen 40 I wieder da, wo sie auch im letzten Jahr standen: auf dem ersten Tabellenplatz der höchsten Liga im Tennisverband Nordwest, der Landesliga. Damit war die Mannschaft – wie im Vorjahr – für das Aufstiegsspiel in die Oberliga des Niedersächsischen Tennisverbandes qualifiziert.

Aber der Reihe nach: Gebeutel von vielen verletzungsbedingten Ausfällen (Katrin Böhme-Schröder, Daniela Laube und Petra Kohlhoff fielen z.T. die gesamte Saison aus) trat das Team mit einer Stammmannschaft von nur 7 Spielerinnen an. Eigentlich zu knapp, aber mit schlagkräftiger Unterstützung von Ersatzspielerin Anne Günter wurden alle Begegnungen sehr deutlich gewonnen. Ein Unentschieden gab es nur gegen den Dauerrivalen Bremen 1896. Und nur ein 12:0 im letzten Spiel gegen Stuhr sicherte den erforderlichen Matchpunkt Vorsprung für die Meisterschaft vor 1896. Im Aufstiegsspiel gegen TG Uesen Anfang September unterlagen die Damen 40/I wiederum – aber es wurden sehr starke Einzel und vor allem Doppel ausgetragen.

Nach Jahren der Kontinuität gibt es nun einige Veränderungen im Team: Annette Erhard, die viele Jahre erfolgreich für die Mannschaft gekämpft hat, ist aus beruflichen Gründen nicht mehr in Bremen. Neu dazu gestoßen und schon für viele Punkte gesorgt haben Carolin Lerdo und Anne Günter. Weiterhin tolle Matches spielten in dieser Saison Sonja Bellmann, Katrin Welcker, Ute Bamberger de Flor, Daniela Laube und Edda Grüter. Nun freut sich das Team auf die anstehende Winterrunde und ist auch gespannt auf den nächsten Sommer, in dem erstmals mit 4er Mannschaften gespielt wird.

Sonja Bellmann
Mannschaftsführerin



Damen 40 von links nach rechts: Anette Erhard, Carolin Lerdo, Edda Grüter, Katrin Welcker, Ute Bamberger de Flor, Sonja Bellmann, Daniela Laube

Damen 40 II

Damen 40 II Sommer 2011 Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC II	TV Syke II	9:3
Bremer TC v. 1912	Bremer HC II	6:6
TC Rot-W. Bremerh.	Bremer HC II	6:6
Bremer HC II	Bremer TV 1896 III	4:8

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896 III	6:2	32:16	55:23
2 Bremer TC v. 1912	5:3	24:24	38:44
3 TC Rot-W. Bremerh.	5:3	23:25	38:42
4 Bremer HC II	4:4	25:23	40:40
5 TV Syke II	0:8	16:32	28:50

Die Damen 40 II

Wir, die Damen 40 II, sind ein netter Haufen von insgesamt 18 spielfreudigen Frauen. Nachdem in der Wintersaison 2010/11 fleißig trainiert wurde, ging es mit viel Elan in den Sommer. Um unsere Doppelfähigkeiten noch weiter auszubauen, nahmen wir denn auch hochmotiviert Vierertraining bei Michael Henning. Bei anspruchsvollen Übungen mit spontanen Seitenwechseln und dynamischem Vor- und Zurücklaufen hatten wir eine Menge Spaß und brachten auch unseren sonst so beherrschten Cheftrainer das ein oder andere Mal zum Schmunzeln.

Da nicht alle Frauen an den Punktspielen teilnehmen wollten oder konnten, wurde nur eine Mannschaft in der Bezirksklasse gemeldet. In einem Feld von fünf leistungsmäßig sehr eng bei einander liegenden Teams war für uns bis zum letzten Spiel sowohl der Aufstieg, Klassenerhalt als auch der Abstieg möglich.



Von links: Susanne Henschen, Christine Malkus, Silke Wilke, Sylvia Heines, Birgit Dieckmann, Martina Sievers, Anne Günter, Beate Kulicke, Annette Schmidt, vorne quer liegend Kathrin Wunram. Nicht auf dem Foto: Georgia Braun-Hadeler, Alexandra Ehlers, Anette Griem, Verena Kosiankowski, Inge Lohmann, Hildegard Roofing

Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage hat es dann leider nur für einen unglücklichen vorletzten Platz gereicht. Davon haben wir uns jedoch nicht demotivieren lassen, stehen der Spaß am Tennis und das Miteinander bei uns doch an erster Stelle. So lud uns im September 2011 Hildegard Roofing zu einer spannenden Besichtigung des Bremer Fallturms ein. Beim anschließenden gemeinsamen Essen im Haus am Walde stieg denn auch gleich die Vorfreude auf unseren nächsten Ausflug: unsere alljährliche Tennisreise im November – diesmal ins beschauliche Bad Bederkesa. Nach viel Tennis, Tischkicker, Sauna und gutem Essen und Trinken sind wir auch diese Wintersaison wieder fleißig am Spielen und freuen uns ab Januar auf eine Neuauflage des Doppeltrainings bei Michael.

Kathrin Wunram/Anne Günter

Herren 40 I

Herren 40 I Sommer 2011 Oberliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Rasteder TC e.V.	0:9
TC Seppensen	Bremer HC	7:2
Bremer HC	Osnabrücker THC	5:4
TV Rot-Weiß Bremen	Bremer HC	7:2
Bremer HC	TV Süd Bremen	0:9
Oldenburger TeV II	Bremer HC	7:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Oldenburger TeV II	12:0	38:16	81:36
2 TV Süd Bremen	8:4	33:21	70:51
3 Rasteder TC e.V.	8:4	31:23	67:55
4 TV Rot-Weiß Bremen	6:6	31:23	67:57
5 TC Seppensen	4:8	27:27	63:56
6 Osnabrücker THC	2:10	18:36	46:76
7 Bremer HC	2:10	11:43	27:90



Von links: Niels Griem, Robert Behl, Thomas Bellmann, Peter Wurl, Hinnerk Ritter, Jörg Meixner, Michael Henning, Marco Bode

Herren 40 II

Herren 50 Winter 2010/2011 Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Bremerh. TV v. 1905 II	3:3
TV Ost Bremen	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TV Süd Bremen	0:6

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Ost Bremen	5:1	15:3	32:7 202:74
2 TV Süd Bremen	5:1	15:3	31:8 195:100
3 Bremer HC	1:5	3:15	7:31 90:199
4 Bremerh. TV v. 1905 II	1:5	3:15	7:31 89:203

Herren 40 II Sommer 2011 Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC II	TV Bruchhausen-Vilsen II	9:3
TV Syke III	Bremer HC II	3:9
TC Twistringen II	Bremer HC II	0:12
Bremer HC II	FTSV Jahn Brinkum II	8:4
Bremer HC II	TV Ost Bremen III	9:3
TV Ost Bremen II	Bremer HC II	1:11

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC II	12:0	58:14	88:30
2 FTSV Jahn Brinkum II	10:2	60:12	93:24
3 TV Syke III	7:5	35:37	60:67
4 TV Bruchhausen-Vilsen II	5:7	34:38	55:67
5 TC Twistringen II	4:8	30:42	54:63
6 TV Ost Bremen II	4:8	22:50	42:81
7 TV Ost Bremen III	0:12	13:59	29:89



Herren 65

Herren 65 Sommer 2011 Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	HC Horn	1:5
Bremer HC	TV Ost Bremen II	4:2
TV Stuhr	Bremer HC	3:3
TS Woltmershausen	Bremer HC	5:1
SG Sud-/Kirchweyhe	Bremer HC	4:2
Bremer HC	TV Süd Bremen II	1:5

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 HC Horn	12:0	28:8	58:18
2 SG Sud-/Kirchweyhe	8:4	23:13	50:32
3 TV Stuhr	6:6	18:18	41:40
4 TS Woltmershausen	6:6	18:18	41:42
5 TV Süd Bremen II	5:7	16:20	36:46
6 Bremer HC	3:9	12:24	26:49
7 TV Ost Bremen II	2:10	11:25	31:56

Wir hatten diesmal 6 Spiele zu absolvieren. Ein großes Problem war immer, wie bereits im letzten Jahr, genügend Spieler zu finden. So konnten wir häufig nicht in bester Besetzung spielen. Am Ende blieb uns ein vorletzter Tabellenplatz. Aber für uns ist das dabei sein das Wichtigste und auch die gute Kameradschaft, die wir haben.

Für die Herren 65 spielten Günter Tetzlaff, Wolfgang Löffler, Fritz Meynert, Richard Schubert, Rolf Lichte, Peter Gerding, Armin Abt, Klaus Rademacher, Peter Delfs, Ulrich Kaste, Martin Erhard, Peter Hankiewicz.



Von links: Armin Abt, Richard Schubert, Peter Hankiewicz, Wolfgang Löffler, Fritz Meynert, Günter Tetzlaff.

Foto links: Dieter Wendt, Uwe Meyer, Hartmut Gallit, Richard Schubert, Rainer Porschen, Jörg Engelmann, Wilfried Fiedler, Gerhard Rahn, Jürgen Gutjahr.

Ergebnisse der Jugendspiele

Bremer Stadtmusikanten

U8 Winter 2010/2011

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	FTSV Jahn Brinkum	5:43
Bremer HC	Club zur Vahr	10:38
Barrier TC	Bremer HC	23:25
Bremer TC v. 1912	Bremer HC	24:24

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 FTSV Jahn Brinkum	8:0	154:39	43:5
2 Bremer TC v. 1912	5:3	113:79	25:23
3 Bremer HC	3:5	64:128	17:31
4 Club zur Vahr	2:6	88:104	20:28
5 Barrier TC	2:6	62:131	15:33

Bremer Stadtmusikanten

U10 Gruppe 3 Winter 2010/2011

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Club zur Vahr	44:4
Bremer HC	Bremer TC v. 1912	28:20
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	18:30

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC	6:0	102:42	27:9
2 Club zur Vahr	4:2	71:73	22:14
3 Bremer TC v. 1912	2:4	65:79	10:26
4 Bremer TV v. 1896	0:6	50:94	13:23

Winter-Vizemeisterschaft für unsere U10

In der Finalrunde um die Wintermeisterschaft 2010/2011 des Bremer Stadtmusikanten-Turniers unterlag die gemischte U10-Mannschaft nur hauchdünn der Mannschaft vom Club zur Vahr. Nach Tennis und Motorik stand es sogar 32:32, doch das bessere Tennisergebnis gab schließlich den Ausschlag für den Club zur Vahr. Nach einem kurzen Moment der Enttäuschung konnten sich Finn Ritter, Johannes Griesenbeck, Luca Krückeberg und Benita Ehlers aber über die Vizemeisterschaft freuen.

Junioren M18 Sommer 2011 Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
TV Werder Bremen	Bremer HC	0:6
Bremer HC	TC Blau-Weiß Varrel	4:2
Bremer HC	TV Rot-Weiß Bremen	1:5
Bremer HC	Barrier TC III	6:0
ATSV Habenhausen	Bremer HC	4:2
TSV Heiligenrode	Bremer HC	2:4

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 ATSV Habenhausen	10:2	25:11	55:24
2 TV Rot-Weiß Bremen	9:3	26:10	53:23
3 Bremer HC	8:4	23:13	48:29
4 TC Blau-Weiß Varrel	6:6	19:17	40:36
5 TSV Heiligenrode	5:7	20:16	44:34
6 Barrier TC III	2:10	7:29	15:59
7 TV Werder Bremen	2:10	6:30	13:63

Für die M18 spielten Frederik Sievers, Alexander Behl, Jascha Willmann, Sebastian Paetz, Luca Strandt, Julius Förster, Niklas Hahn und Daniel Kunze.

Junioren M15 Sommer 2011 Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Bremerhavener TV v. 1905	5:1
Club zur Vahr IV	Bremer HC	4:2
TV von 1927	Bremer HC	4:2
Bremer HC	Club zur Vahr III	4:2
BSV	Bremer HC	2:4
Bremer HC	Barrier TC II	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV von 1927	11:1	24:12	50:26
2 Bremer HC	8:4	22:14	47:30
3 BSV	7:5	22:14	45:33
4 Club zur Vahr III	5:7	20:16	44:37
5 Bremerh. TV v. 1905	5:7	14:22	31:46
6 Club zur Vahr IV	3:7	12:18	26:36
7 Barrier TC II	1:9	6:24	13:48

Junioren M15 II Sommer 2011 Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC II	FTSV Jahn Brinkum	0:6
TSV Lesum-Burgd.	Bremer HC II	3:3
Bremer HC II	TS Woltmershausen	6:0
TV Syke	Bremer HC II	3:3
SG Findorff	Bremer HC II	3:3
Bremer HC II	Bremer TV v. 1896 II	3:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 FTSV Jahn Brinkum	10:2	30:6	62:16
2 TSV Lesum-Burgdamm	10:2	26:10	54:26
3 SG Findorff	7:5	19:17	43:38
4 Bremer HC II	6:6	18:18	40:37
5 Bremer TV v. 1896 II	4:8	14:22	32:46
6 TS Woltmershausen	4:8	11:25	24:54
7 TV Syke	1:11	8:28	22:60

Junioren M15 III Sommer 2011 Kreisliga

Heim	Gast	Erg.
TV von 1927 II	Bremer HC III	6:0
Bremer TC 1912 III	Bremer HC III	5:1
TC Bassum	Bremer HC III	1:5
Bremer HC III	TV Rot-Weiß Bremen	2:4
Bremer HC III	TSV Lesum-Burgdamm II	4:2
Borgfelder TC II	Bremer HC III	1:5
Bremer HC III	TV Süd Bremen III	0:6

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV von 1927 II	13:1	36:6	74:16
2 TV Rot-Weiß Bremen	10:4	30:12	62:24
3 Bremer TC v. 1912 III	10:4	27:15	58:32
4 TV Süd Bremen III	7:7	21:21	42:44
5 Bremer HC III	6:8	17:25	35:51
6 TC Bassum	5:9	13:29	29:64
7 Borgfelder TC II	3:11	10:32	28:66
8 TSV Lesum-Burgdamm II	2:12	14:28	30:61

Für die M15 I-III spielten Ole Kosiankowski, Frederik Treis, Jonah Griem, Robert Henschen, Lukas Wunram, Janek Kreuzträger, Maximilian Nitsche, Christian Mester, Max Engelberg, Jannis Ritter, Luis Immendorf, Max Tepe,

Luis Lehmkuhl, Leon Selzer, Caspar Meyerhof, Benjamin Bahnke, Maximilian Becker, Julius Dieckmann, Constantin Opatz, Marco Güttler, Hanno Lange, Maximilian Opatz, Johannes Pape, Maximilian Schmidt, Fabio Thielemann, Florian Anthes und Timo Gartelmann.

Junioren M12 Sommer 2011 Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Bremer TV v. 1896	3:3
Bremer HC	Bremer TC v. 1912	2:4
Club zur Vahr	Bremer HC	1:5
TV Ost Bremen	Bremer HC	0:6

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TC v. 1912	6:2	17:7	35:17
2 Club zur Vahr	6:2	16:8	35:18
3 Bremer HC	5:3	16:8	35:19
4 Bremer TV v. 1896	3:5	9:15	19:32
5 TV Ost Bremen	0:8	2:22	7:45

Für die M12 spielten Ole Kosiankowski, Jannis Ritter, Nicolas Lerdo, Alexander Treis, Marten Dräger, Kevin Klassen, Alexander Löffler, Leonard Haase, Maximilian Löffler, Ron-Marco Sosnitzki, Anton Harren, Bennett Schreiber, Claudio Pizarro und Ricardo Söffge.

Junioren M10 Sommer 2011 Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TV Ost Bremen	0:3
Bremer HC	Club zur Vahr	1:2
Bremer HC	Bremer TV v. 1896	3:0
TC Blau-Weiß Varrel	Bremer HC	2:1
TV von 1927	Bremer HC	0:3
Club zur Vahr II	Bremer HC	0:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Ost Bremen	12:0	17:1	35:2
2 TC Blau-Weiß Varrel	10:2	12:6	24:17
3 Club zur Vahr	8:4	9:9	19:21
4 Bremer HC	6:6	11:7	25:14
5 Bremer TV v. 1896	2:10	6:12	14:27
6 TV von 1927	2:10	5:13	12:26
7 Club zur Vahr II	2:10	3:15	9:31

Junioren M10 II Sommer 2011 Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Barrier TC	Bremer HC II	1:2
Bremer HC II	TuS Komet Arsten	1:2
Club zur Vahr III	Bremer HC II	1:2
Bremer HC II	TSV Heiligenrode II	1:2
TV Eiche Horn	Bremer HC II	1:2
Bremer HC II	FTSV Jahn Brinkum	1:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TSV Heiligenrode II	12:0	17:1	34:5
2 FTSV Jahn Brinkum	8:4	10:8	23:17
3 Club zur Vahr III	6:6	10:8	23:18
4 Bremer HC II	6:6	9:9	21:19
5 TuS Komet Arsten	6:6	8:10	17:22
6 Barrier TC	4:8	5:13	10:28
7 TV Eiche Horn	0:12	4:14	10:29

Junioren 10 Sommer 2011 Kreisklasse Jugend

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC III	HC Horn	0:3
Bremer HC III	Barrier TC II	1:2
TV Werd. Bremen III	Bremer HC III	3:0
Bremerhav. TV 1905	Bremer HC III	3:0
TC Blau-W. Varrel II	Bremer HC III	2:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremerhav. TV v. 1905	10:0	14:1	28:3
2 TC Blau-Weiß Varrel II	8:2	12:3	26:7
3 HC Horn	6:4	9:6	19:15
4 Barrier TC II	4:6	5:10	11:20
5 TV Werder Bremen III	2:8	3:12	8:26
6 Bremer HC III	0:10	2:13	7:28

Für die M10 I-III spielten Nicolas Lerdo, Finn Ritter, Johannes Griesenbeck, Niklas Kieschnik, Oskar Kiehn, Luca Wedemeyer, Yannick Güttler, Benedict Spalthoff, Linus Bindan, Torben Buschmann und Dennis Wedemeyer.

Juniorinnen W18 Sommer 2011 Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
TV von 1927 II	Bremer HC	0:3
HC Horn	Bremer HC	0:3
Bremer HC	TV Werder Bremen	3:0
TSV Heiligenrode	Bremer HC	2:1
Bremer HC	Bremer TV v. 1896	0:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896	10:0	14:1	28:3 174:47
2 TSV Heiligenrode	8:2	11:4	22:9 144:73
3 Bremer HC	6:4	10:5	20:10 146:85
4 TV Werder Bremen	4:6	7:8	15:16 97:106
5 HC Horn	2:8	2:13	6:26 62:161
6 TV von 1927 II	0:10	1:14	2:29 28:179

Für die Juniorinnen W18 spielten Carolin Meyer, Lena Kahle, Yara Griem, Nathalie Welcker, Sarah Sharifi, Merle Brunnée, Klara Welcker, Merret Liv Nürnberg und Karolina Pentzke.

Juniorinnen W15 Sommer 2011 Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
BSV	Bremer HC	2:1
TSV Heiligenrode II	Bremer HC	0:3
Bremer HC	Club zur Vahr IV	2:1
Bremer HC	TuS Komet Arsten	0:3
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	1:2
Bremer HC	HC Horn	3:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896	10:2	15:3	31:10 183:106
2 TuS Komet Arsten	10:2	15:3	31:11 192:101
3 Bremer HC	8:4	11:7	24:14 174:117
4 Club zur Vahr IV	6:6	8:10	18:21 147:142
5 TSV Heiligenrode II	4:8	7:11	18:22 141:143
6 BSV	4:8	7:11	16:24 125:160
7 HC Horn	0:12	0:18	0:36 23:216

Tennismädchen W15 belegen einen tollen dritten Platz

Die Tennismannschaft der Juniorinnen W15 des BHC belegt einen tollen dritten Platz in der Bezirksliga. Eine kleine, aber kämpferisch starke Mannschaft behauptete sich diesen Sommer bei mehr schlechtem als gutem Wetter. Für den BHC spielten Klara Welcker, Sarah Sharifi und Lena Kahle. Besonders zu erwähnen ist das Spiel gegen den Aufsteiger, den Bremer TV v. 1896, das Lena und Sarah in beiden Einzeln und auch im Doppel gewonnen haben. Am letzten Spieltag trat die Mannschaft gegen Horn geschlossen an. Sarah und Lena haben die beiden Einzel gewonnen und Klara und Lena das anschließende Doppel. So hat sich die Sommersaison mit einem anschließendem Essen im BHC und toller Stimmung in der Mannschaft verabschiedet. Im nächsten Jahr wird die Mannschaft in einer neuen Zusammensetzung den Aufstieg wieder in Angriff nehmen.



Für die Juniorinnen W15 spielten Lena Kahle, Sarah Sharifi, Klara Welcker, Almut Gitter, Lilly Handreke, Henrike Sievers, Sophie Haug, Isabell Parman, Marie Stubbe, Louisa Lerdo und Leonie Mix.



BADIDEEN
CORDES & GRAEFE

Passt Ihr Bad zu Ihrem Lebensstil?

Tauchen Sie ein und erleben Sie exklusive Bäderwelten. Genießen Sie die Faszination hochwertiger Marken, außergewöhnlicher Designs und eine überwältigende Vielfalt wunderschöner Bäder in unseren Ausstellungen.

CORDES & GRAEFE BREMEN KG - Fachgroßhandel für Haustechnik

Wulfooper Straße 1-5 · 28816 Stuhr · Tel. 0421 8998 - 0
 Rudloffstraße 124 · 27568 Bremerhaven · Tel. 0471 94738 - 0
 Schillerstraße 2 · 49811 Lingen · Tel. 0591 91288 - 0
 Donnerschweer Straße 400 · 26123 Oldenburg · Tel. 0441 93294 - 0

www.gc-gruppe.de

Juniorinnen W12 Sommer 2011 Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Club zur Vahr	3:0
Bremer HC	Bremerhavener TV v. 1905	1:2
TuS Komet Arsten	Bremer HC	3:0
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	3:0
TS Woltmershausen	Bremer HC	3:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TS Woltmershausen	10:0	13:2	27:4
2 Bremer TV v. 1896	8:2	10:5	22:12
3 TuS Komet Arsten	6:4	9:6	19:16
4 Bremerhav. TV v. 1905	4:6	5:10	2:23
5 Bremer HC	2:8	4:11	10:22
6 Club zur Vahr	0:10	4:11	10:23

Juniorinnen W12 II Sommer 2011 Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC II	TV Süd Bremen II	0:3
Bremer HC II	Club zur Vahr II	3:0
Bremer TV 1896 III	Bremer HC II	2:1
Barrier TC II	Bremer HC II	3:0
TV von 1927	Bremer HC II	3:0



Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV von 1927	10:0	13:2	26:8 162:97
2 TV Süd Bremen II	8:2	11:4	22:8 150:78
3 Barrier TC II	6:4	9:6	20:14 135:113
4 Bremer TV v. 1896 III	4:6	7:8	17:16 129:116
5 Bremer HC II	2:8	4:11	10:23 86:156
6 Club zur Vahr II	0:10	1:14	3:29 72:174

Für die W12 I-II spielten Louisa Lerdo, Jasmin Dabbaghi, Leonie Mix, Marie Frerichs, Franca Bodi, Paulina Griesenbeck, Pia Wilkens, Julie Pönitz, Charlotte Gampper, Luca Sophie Krückeberg, Benita Ehlers und Lena Günter.

Juniorinnen W10 Sommer 2011 Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Club zur Vahr	1:2
Bremer HC	Bremer TV v. 1896	1:2
Bremer TC v. 1912	Bremer HC	0:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896	6:0	7:2	14:7
2 Club zur Vahr	4:2	5:4	10:8
3 Bremer HC	2:4	5:4	10:9
4 Bremer TC v. 1912	0:6	1:8	6:16

Juniorinnen 10 II Sommer 2011 Jugend Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
TS Woltmershausen	Bremer HC II	1:2
Bremer HC II	TSV Heiligenrode	2:1
Bremer HC II	Club zur Vahr II	3:0
TV von 1927	Bremer HC II	0:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC II	8:0	10:2	21:5 157:102
2 TSV Heiligenrode	6:2	9:3	19:8 152:118
3 TS Woltmershausen	4:4	6:6	14:12 122:127
4 Club zur Vahr II	2:6	2:10	5:21 98:143
5 TV von 1927	0:8	3:9	7:20 120:159

Für die W10 I-II spielten Luca Sophie Krückeberg, Benita Ehlers, Lena Günter, Constanze Radmacher, Carlotta Harren und Antonella Pizarro.



Lena Günter und Constanze Radmacher, die in der Altersklasse U10 in der Mannschaft BHC II Gruppensieger wurden.

Michael Henning im Achtelfinale der Deutschen Meisterschaften!

Mit einem tollen Erfolg kehrte Michael Henning von der deutschen Tennis-Hallenmeisterschaft zurück. Im Herren-Ü45-Feld gelang ihm ein glatter 6:2, 6:1-Sieg gegen die Nummer 35 der deutschen Rangliste, Thomas Schmitz, vom Gladbacher HTC. Unter den letzten 16 des Turniers war dann zwar leider Schluss. Michael unterlag mit 4:6 und 5:7 äußerst knapp gegen Oliver Theiß von Grün-Weiß Stadthagen. Aber das Spiel stand lange „auf Spitz und Knopf“ und die Niederlage war unglücklich. Alles in allem ein toller Erfolg für Michael Henning, zu dem der Vorstand Michael ganz herzlich beglückwünscht!



Turniersieg für Finn Ritter

Finn Ritter siegte am Wochenende bei den Jugend-Hallen-Verbandsmeisterschaften und holte sich den Verbands-titel in der Altersklasse U9. Ohne Satzverlust setzte er sich sowohl in den Gruppenspielen als auch in der Hauptrunde gegen alle seine Gegner durch. Glückwunsch an Finn für seinen ersten großen Turniersieg!



Einen erfreulichen vierten Platz belegte Luca Krückeberg in der U10-Konkurrenz der Mädchen. Auch Lena Günter hat es unter die besten Sechs der U10-Juniorinnen geschafft. Neuzugang Nicolas Lerdo scheiterte ebenfalls erst im Viertelfinale der U10-Juniorinnen.

PANNE? UNFALL?

hier kommt Hilfe

- Abschleppservice/Pannenhilfe
- Leihwagen
- Erstellung von Kostenvoranschlägen

- ggf. Vermittlung eines Sachverständigen
- Abwicklung mit der Versicherung *

* Sofern uns dies nach dem Rechtsberatungsgesetz erlaubt ist

nutzen sie unseren professionellen Service im Schadensfall*!

Jonny Hilker
... bei uns ist jeder Kunde König!

Haferwende 45 ■ 28357 Bremen
Tel. 20 45 85 Internet: www.jonny-hilker.de
24 h Notruf. 0172 – 429 87 55

Tolle Winter-Clubmeisterschaften im BHC vom 12. bis zum 13.03.2011

Am Schluss waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kaputt aber zufrieden. Mit dem Matchball im Herren-Doppel-Endspiel und der anschließenden Siegerehrung endete die vierte Winterclubmeisterschaft im BHC am frühen Sonntagabend. Und es gab eine Rekordbeteiligung zu vermelden: Fast 40 Clubmitglieder spielten Mixed und Doppel gegeneinander. Und am Sonntagmorgen zum Brunch gab es über 70 Anmeldungen.



Nach spannenden und fairen Spielen gewannen Ute Bamberger de Flor und Sonja Bellmann das Damen-Doppel knapp in zwei Sätzen gegen Alexandra Ehlers und Anne Günter. Im Mixed-A-Finale siegten

Carolin Lerdo und Marco Rose gegen Tina Stürken und Michael Henning ebenfalls in zwei Sätzen. Das B-Finale im Mixed wurde bei 8:8 im Tiebreak entschieden. Hier setzten sich Alexandra Ehlers und Steffan Kelhaar in einem sehr spannenden Spiel gegen Katrin Böhme-Schröder und Uwe Meyer durch.



Das Finale im Herren-Doppel gewannen die leichten Außenseiter Stefan Knitter und Jörg Meixner gegen Ilyas Antar und Marco Rose. Und im B-Feld setzten sich Niclas Stürken und Niels Griem knapp gegen Thade Behrends und Hinnerk Ritter durch.



Viel wichtiger als die Ergebnisse war aber der schöne Zusammenhalt unter allen Spielerinnen und Spielern. Und deshalb werden die Winterclubmeisterschaften sicher nicht das letzte Event dieser Art im BHC bleiben.

Jugendhallenclubmeisterschaft

Auch die Jugendlichen haben in einer trainingsfreien Woche die Hallenclubmeister ermittelt. In der U18 siegten Alexander Behl und Lena Kahle, bei der U15 waren Lukas Wunram und auch Lena Kahle erfolgreich, die U12 haben Louisa Lerdo und Jannis Ritter für sich entschieden, die U10 Meister heißen Luca Krückeberg und Nicolas Lerdo und bei der gemischten U8 Konkurrenz hat Lena Frerichs gewonnen.



Gelungene Eröffnung der Außensaison

Am zweiten Wochenende im April, also früher als viele andere Vereine, haben wir unsere Tennisplätze eröffnet. Bei strahlendem Wetter fanden sich zahlreiche Clubmitglieder ein, um zum ersten Mal in diesem Jahr wieder die Außenanlagen zu nutzen. Unsere Jugendwartin Ute Bamberger de Flor hatte zu einem kleinen Spaßturnier aufgerufen. Jung und Alt war versammelt und man hatte auch an das leibliche Wohl gedacht, jeder brachte eine Gabe für das Kuchenbuffet mit. In der Turnierpause wurde diesem Angebot gerne entsprochen. Am Ende wurden das erste As, der erste Netzroller und die erste Turnierteilnehmer



me ausgezeichnet. Alle hatten viel Spaß und wir freuen uns auf die neue Saison. Bilder von dieser Eröffnung sind auf unserer Homepage in der Galerie anzuschauen.

Carolin Lerdo Vize-Verbandsmeisterin!

Eine tolle Leistung zeigte Carolin Lerdo am Wochenende. Bei den Verbandsmeisterschaften der Damen 40 schaffte sie es mit zwei klaren Siegen ins Endspiel. Dabei gewann sie im Halbfinale gegen eine in der Leistungsklasse deutlich höher eingestufte Gegnerin mit 6:1, 6:2. Im Endspiel gab es dann leider gegen Sabine Dittrich vom Club zur Vahr, die immerhin in der Oberliga der Damen 30 an Position 1 spielt, nichts zu gewinnen. Aber dennoch ein toller Erfolg, zu dem der BHC Carolin Lerdo ganz herzlich beglückwünscht! Ebenfalls erfolgreich an den Verbandsmeisterschaften teilgenommen haben Sven Engelmann und Kay Hannekum, die es im Herren-Doppel bis ins Halbfinale schafften, Sebastian Immer, dem es gelang, in der Herren-Einzel Qualifikation zwei Spiele zu gewinnen und Hinnerk Ritter, der im Herren 40-Feld ins Viertelfinale gelangte.



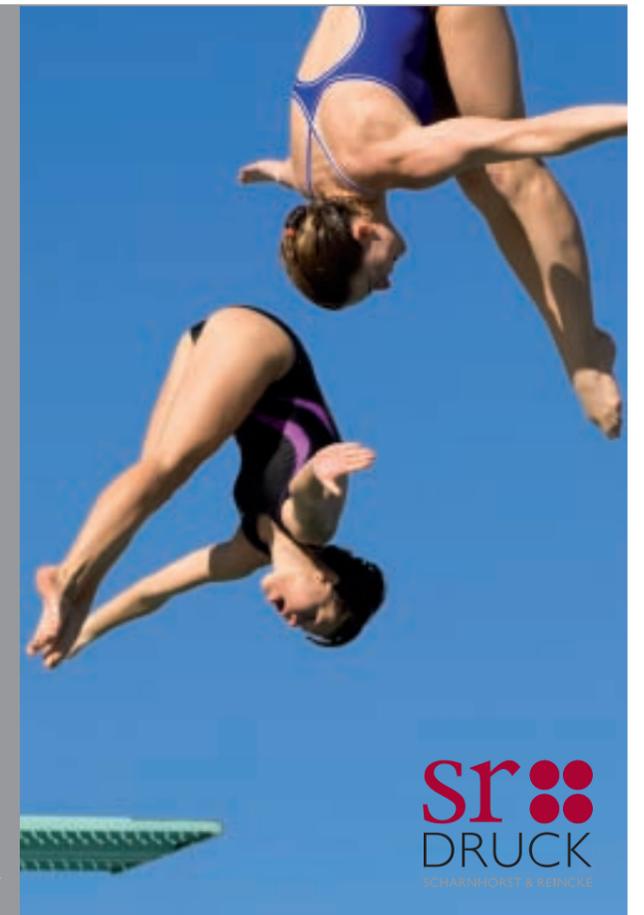
Print mit Präzision

TAUCHEN SIE EIN IN UNSERE WELT

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Online Shop
- Mailing
- Logistik
- Lettershop

www.sr-druck.de
Telefon 809 55 0

Scharnhorst & Reincke GmbH · Betsbruchdamm 19 · 28816 Stuhr



sr DRUCK
SCHARNHORST & REINCKE

Viele tolle Erfolge für unsere Junioren in den Sommerferien 2011

Lena Kahle gewinnt den Wümme-Cup 2011

Bei schönem Wetter und einer tollen Organisation spielten 168 gemeldete Kinder bei dem Wümme-Jugend-Cup 2011 mit. Lena Kahle siegte in der Kategorie U14 im Finale mit 6:1, 6:3. Für den BHC spielten auch Leonie Mix, U12 und Lucas Wunram, U14, der in der Nebenrunde einen tollen 3. Platz belegte.



Obwohl das diesjährige Wetter in den Sommerferien 2011 nicht wirklich zum Tennisspielen einlud, gab es viele tolle Erfolge für unsere Junioren.

Ole Kosiankowski gewann in der Kategorie U12 sowohl den Atlantik Cup, als auch den Wesercup im BHC. Beim Stadtwerder Turnier beherrschte er die Nebenrunde und gewann diese in der höheren U14-Kategorie.

Auch für unsere Jüngsten gab es viele Turniere, an denen sie teilnehmen konnten. Hier gewann Lena Frerichs ein Turnier in der Kategorie U7 beim TC Lilienthal.

Im Rahmen der Bremer Stadtmusikanten-Qualifikationsrunde war Nicolas Lerdo in der Kategorie U10 gleich zweimal erfolgreich und wird mit einigen anderen Mädchen und Jungen aus dem BHC versuchen, sich bei den Bambini Masters (9.9–11.9.11) gegen die starke Konkurrenz durchzusetzen.

Kaderkinder beim Verband Nordwest – DTB Talentcup 2012

Seit der Sommersaison 2011 hat der BHC insgesamt 4 Kinder beim Verbandstraining. Dieses Training wird vom Verband Nordwest auf dessen Einladung hin besonders leistungsstarken Kindern 1–2 Mal die Woche angeboten. Es umfasst pro Trainingseinheit ein Tennistraining über 1 Stunde 15 Minuten sowie einen von den Kindern etwas gefürchteten Konditionsteil, welcher 1,5 Stunden pro Einheit dauert.

Unsere Kinder in diesem Kader sind Luca Krückeberg, Benita Ehlers und Nicolas Lerdo (Jahrgang 2001).

Ole Kosiankowski wird im Schulkader auf der Schule Ronzelenstraße gefördert und hat im Rahmen seines Sportunterrichts mehrere Stunden Tennistraining pro Woche.

Für die Kinder des Jahrgangs 2001 wird es im Jahr 2012 besonders spannend, zumal sie sich innerhalb ihrer Verbands-Trainingsgruppe für den DTB Talentcup, der jedes Jahr vom Deutschen Tennis Bund in Essen veranstaltet wird, qualifizieren können.

Wir drücken Euch ganz fest die Daumen, dass ihr nächstes Jahr in Essen dabei sein könnt!

Ole Kosiankowski gewinnt die „Anderten Open“

Bei dem DTB Ranglistenturnier Anderten Open in der Kategorie Junioren U12 gab es ein großes Feld mit 35 Teilnehmern. Ole Kosiankowski, der letztes Jahr noch Dritter wurde, gewann das Finale mit 6:2, 6:2 gegen Justin Bettenhausen (TSC Göttingen).

Nike Junior Tour/TV Ost

Bei diesem Turnier, mit einem sehr starken Teilnehmerfeld wurde Ole Kosiankowski erst im Halbfinale von Maximilian Todorov gestoppt.

Zeitgleich gab es auch auf der Anlage ein Qualifikationsturnier für die Bremer Stadtmusikantenrunde (U10–U8).

Hier wurde Finn Ritter (U9) erst im Halbfinale von Justus Kressmann geschlagen, ebenso unterlag Luca Krückeberg (U10) erst im Halbfinale in ihrer Kategorie.

Nicolas Lerdo gewann die Nebenrunde bei den Junioren U 10.

DTB Talentcup 2011 mit Jannis Ritter

Nach einem guten Wettkampf kam das DTB-Talent-Cup-Team 2011 als 15. von 18 Mannschaften aus Essen zurück. Dieses Jahr war das Team vom Tennisverband Nordwest punktgleich mit dem 14. Team aus NRW. Dennoch war es ein erfolgreicher Wettkampf für das Team. Es wurde viel Kampfgeist gezeigt.

Schön zu sehen ist auch, dass bei allen Verbänden die Topspieler dabei waren und auch in den großen Verbänden der DTB Talent-Cup als wichtiger Abschluss einer Förderungsphase für die Kinder steht, zu denen man seine besten Kinder mitbringt. Hier wird aus dem harten Einzelsport ein Mannschaftswettkampf. Alle Kinder genießen es, sich mit Ihrem Team dort präsentieren zu können.

Carolin Lerdo

Bremer Stadtmusikanten Qualifikations-Turnier-Serie 2011

Nach vielen Monaten der Vorbereitung wurde vom Verband Nordwest eine Turnierserie für die Jüngsten gestartet, die sensationell bei den Kindern angekommen ist. Die Bremer Stadtmusikanten-Turnierserie ist ein Einzelwettbewerb der mit dem Masters (Verbandsmeisterschaften U 8–U10) endete.

Die Kinder hatten die Möglichkeit durch gute Tennisergebnisse sowie verschiedene Tennis spezifische Übungen Punkte zu sammeln. Diese Punkte berechtigten dann zur Teilnahme an den Bambini-Masters (16. Besten jeder Altersklasse), die auf unserer Anlage durchgeführt wurden. Hier erzielte Nicolas Lerdo (U10) einen sehr guten 3. Platz, den er sich mit einem Sieg gegen Peer Jeschke (TSV Lesum) sicherte.



Luca Krückeberg unterlag erst im Halbfinale der späteren Siegerin Josie-Marie Stickdorn. Finn Ritter verlor auch erst im Halbfinale ganz knapp im Match-Tiebreak gegen Nicolai Jurys (TV Oberneuland).

3. Platz für Nicolas Lerdo bei den Bambini-Masters (Verbandsmeisterschaften der Altersgruppen U 10 und jünger), die vom 10. bis 11. Sept. 2011 auf unserer Anlage durchgeführt wurden.

Neunjährige dominiert die U12-Konkurrenz beim 2. Weser Cup

Die mit einer Sondergenehmigung für die höhere Altersklasse startende Luisa Meyer auf der Heide vom TC Blau-Weiß Halle hat beim diesjährigen Weser Cup im Bremer Hockey-Club für Furore gesorgt und die U12-Konkurrenz nach Belieben beherrscht. Erst im Finale wurde sie gegen Emelie Schwarte vom TC Dinslaken, die auf dem Weg ins Finale nur ganze zwei Spiele abgegeben hatte, ernsthaft geprüft. Doch auch hier konnte die Gegnerin nur im ersten Satz mithalten. 6:4 und 6:0 hieß es am Ende für Luisa. Im Spiel um Platz drei setzte sich Lara Marie Friedrich von der TG Uesen mit 6:2 und 6:2 gegen Sarah Granz durch. Spannender verliefen die Spiele in der U10 Konkurrenz der Mädchen. Im Finale gewann Mette Berg (BTC von 1912) gegen Sandra Patzelt (BTV von 1896) nach 3:6 und 6:3 den Matchtiebreak mit 7:3. Auch das Spiel um Platz 3 musste im Matchtiebreak entschieden werden. Hier hatte Luca Krückeberg gegen Sofia Hartung knapp die Nase vorn. Bei den U12 Junioren gab es eine Neuauflage des Vorjahresendspiels von Ole Kosiankowski und Kai Schwarting, der nach tollen Vorrundenspielen im Endspiel nicht mehr viel Gegenwehr leisten konnte und mit 6:1 und 6:1 unterlag. Der dritte Platz ging ohne Spiel an Peer Freytag aus Rotenburg. Bei der U10-Konkurrenz der Jungen haben sich die Lokalmatadore Kai Sachmerda und Leif Weber das Zepter nicht aus der Hand nehmen lassen. Kai entschied das Endspiel mit 6:2 und 6:2 ge-

gen seinen Vereinskameraden von der TV Ost Bremen für sich. Das Spiel um Platz drei gewann Joe Janke vom Wilhelmshavener THC gegen Marlon Wilken aus Oldenburg. Erfreut zeigte sich die Organisatorin Ute Bamberger de Flor über die zahlreichen Meldungen aus ganz Norddeutschland. „Wir hoffen, damit ein neues Turnier etabliert zu haben und freuen uns auf die Neuauflage im nächsten Jahr“.



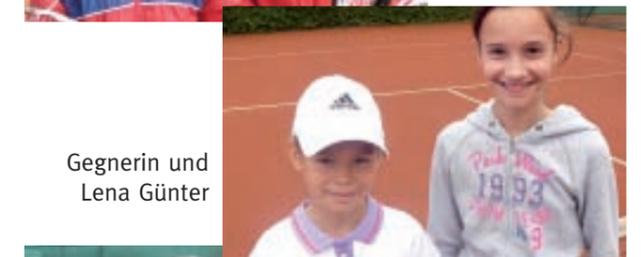
Emelie Schwarte und Luisa Meyer auf der Heide



Ole Kosiankowski und Kai Schwarting



Gegnerin und Louisa Lerdo



Gegnerin und Lena Günter



Benita Ehlers und Gegnerin



Sofia Hartung und Luca Krückeberg

Michael Henning norddeutscher Vizemeister!

Im September wurden die norddeutschen Meisterschaften der Altersklassen ausgespielt. Für den BHC waren Marek Hojka, Stefan Schrage und Michael Henning am Start. Während Marek und Stefan leider ihre Erstrundenspiele verloren, schaffte Michael im Ü45-Feld den Sprung in das Finale. Dabei setzte er sich in der ersten Runde gegen den an Position 2 gesetzten durch. Im Endspiel war Michael dann gegen Wolfgang Dörr vom LTTC Rot-Weiß Berlin chancenlos. Dennoch ist der Vizemeistertitel ein großer Erfolg, zu dem der BHC ganz herzlich gratuliert.



Unsere Erwachsenen-Clubmeister stehen fest!

Am 11. September gingen die Clubmeisterschaften der Erwachsenen zu Ende. Hier die diesjährigen Gewinner und die unterlegenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Endspiel:

Damen-Einzel:
Carolin Lerdo, die sich im Endspiel gegen Wiebke Skornicka-Behrends durchsetzte.



Herren-Einzel
(wurde später ausgespielt):
Stefan Knitter mit einem Sieg gegen Marek Hojka



Damen-Doppel:
Anne Günter/Carolin Lerdo mit einem Sieg gegen Ute Bamberger de Flor und Edda Grüter.



Mixed: Anne Günter/Marco Bode nach einem sehr umkämpften Dreisatzmatch gegen Carolin Lerdo und Marek Hojka.



Herren-Einzel Ü40: Marco Bode in zwei knappen Sätzen gegen Robert Behl.

Herren-Doppel:
Marek Hojka und Marco Rose mit einem Sieg gegen Sebastian Immer und Lino Strandt.



Im Damen-Doppel, im Mixed und bei den Herren Ü40 wurden B-Runden gespielt. Hier die Sieger und Platzierten:

Damen-Doppel (B): Yara Griem/Anette Griem schafften einen Sieg gegen Wiebke Skornicka-Behrends/Tina Stürken.

Mixed (B): Sandra Meyer/Sebastian Immer gewannen gegen Alexandra Ehlers und Steffan Kelhar.

Herren-Einzel Ü40 (B): Peter Wurl setzte sich gegen Uwe Meyer durch.

Jugend-Clubmeisterschaften

In der Woche vom 12. bis 18. September wurden die Jugend-Clubmeisterschaften auf der BHC Anlage ausgespielt. Bei gutem Wetter konnte man spannende Matches in den Einzel- und Doppelkategorien beobachten. Wir gratulieren den Gewinnern der folgenden Altersgruppen ganz herzlich. Macht weiter so!!!

Einzelkategorien

- Mädchen U8: Lena Frerichs
- Jungen U8: Linus Thamm
- Jungen U9: Finn Ritter
- Mädchen U10: Luca Krückeberg
- Jungen U10: Nicolas Lerdo
- Mädchen U12: Luca Krückeberg
- Jungen U12: Ole Kosiankowski
- Mädchen U14: Lena Kahle
- Jungen U14: Lukas Wunram
- Mädchen U16: Lena Kahle
- Jungen U18: Alexander Behl

Doppelkategorien

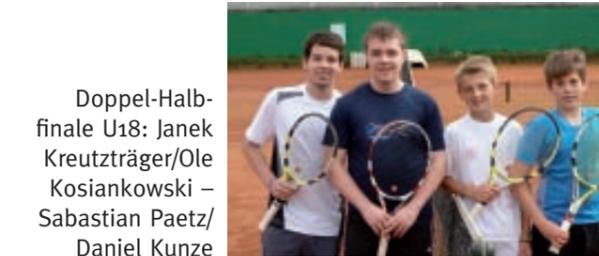
- Mädchen U12: Louisa Lerdo/ Leonie Mix
- Jungen U12: Nicolas Lerdo/ Jannis Ritter
- Mädchen U18: Lena Kahle/ Yara Griem
- Jungen U18: Frederik Sievers/ Alexander Behl



U10-Finale:
Nicolas Lerdo und Finn Ritter



Juniorinnen U12-Finale:
Luca Krückeberg – Jasmin Dabbaghi



Doppel-Halbfinale U18: Janek Kreutzträger/Ole Kosiankowski – Sabastian Paetz/ Daniel Kunze



Juniorinnen U16-Finale
Lena Kahle – Carolin Meyer



Marco Rose



Doppel, Spiel um den 3. Platz U12:
Franca Bodi/Lena Günter – Paulina Griesenbeck/Marie Frerichs



U14-Finale
Lena Kahle – Louisa Lerdo



Doppel, Junioren U12-Finale:
Jannis Ritter/Nicolas Lerdo – Kevin Klassen/ Marten Dräger



Alle Gewinner der ersten bis dritten Plätze bei den Clubmeisterschaften 2011

Viele Pokale für fast 70 Teilnehmer bei den Clubmeisterschaften 2011



Junioren U14-Einzel, Spiel um den 3. Platz: Robert Henschen – Janek Kreutzträger



Junioren U12-Finale:
Ole Kosiankowski – Jannis Ritter

Gesundheitssport im BHC

Mit der Eröffnung der Mehrzweckhalle haben wir gleichzeitig unser Portfolio im Club ergänzt um die Sparte Gesundheitssport. Der Gesundheitssport wird mit der momentanen demographischen Entwicklung immer wichtiger. Die Menschen werden immer älter und wollen sich länger fit und gesund halten. Darin wollen wir sie unterstützen. Zusätzlich wollen wir auch unsere langjährigen Mitglieder als aktive Mitglieder im Club halten. Es wurde lange darüber nachgedacht, wie dies am besten möglich ist und so kamen wir auf den Gesundheitssport.

Begonnen haben wir mit den Kursen StayFit StayYoung, geführt von Ute Dreimann und ärztlich begleitet von unserem geschätzten Mitglied Dr. Horst Elbrecht. Die Gruppe erfreut sich einer stetigen Teilnehmerzahl und der Kurs findet jeden Donnerstag von 9.30h bis 11.00h in der Mehrzweckhalle statt.

Gleichzeitig haben wir eine Anzahl an Kursen aus dem Body & Balance-Programm angeboten, aus dem wir dann mit zwei Pilateskursen und einem Rückenfit-Kurs begonnen haben. Mit unserer Trainerin Inge Schröder haben wir eine vielseitig ausgebildete und zeitlich sehr flexible Trainerin gewinnen können, die ihre Teilnehmer für die Kurse begeistert. Ein Kurs für Frühaufsteher um 5.30 h morgens ist noch im Repertoire, allerdings hat es hierfür nur sehr wenige Anmeldungen gegeben und deshalb findet der Kurs (noch) nicht statt. Interessierte melden sich bitte im Sekretariat, da die Schreiberin dieses Artikels selber sehr daran interessiert ist.

Alle oben genannten Kurse wurden durch den Sommer und auch in diesem Wintersemester wieder angeboten und finden statt.

Ab dem 1. April konnten wir Andreas Milski in unserer Sparte aufnehmen, der aus seiner selbstständig geführten Soccer School gleich mit 80 Kindern bei uns auf und einschlug und den Bereich Kids in Motion leitet. Den ganzen Sommer über war unsere Anlage ab dem frühen Nachmittag mit munteren Kindern bevölkert, die zum großen Teil bis dahin mit dem BHC und dem Hockey- und Tennissport nichts zu tun hatten.

Seit April haben wir einen großen Zuwachs an Kindern verzeichnen können, die Zahl an Kindern im Kids in Motion hat sich mehr als verdoppelt. Alle Kinder werden Mitglieder im BHC, was sich natürlich auch positiv auf die Mitgliederzahlen des BHC allgemein auswirkt.



Eine weitere positive Entwicklung dabei ist, dass wir bereits einige Kinder aus dem Kids in Motion-Bereich auch in die Hockey- und Tennissparte übernehmen konnten bzw. aus dem Hockey und Tennisbereich in die Kids in Motion-Gruppen.

Neben den Kursen für Kinder bietet Andreas auch Kurse für Erwachsene an. Es sind Allround Athletics und Crossfit Kurse, die in den Abendstunden stattfinden. Auch hier haben sich die Mitgliederzahlen positiv entwickelt.

In der diesjährigen Wintersaison finden die Kurse von Ute Dreimann und Inge Schröder nochmal in der Mehrzweckhalle statt. Die Kurse von Andi Milski sind in die Schulhalle der Freien Evangelischen Bekenntnisschule in der Otto-Braun-Straße verlegt. Sobald die Hockeyspieler wieder draußen trainieren, wird Andi mit seiner Kinder-schar auf die Anlage des BHC zurückkehren.

Nun erlauben Sie mir noch ein Wort zum geplanten Gesundheitszentrum Der Bau konnte, wie allseits bekannt nicht im letzten Frühjahr begonnen werden, da wir größere Hürden mit den Behörden nehmen müssen, als wir geplant hatten. Die Gespräche gehen jetzt aber in eine positive Richtung und wir hoffen, den Bau mit einem Jahr Verspätung, also im Frühjahr 2012 beginnen zu können. Wenn dann alles wie geplant läuft, werden wir im Herbst 2012 den Bau fertigstellen können.

Im unteren Geschoss des Gesundheitszentrums ist eine Praxis für Physiotherapie vorgesehen. Die Gespräche mit potenziellen Mietern haben wir aufgenommen und sind auch hier auf einem guten Weg. Damit wird das Angebot an gesundheitlicher Betreuung auch im Reha-Bereich abgerundet.

Verena Engelbrecht-Schnür



sicherheitsdienstleistungen

effizienter schutz vom experten

DAS NEUE BHC GESUNDHEITZENTRUM



Trainingsplan Gesundheitssport Winterhalbjahr 2011/12

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09:00 - 09:15						
09:15 - 09:30		Pilates BHC MzH	Allround Athletics BHC MzH			
09:30 - 09:45						
09:45 - 10:00						
10:00 - 10:15		Rückenfit BHC MzH		StayFit StayYoung BHC MzH		
10:15 - 10:30						
10:30 - 10:45						
10:45 - 11:00						
11:00 - 11:15						
11:15 - 11:30						
11:30 - 11:45						
11:45 - 12:00						
12:00 - 12:15						
12:15 - 12:30						
12:30 - 12:45						
12:45 - 13:00						
13:00 - 13:15						
13:15 - 13:30						
13:30 - 13:45						
13:45 - 14:00						
14:00 - 14:15						
14:15 - 14:30						
14:30 - 14:45						
14:45 - 15:00	1. G KIM 2005	1. I KIM 2007/08	4. G KIM 2005	5. G KIM 2006		KIM F-Mädchen 2002
15:00 - 15:15						
15:15 - 15:30						
15:30 - 15:45						
15:45 - 16:00						
16:00 - 16:15	2. G KIM 2005	3. H KIM 2006/07		6. G KIM 2006/07		
16:15 - 16:30						
16:30 - 16:45						
16:45 - 17:00						
17:00 - 17:15						
17:15 - 17:30	5. E KIM 2002 nur bis Ostern	3. G KIM 2004/05	1. F KIM 2003/04	2. F KIM 2004		3 E KIM 2001-03
17:30 - 17:45						
17:45 - 18:00						
18:00 - 18:15						
18:15 - 18:30		1. D KIM 2000-02	2. E KIM 2001/02			4. E KIM 2001-03
18:30 - 18:45						
18:45 - 19:00						
19:00 - 19:15						
19:15 - 19:30						
19:30 - 19:45						
19:45 - 20:00	In Planung CrossFit Lauftraining	CrossFit (Allround Athletics) ab 14 bis 100 Jahre	CrossFit (Allround Athletics) ab 14 bis 100 Jahre	In Planung CrossFit Lauftraining		CrossFit (BoxFit) ab 14 bis 100 Jahre
20:00 - 20:15						
20:15 - 20:30						
20:30 - 20:45						
20:45 - 21:00						

Die Vormittagskurse finden in der Mehrzweckhalle im BHC statt.
Die Nachmittagskurse finden im Winter überwiegend in der Halle der Freien Evangelischen Bekenntnisschule in der Otto-Braun-Straße in der Vahr statt.
Die genauen Veranstaltungsorte bitte im Sekretariat erfragen.

AUSBLICK SOMMER 2012!

Der Sommerplan für 2012 ist noch in Arbeit, wird aber mindestens so reichhaltig sein, wie das Angebot im Winterhalbjahr 2011/2012.

Dann werden alle Trainingskurse wieder auf dem Gelände des BHC stattfinden.

Zielgruppen sind alle Mitglieder von 3–100 Jahren.

Mit der Eröffnung werden wir unser Angebot erweitern – lassen Sie sich überraschen!

Liebe Clubmitglieder,

wissen Sie eigentlich alle, wer die „Tukans“ im Bremer Hockey-Club sind? Die „Tukans“, das sind die Senioren-Hockeyspieler in unserem Verein, zu denen jüngere, aber durchaus auch ältere sehr aktive Spieler gehören. Ihren Namen haben sich unsere Senioren auf einer ihrer zahlreichen Irlandreisen gegeben. Beeindruckt durch das „Produkt“ der Guinness-Brauerei in Dublin und deren weltbekanntem Logo – dem Tukan – haben die Senioren ihn sich von dann an zu ihrem „Markenzeichen“ erkoren.



Die „Tukans“ – wie Sie wissen – waren und sind ein wichtiger Pfeiler im gesamten Clubleben und zeichnen sich durch vielfältiges Engagement in unterschiedlichen Bereichen aus.

Aus diesem Kreis haben sich im Laufe der Zeit zwei wichtige Traditionsveranstaltungen entwickelt. Es ist einmal das berühmte „Schweineessen“, ein fast elitäres Ereignis, zu dem die Mitglieder und Gäste stets im Blazer erscheinen; im November letzten Jahres fand dieser Event bereits zum 40. Male statt. Die zweite Veranstaltung, die auch auf eine lange Tradition zurück blicken kann, ist der jeweilige Saisonauftakt für unsere „Tukans“ mit dem Spiel „Alt gegen Jung“. Am 2. April 2011 fand nun die bereits 17. Auflage dieses „Klassikers“ statt. Ebenfalls traditionsgemäß sind die beiden Organisatoren Peter Bahlo und Wolfgang Vogt-Jordan zum 17. Mal für die Ausrichtung verantwortlich. Sie gelten als „Organisatoren auf Lebenszeit“.

Der 2. April 2011 war ein wunderbarer sonniger Tag. Die äußeren Voraussetzungen für diesen Event waren daher optimal. Da die Terrasse vor unserem Clubhaus sich noch nicht in frühlingshafter Weise präsentierte, trugen die „Tukans“ zusammen mit ihrem zahlreichen Anhang Gartenmöbel aus dem Winterschlaf auf die Terrasse und verwandelten diese dadurch in ein uns sehr vertrautes Bild. Ungewollt war dieser große Kreis vollkommen unter sich; unsere ehemalige Gastronomie stand nicht mehr zur Verfügung, dafür aber hatten die Organisatoren mit Niklas und Irene Anthes ein opulentes Catering organisiert, das keine Wünsche offen ließ. Auf unserer Terrasse versammelten sich über 50 Personen in bester Frühlingsstimmung: Spieler, noch mehr Zuschauer, die von den Organisatoren zusätzlich als „Esser und Trinker“ eingruppiert werden. Es war ein wunderbares Bild, diesen großen Generationen übergreifenden Kreis zu sehen von Großeltern, Eltern, bis zu Kleinkindern und noch ungeborenem Leben. Ein wirklich wunderbares Erlebnis und ein großes Beispiel freundschaftlicher Verbundenheit.

Ach ja, Hockey wurde natürlich auch gespielt, aber wenn man nach dem Ergebnis fragte, dann hieß die Antwort meistens: „8 zu 8“, und damit war das Interview beendet. In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass zwei



jugendliche Schiedsrichter die Spielleitung übernommen hatten und diese anspruchsvolle Aufgabe in souveräner Weise meisterten.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die meisten der anwesenden Hockeyspieler ebenfalls Mitglied sind in dem seit einigen Jahren im BHC existierenden Kreis „Freunde des Hockeys im Bremer Hockey-Club e.V.“. Doch das ist ein weiteres Thema, über das bei anderer Gelegenheit ausführlich berichtet wird.

Fazit: Peter Bahlo und Wolfgang Vogt-Jordan als Organisatoren, vor allem aber alle unsere Freunde, hatten einen wunderbaren sonnigen Saisonauftakt erlebt.

Servette Genf wurde „EHF Club of the Year 2010“ – Bremer HC ebenfalls gewürdigt

Die Bremer haben ihre Mitgliederzahl in den letzten Jahren fast verdreifacht:

18.04.2011. Der Europäische Hockey-Verband hat den Schweizer Verein HC Servette Genf als europäischen Hockeyclub des Jahres 2010 ausgezeichnet. Starkes Mitgliederwachstum und eine sehr erfolgreiche Schulkooperation waren Gründe für diese Entscheidung. Die EHF hat allerdings auch darauf hingewiesen, dass der Bremer HC – neben dem spanischen Club CD Terrassa – ein ganz starker Konkurrent bei dieser Entscheidung war. Der BHC hatte in den letzten acht Jahren seine Mitgliederzahl durch gute infrastrukturelle Arbeit auf fast 400 nahezu verdreifacht. „Ich finde, dass das ein toller Erfolg ist, auch wenn es jetzt nicht ganz zur Prämierung durch die EHF gereicht hat“, so DHB-Breitensportreferentin Maren Boyé in hockey.de/nachrichten.

Ausflug der „65“-er nach Lüneburg

Nach Wochen des Regens, Stürmens und ziemlich viel kalter Luft, lockte die Tennisherren „65“ der blühenden Heide Duft nach Lüneburg, der mehr als 1000 Jahre alten Stadt, die allerhand, wie wir feststellten, zu bieten hat. Durch ihre Mitte fließt die Ilmenau, wir wissen dank Stadtführerin nun genau, dass vormalig das Salz, das weiße Gold, wurde hier versandt nach Lübeck, dem einstmaligen großen Hafen am Ostseestrand.



An den Mauern des „Alten Kaufhauses“, unserem Quartierhotel lief der Fluss vorbei, leise und schnell. Modernes Design, komfortabel und sehr elegant die Ausstattung, doch nicht jeder einen Parkplatz für sein Auto fand. Zwei Stunden Stadtführung genügten doch schließlich, angesichts dieser prächtigen Gebäude und Kirchen zu bleiben ganz friedlich. Mittagessen auf amerikanische Weise, dann ging es mit Anuschka per Rad auf die Reise.

Den Treidelweg entlang nach Bardowick, wo Nikolaikirchenrest (Leprastation) und Dom

sowie das bedeutende Alter (795 schon erwähnt) beeindruckten schon.

Nach Erfrischung im Garten fuhren wir über Adendorf durch herrlichen Wald,



zurück im Hotel „Altes Kaufhaus“ waren wir bald. Feinmachen, Fußmarsch 25 Minuten zum „Brauhaus-Mälzer-Keller“, Essen gut, Bier lecker, nur das das Bezahlen hätte man gern schneller. Einige wollten in der lauen Nacht am „Alten Hafen“ noch trinken, doch die meisten ruhten sofort in die herrlichen Betten zu sinken.

Nach fantastischem Frühstück Sonntagmorgen erschien Anuschka mit Riesen-Erfrischungstaschen kurz nach neun Uhr, wir fuhren quer durch die Stadt, menschenleer, am Rathaus vorbei ging die Radtour in eine herrliche Lindenallee auf ein Gutshaus zu, dann immer bergauf, bergab, bis Südergellersens Findlingsfriedhof Gelegenheit zur Pause gab. Es war heiß, Sonne und leichter Wind von vorn, sogar Gewitterwolken drohten, viel blühendes Heidekraut um die Findlinge in Oldendorf Totenstatt machte friedlich die dort ruhenden Toten. Vor Amelinghausen nach fast 25 km versammelten sich die Leute zur Heideköniginnenwahl, wir wollten weiter an den Lopausee zum Café, Durst und Hunger wurden schon zur Qual.

Nach ausreichender Erquickung ging es auf Abenteuerpfad zum Zusammenschluss von Lopau- und Luhefluss. Über Oldendorf, Wetzten tourten wir weiter zur Wassermühle in Heiligenthal, wieder eine Erfrischung am Ententeich, und mit einem Mal nach tollem Radweg, waren wir schon wieder in Lüneburg in der Lindenallee, ein paar Augenblicke später vor dem Hotel kam das „Ade“.

Immer noch schien die Sonne, niemand war verletzt, kein Unfall, kein kaputtes Rad, alles ok.! Wir sagen Dank Euch, Ingrid und Günter, für diese Tage. Es war absolut Spitze, wir kamen auch gut, jedoch mit Stau, nach Haus, völlig zufrieden grüßen Euch aus Bremen
Margarete und Klaus.



Ein Verbandsliga-Handfeger strebt Regionalliga-Aufstieg an

Unser Handfeger in der Halle fristet ein wenig beachtetes Reservisten-Dasein an der Auswechselwand, obwohl



er alle Leistungsmerkmale eines Regionalliga-Einsatzes vorweisen kann. Er ist topfit und ständig einsatzbereit: So auch vergangenen Winter, als eine eilige Mutter – in der wohlmeinenden Absicht, ihren Sprössling gerade noch pünktlich beim Trainer abzuliefern – rasch über die Böschung des Parkplatzes stiefelte und eine breite erdene

Spur tief in unsere neue Hockeyhalle hineinrug. Ein diskreter Hinweis von der Seite veranlasste sie zu einem Rückblick, wobei sie anerkennend seufzte: „Oh, das bin ich gewesen?“ – dabei die Einsatzbereitschaft unseres erfolgshungrigen Handfegers boykottierend, die dieser mit einem strahlenden Blau schmachtend demonstrierte, das sich wohlthuend abhob von dem schlichten Rot unserer Verbands- und Oberliga-Mannschaften. Ich erbarmte mich seiner und gemeinsam schlenzten wir zwölf Erdhaufen

unhaltbar in die Schaufel: das war der Aufstieg – Hurra! – obwohl es kaum jemand sah!

Die gemeinsame Freude über eine neue Hockeyhalle ist etwas Schönes – eine gemeinsam getragene Verantwortung ist es auch!

H. E.

Wir verabschieden uns

Alfred Gildermeister

Bernd Meissner

Erika Imholze

Walter Stubbemann

Franz Albert Henke



RASENMÄHER – AUFSITZMÄHER – MOTORSÄGEN – TRAKTOREN

LGB
Land- und Gartenbedarf GmbH



**Bergfeldstr. 9
28279 Bremen**

**Tel.: 0421-69 63 84-0
Fax: 0421-69 63 84-29**

VERKAUF

REPARATUR

SERVICE

ERSATZTEILE

Freunde des Hockeys geben unserer Halle das passende Entree.



Noch immer blicken alle voller Freude auf unsere fantastische neue Mehrzweckhalle. Mit der Gewöhnung an diesen Anblick folgte nun die passende Begrünung des Vorplatzes. Der BHC stellte Torf und 40 Rhododendren und der Freundeskreis hatte am 8. Oktober zur Arbeit im Freien und Erbsensuppe und Getränken eingeladen. Nachdem der morgendliche Starkregen den Himmel freigegeben hatte, schafften die großen und kleinen tatkräftigen Helferinnen und Helfer in rekordverdächtigem Tempo 40 Gruben und pflanzten bei bester Stimmung die Rhododendren unter der fachlichen Leitung unseres Platzwartes Heinz Müller. So blieb Zeit für die passende Stärkung und einen geselligen Nachmittag.

Hannes Thurm-Meyer
Freunde des Hockeys im BHC e.V.



 **Hans Horr**

... Handwerk wie gemalt

Haferwende 39, 28357 Bremen, Telefon 04 21 / 25 21 55, Telefax 04 21 / 25 51 46

Freunde des Hockeys im BHC – wer sind wir?

Wie verstehen wir unsere Aufgabe?

Wir sind ein Förderverein (e.V.), der sich schon vor mehr als 10 Jahren das Ziel gesetzt hat, die Hockeyabteilung des BHC – speziell die Hockey-Jugend – finanziell und ideell zu unterstützen.

Uns waren Vorbilder in anderen Vereinen begegnet, die uns in der Durchführung ihrer Arbeit beeindruckten. Dazu kam immer wieder die Erfahrung, dass unvorhergesehene, im Haushalt des BHCs nicht eingeplante Ausgaben für Ausrüstungen und andere Aufgaben in der Jugendarbeit erforderlich wurden. Für diese Art von ‚Sonderausgaben‘ konnten wir sehr häufig mit unseren Spendenmitteln spontan, rasch und geräuschlos eine Lösung finden.

So konnten beispielsweise Fahrten zu Turnieren und Meisterschaften, Torwartausrüstungen, Ausrüstung für unsere Minis, große Turniere auf eigener Anlage und viele große und kleine Projekte erfolgreich unterstützt werden.

In der Vergangenheit wurde hier ein höherer fünfstelliger Betrag für die Jugendarbeit eingeworben und zur Verfügung gestellt. Der Spenderkreis rekrutiert sich überwiegend aus Mitgliedern unserer Senioren, die sich aktuell – oft in gleicher Person – auch bei der Spendenbereitstellung für den Bau unserer Halle stark engagiert haben. Hier sind unweigerlich Prioritäten entstanden, die die so wichtigen Mittel unseres Freundeskreises erheblich haben schrumpfen lassen.

Es ist daher dringend notwendig, dass wir unseren Kreis erweitern und effizienter gestalten. Von den Eltern unserer jugendlichen Hockey-Spieler und -Spielerinnen wissen wir, dass wir sie mit den Mitgliedsbeiträgen häufig schon an die finanziellen Belastungsgrenzen herangeführt haben. Vielleicht aber verschmelzen bei dem einen oder anderen Elternpaar ja doch finanzielle Möglichkeiten mit Solidarimpulsen zu einer hilfreichen Bereitschaft zur Mitarbeit.

Der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei 60,00 Euro pro Person und fördert direkt die Arbeit der Hockeyabteilung im BHC. Den Antrag auf Aufnahme erhalten Sie im Sekretariat des BHC. Wir freuen uns sehr über jede Unterstützung aus der Elternschaft und laden Sie hiermit herzlich ein, dem Förderverein ‚Freunde des Hockeys im BHC‘ beizutreten.

Sanierung Außenfassade

Auf dem Gerüst vor unserer BHC-Terrasse sind fünf altbekannte und äußerst fleißige Hände, die im Schweiß ihres Angesichtes für uns alle werkeln. Sie verschönern die Ansicht des BHC-Clubhauses und sanieren sowie restaurieren das was nötig ist. Es sieht jetzt schon beachtlich besser aus. Das ist sensationell und toll, was da in Eigenleistung erbracht wird!

Die fünf Musketiere – Kampf dem Verfall

Nach dem Aufruf im Newsletter haben sich neben Armin Abt und Horst Pfeleiderer noch weitere Vereinsmitglieder bereitgefunden, bei der Sanierung der Außenfassade zu helfen: Klaus Rademacher, Fritz Meynert und Gerhard Rahn. Armin und Horst sind die Taktgeber für dieses Vorhaben und es macht Spaß dabei mitzuwirken. Weiter wurden wir von Frau Erhard unterstützt, die einige Male Kaffee und Kuchen auf die Baustelle brachte. Die Damen vom Sekretariat halfen uns bei



der Bestellung der Materialien. So wurden bei anfangs sehr schlechtem Wetter die Holzfassade neu gestrichen, die Dachblenden mit Alublech verkleidet und Fenster gestrichen. Die Malerarbeiten müssen noch weiter geführt werden, aber die kalten Temperaturen haben erst einmal zu einem Baustopp geführt.

Wir werden in der Gastronomie ein Sparschwein aufstellen, in der jeder, der uns unterstützen möchte, aber leider nicht die Zeit hat, uns zu helfen, einen kleinen Beitrag für die Materialien leisten kann. Auch wäre es schön, wenn jemand dem Beispiel von Frau Erhard folgen würde.

Wann wir die Arbeiten wieder aufnehmen, werden wir im Newsletter mitteilen. Unterstützende Hände sind auch weiterhin noch gesucht und immer willkommen.

Wer mag sollte sich bei Armin Abt melden: 0421-271370.

Tennis-Damen 40 II:

Urbane Schwerelosigkeit und idyllisches Treffen mit Fuchs und Hase.

Für uns, die Damen 40 II, steht der Spaß am Spiel und Miteinander im Vordergrund. Neben jeder Menge gemeinsamen Tennis trafen wir uns in diesem Jahr auch wieder Abseits des Platzes. Im September 2011 lud uns Hildegard Roofing ein, ihren Arbeitsplatz zu besichtigen. So bekamen wir 18 Damen eine Gelegenheit in eines der Bremer Wahrzeichen hineinschauen – den Fallturm. Zunächst gab es von einem netten Kollegen Hildegards



eine anschauliche Einführung über das Phänomen der Schwerelosigkeit und die im Fallturm durchgeführten Experimente.

Für 4,74 Sekunden werden hier Bedingungen geschaffen, wie sie sonst nur zu wesentlich höheren Kosten im Weltraum realisiert werden können. Denn da Luftwiderstand zu unerwünschten, den Schwerelosigkeitseffekt störenden Kräften führen würde, finden die Versuche im freien Fall unter Vakuum statt.

Nachdem wir das alles aus nächster Nähe besichtigen durften, hatte Hildegard noch eine besondere Überraschung für uns: Bei einem Prosecco konnten wir gemeinsam in 110 Metern Höhe die atemberaubende Aussicht auf Bremen genießen. Ein beeindruckendes Erlebnis, das nur wenigen Bremern vergönnt ist.

Stets auf der Suche nach neuen Tennishotels ging unsere Reise – nach der Weltstadt Hamburg im letzten Jahr – diesen November ins idyllische Bad Bederkesa, wo Fuchs und Hase sich „Gute Nacht“ sagen. Nomen est omen lag das Hotel denn auch im Hasenwinkel. In einer



frisch ausgelegten Tennishalle mit vertrautem „Teppich-Kibek“-Geruch spielten wir über drei Tage verteilt Doppel in den verschiedensten Paarungen. Zum Spazieren gehen ging es um den Bad Bederkesaer See und zum Aufwärmen anschließend in ein schnuckeliges Café zu warmen Getränken und fluffigem Kuchen. Wer mochte ging in die hoteleigene Sauna. Um unsere sportlichen Leistungen auch noch auf einem anderen Gebiet zu messen, wurde der Tischkicker immer wieder Austragungsort für heiß umkämpfte Matches auf höchstem Niveau. Hierbei spielten wir uns im wahrsten Sinne des Wortes die Finger wund (Stichwort: „Kicker-Blase“) und hatten eine Menge Spaß.

Anne Günter und Kathrin Wunram

DIE
EINLADUNG
IN DAS
PARADIES.

WWW.LEUCHT-GAERTEN.DE
0421-808 968



LEUCHT
Gärtner von Eden®



Mit den Tukans durch das Jahr 2011

Traditionell wird die Tukan-Saison Anfang April mit dem Spiel „Alt gegen Jung“ eröffnet. Trotz bestem Wetter waren die Mannschaften nur knapp besetzt und so gab es auch schon bessere „Alt gegen Jung“-Spiele, aber das Wetter und das anschließende Zusammensein auf der Terrasse passte hervorragend.

Am folgenden zweiten Aprilwochenende begann die Saison mit einem Spiel bei den Heideböcken in Lüneburg und wir haben mit einem guten Spiel und einem 1:1 einen Punkt mit nach Hause gebracht. Danach ging es in die Osterferien und das nächste Spiel Ende Mai wurde leider durch unsere Hockeyfreunde von Klipper abgesagt. Zudem hatten wir Schwierigkeiten Termine mit den Hornern und den Vahraonen zu finden, so dass wir im Mai eine lange Spielpause hatten.

Über das Himmelfahrtswochenende fuhr eine kleine Gruppe von Tukans zum Sattelmännerturnier zu den Avivos von Wacker München. Waren wir zu Beginn der Planungen noch mehr als 11 Spieler, so verringerte sich die Zahl durch Absagen und Krankheiten immer mehr. Für die Organisatoren war diese Planung sehr schwierig, aber für die Tukans Markus, Olli, Sexy, Jan und Thomas sowie für unsere Verstärkung durch Christoph Knacke und Timo aus Hanau war das Turnier eine klasse Veranstaltung. Bei den Spielen bekamen wir großartige Unterstützung durch die Avivos, insbesondere vom Exil-Bremer Ralfi Minkmar und durch die Young Boys aus Wiesbaden. Die Spiele waren sehr ordentlich und weil die Wiesbadener am Samstagmorgen noch nicht wieder nüchtern und eigentlich auch gar nicht auf dem Platz waren, haben wir sogar gegen sie gewonnen. Nach den Spielen hatten wir intensive Nachbesprechungen, eine fantastische, lange Turnierfeier mit geschlossener Bremer Mannschaftsleistung bis zum Schluss und dabei wieder viele neue Freunde gewonnen. Am Sonntag haben wir das Spiel der Gruppenletzten gegen den HC Ludwigsburg 2:2 gespielt und das Turnier mit einem zufriedenstellenden 7. Platz abgeschlossen – zum Glück nicht 8.! Alle teilnehmenden Tukans sind zufrieden nach Hause gefahren – die nicht da waren, haben wirklich was versäumt.

In der Bremer Veteranen-Liga war es weiter schwierig Termine zu vereinbaren. Letztlich konnten wir zum Ende des Junis einen kurzfristigen Termin mit den Hornern vereinbaren. In der ersten Halbzeit waren wir recht stabil aufgestellt und hatten auch einen vernünftigen Spielaufbau und ein paar Chancen, von denen Sarat letztlich eine nutzte. Die erste Halbzeit endete im Regen und in der zweiten Halbzeit schüttete es. Ob es der Regen war, konditionelle Schwächen, auf jeden Fall verlief die 2. Halbzeit ganz anders, die Horner kamen über die rechte

Seite immer mehr ins Spiel und wir konnten wenig dagegen setzen. Letztlich bekamen wir noch 3 Dinger rein, von denen mindestens 2 überflüssig waren. Im Prinzip war das Spiel gut, aber es wäre aber auch mehr drin gewesen.

Auch das Spiel gegen die Vahraonen konnte nur kurzfristig an einem Montagabend angesetzt werden und letztlich war der Spaß am Spiel mit 6:0 nur auf der Vahrer Seite. Grün hatte eigentlich Chancen für 16:0, aber der Spielverlauf war demoralisierend genug. Spiele gegen die Vahraonen sind nur mit Bestbesetzung sinnvoll – als Appell an alle Tukans für die zukünftigen Spiele.

Für die Sommerferien hatten wir mittwochs ein „offenes Training“ eingeplant. Es wurde im Newsletter angekündigt und es gab Spiele mit bis zu 20 Spielern und mit fast vollständigen Familien auf dem Platz. Es scheint eine gute Initiative gewesen zu sein – und ist auch schon für 2012 gesetzt!



In den Sommerferien fuhren einige Tukans mit der Qualifikation Ü50 zu Hannover 78 um dort am Maschsee-Cup teilzunehmen, einem Veteranen-Turnier für die „etwas“ älteren Spielerinnen und Spieler. Wir haben mit Düsseldorf sehr gut zusammengespielt, der älteste Spieler war 78 Jahre alt und bemerkenswert stocksicher. Das Turnier ist ungefähr das Gegenteil von einem Herrenspiel: hier läuft der Ball und nicht die Spieler, was zu sehr schönen Spielzügen führte. Die Tukans sollten im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein, denn der Aufwand für Hannover ist nicht sehr hoch.

Nach den Sommerferien besuchten wir Klipper in Hamburg und spielten auf einem Naturrasen bei Alster. Das Spiel auf dem Platz fand unter schwierigen Bedingungen statt und das Ergebnis 4:1 für Klipper (ein Tor von uns wurde abgepfiffen) sagt eigentlich nichts über den Verlauf aus; letztlich hatte Klipper nur das Glück, dass der Ex-Bremer Martin Göldenitz immer an der richtigen Stelle vor dem Tor stand und den Ball versenkte. Macht nichts, gefühlt hatten wir besser gespielt und beim gemütlichen Bier danach wurden die Spielzüge noch einmal detailliert besprochen. Leider kam auch der 2. Termin für das Rückspiel gegen Klipper nicht zustande, eigentlich schade, weil wir uns wirklich gut verstehen.

Anfang September besuchten uns die Heideböcke aus Lüneburg und wurden mit einem 11:0 vom Platz gefegt. Ob das ein befreites Aufspielen ohne die beiden abwesenden Kapitäne war oder der Verstärkung aus Hannover zu verdanken war, wurde nicht deutlich. Hoffentlich haben Heideböcke ein Kurzzeitgedächtnis und die Lüneburger kommen uns bald wieder besuchen.

Das Rückspiel gegen die Vahraonen bei uns verlief mit

1:3 weniger enttäuschend, als das Hinspiel, aber auch in diesem Spiel waren die Vahrer überlegen. Wo ist der Glanz der vergangenen Jahre, in denen wir zumindest zu Hause den Vahraonen etwas entgegensetzen konnten. Ein Rückspiel gegen unsere Horner Freunde kam trotz großen Bemühens in diesem Jahr leider nicht zustande. Zum Abschluss der Feldsaison fand der Vet-Cup diesmal in Delmenhorst statt. Wegen eines gleichzeitigen Termins der 2. Herren waren wir nur dünn besetzt und so verfehlten wir mit dem 4. Platz nur ganz knapp das Treppchen. Auch diese Spiele haben gezeigt, dass wir immer mit einer guten Stammmannschaft antreten müssen.

Nach den Herbstferien ging es schon bald in die Halle um uns intensiv auf unsere Hallenturniere in Hanau und Hannover vorzubereiten. Schon nach zwei Trainingseinheiten fuhren wir nach Hanau, um mit unserer bewährten Rumpfruppe (Durchschnittsalter ca. 55) und einer Verstärkung von Timo sowie durch Koggi und Christian von der Spätlese Hannover wieder ein ordentliches Turnier zu spielen. Insbesondere im gesellschaftlichen Bereich haben wir aber wieder Großartiges geleistet, viele alte Kontakte gepflegt und natürlich auch neue geknüpft. Ganz ähnlich soll es auch in Hannover zugehen, die Leistungsdichte ist ähnlich hoch und es scheint eine gute Tradition der Tukans zu werden, die Turnierfeier immer als letzte zu verlassen.

Durch das Jahr hindurch gab es noch einige weitere Termine: die Kohlfahrt im Februar, die Pflanzaktion mit den Freunden des Hockey im BHC zum Anfang Oktober. Nicht vergessen werden sollte auch die durchgängige Unterstützung der 2. Herren durch einige Tukans.

Diese Menge an aufgezählten Terminen, Spielen und Turnieren zeigen, dass es wieder eine abwechslungsreiche Saison war. Jede Saison ist anders, hat andere Anforderungen. Einige Spiele in diesem Jahr machten deutlich, dass nur Spiele mit guter Beteiligung wirklich Spaß machen. Wir freuen uns natürlich auf die nächste Saison, die natürlich noch besser werden soll als diese ...

Thomas Arthen-Engeland, Tukans

Die 41. Sau: was haben 41 Ferkel mit dem BHC zu tun?

Obwohl inzwischen längst verspeist, dokumentieren sie in der Folge von 41 Jahren „Schweineessen“ in Folge



eine Mannschaftstradition (ehemals Hockeysenioren, dann Tukans), die von ihrem damaligen Mannschaftsführer Wolfgang Vogt-Jordan 1970 ins Leben gerufen und dann kontinuierlich und nachhaltig am Leben erhalten wurde: Im November jeden Jahres kommen die alten Männer (es sind mittlerweile auch noch ein paar ansehnliche und rüstige Jüngere dabei)

zu einem Spanferkelessen im Clubhaus zusammen: in diesem Jahr waren es 44 an der Zahl. Keineswegs nur eine Fressgemeinschaft; nein, natürlich werden auch alte Mannschaftsanekdoten ausgetauscht, Bilder gezeigt, neue Mitglieder feierlich eingeführt, Saisonergebnisse und Statistiken vorgetragen, Perspektiven des Vereins diskutiert und Spenden für den Hockeysport zusammengetragen.



Erfüllt macht man sich spätabends auf den Heimweg mit der Gewissheit, noch immer zu dieser Truppe „dazu zugehören“, wieder etwas von ihr nach Hause mitbekommen und selber etwas in das Clubleben eingebracht zu haben. Darin liegt der eigentliche Wert dieser Ferkel für den BHC.

H. E.



Die Experten für mittelständische Unternehmen, Freiberufler und gemeinnützige Institutionen

Nach vorne denken: Wir machen uns gern Ihren Kopf

Was macht gute Beratung aus? Ganz sicher die Fähigkeit, auch komplexe Aufgaben vollständig aus einer Hand zu lösen. Nicht zufällig gehört Göken, Pollak, Partner deshalb zu Deutschlands führenden Beratern und Wirtschaftsprüfern für mittelständische Unternehmen, Freiberufler und gemeinnützige Institutionen. Verlassen Sie sich auf unser breites Spektrum an Dienstleistungen, unser spezifisches Wissen und unsere langjährige Erfahrung – wir machen uns gern Ihren Kopf!

www.gpp-gruppe.de

Ein Unternehmen der GPP-Gruppe

GÖKEN | POLLAK | PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND BERATUNG

ERP Software – Microsoft Dynamics NAV



Zum Panrepel 6
28307 Bremen
Tel. (0421) 43845-0
Fax (0421) 43845-55
www.cdk.de
info@cdk.de



MODERNE ZAHNMEDIZIN - MINIMAL-INVASIV UND SCHMERZARM

Die moderne Zahnmedizin stellt den Zahnerhalt in den Mittelpunkt. Nach heutigen Erkenntnissen sind Karies und Parodontitis vermeidbar. Mit frühzeitiger Vorsorge und schonenden minimal-invasiven Therapien bestehen gute Chancen, die eigenen Zähne ein Leben lang gesund und natürlich zu erhalten. Geschädigte Zähne können mit gut verträglichen Materialien und schmerzarmen Methoden ästhetisch wiederhergestellt werden und dauerhaft ihre Funktion erfüllen.

UM DIESES ZIEL ZU ERREICHEN, BIETEN WIR IHNEN:

- 6 Professionelle Zahnreinigung und individuelle Prophylaxe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eigens vorgesehenen Räumen
- 6 schonende Anästhesie-Verfahren und zahnmedizinische Hypnose, auch bei Kindern
- 6 hervorragende technische Ausstattung für die Parodontitis- und Wurzelbehandlung (Endodontie) nach modernen Gesichtspunkten
- 6 CEREC AC-Technik zur Herstellung von passgenauem keramischen Zahnersatz in kürzester Zeit
- 6 minimal-invasive Implantationen mit FairImplant, einem in unserer Praxis mitentwickelten qualitativ hochwertigen und zugleich kostengünstigen System

Wir sind durch zahlreiche Fort- und Weiterbildungen für die Tätigkeitsschwerpunkte Parodontologie, Endodontie, Funktionsdiagnostik, Implantologie und zahnärztliche Hypnose zertifiziert. Besonderen Wert legen wir auf das Thema Aufklärung und Beratung. Schon vor der Behandlung möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren. Auf unserer Praxis-Website finden Sie ausführliche Informationen zu unserem Behandlungskonzept und zum Thema Zähne und Zahngesundheit.

Dr. Karin Thurm-Meyer Apfelallee 3 Telefon (0421) 25 50 50
Hans Thurm-Meyer 28355 Bremen-Oberneuland praxis@dr-thurm-meyer.de



Weitere Informationen finden Sie unter www.dr-thurm-meyer.de

Ehemalige 1. Herrenspieler („Old Top Eleven“) unterstützen unsere 1. Hockey-Herren (aktuelle „Top Eleven“)

Ein Kreis ehemaliger 1. Herrenspieler hat sich zusammengefunden, um der zur Zeit in der Oberliga spielenden 1. Herrenmannschaft des BHC ideell und finanziell unter die Arme zu greifen: die junge Mannschaft freut sich über zugesagte Zuschüsse für Turniergebühren und Fahrtkosten, zugleich aber auch über eine wieder aufgelebte Kommunikation mit den „Alten“, die man als Zuschauer und Gesprächspartner gewinnen möchte. So ist auch einmal im Jahr ein gemeinsames Event geplant, zugleich hat sich die Mannschaft vorgenommen, über Mail-Briefe regelmäßig über die Mannschaft und die Spielergebnisse zu berichten.

H. E.



Die „Old Top Eleven“

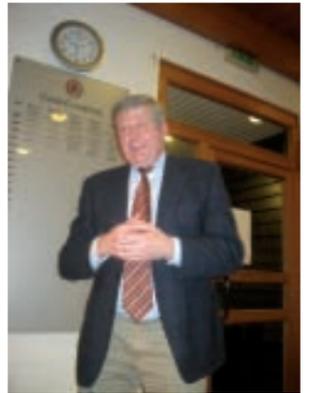


Die aktuellen „Top Eleven“

Betreueressen

Der Verein hatte eingeladen und alle kamen, nämlich diejenigen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit den Verein unterstützen. Beim Begrüßungssekt war schnell eine lautstarke Unterhaltung im Gange. Da waren die Mitglieder, die Jugendmannschaften trainieren und betreuen, die Jugendwarte und Sportwarte, die die Geschicke ihrer Gruppen lenken, die Mitglieder der Strategiekreise, die den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützen und auch

die fünf Mitglieder, die an der Renovierung des Clubhauses arbeiten. Ein schön hergerichtete Buffet erwartete die Gäste.



Vorsitzender Christian Stubbe dankte allen diesen Mitgliedern noch einmal ausdrücklich und machte deutlich, dass ohne diese Bereitschaft zur Mithilfe ein Verein nicht bestehen kann. Die neuen Jugend-Sportwarte wurden vorgestellt und die alten verabschiedet und Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen. Es war schon spät, als die Letzten diese gelungene Veranstaltung verließen.



Unsere Jubilare:

50-jähriges Jubiläum

Lore Feuerhahn
Wolfgang Seliger

40-jähriges Jubiläum

Sigrid Abt
Thomas Bellmann
Dr. Susan Grotefels
Claudia Midding
Dr. R.Niels Petersen
Thomas Stubbe

25-jähriges Jubiläum

Rolf Dehnkamp

Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin gute Gesundheit und viel Spaß bei sportlicher Betätigung im Verein.

Historie und Tradition des Bremer Hockey-Club e.V.

1913 Gründung des Bremer Hockey-Club
1914 Erstes Spiel gegen den Club zur Vahr und den HC Delmenhorst
1920 Wiedereröffnung des Spielbetriebs nach dem 1. Weltkrieg mit Damen-, Herren und Jugendmannschaften
1928 Gründung der Tennisabteilung im BHC
1931 Die Mannschaft der 1. Herren nimmt an einem Turnier in England teil
1932 Der BHC übernimmt die Clubanlage des Bremer Polo Club in Oberneuland
1938 Hockey-Turnier zum 25. Club-Jubiläum
1946 Wiederaufbau des Clubs nach dem 2. Weltkrieg
1968 50 Jahre BHC. Großes Jubiläumsturnier mit internationaler Besetzung
1972 Der BHC erwirbt die Clubanlage in Oberneuland mit 3 Hockeyplätzen, 10 Tennisplätzen und Clubhaus als Eigentum
1976 Bau der Tennishalle auf clubeigenem Gelände
1987 Mitgründung des Golf-Club Oberneuland als Nachbarclub
1988 Die Deutsche Hockey-Nationalmannschaft Herren spielt gegen den BHC
1988 75 Jahre BHC. Intern. Hockey-Turnier für Herren-, Damen- und Seniorenmannschaften. Einweihung des neu erbauten Clubhauses
1998 Bau des Hockey-Kunstrasenplatzes
2006 Planung des Baus neuer Tennisplätze und einer Mehrzweckhalle
2007 Bau vier neuer Tennisplätze auf Naturrasenplatz 3, Erneuerung der Beregnungsanlage
2010 Errichtung einer Mehrzweckhalle zur Hallensaison auf den alten Tennisplätzen 1-4. Das erste Spiel der 1. Damen wird gegen den CzV traditionell gespielt und gewonnen. Start der

neuen BHC-Sparte Fitness u. Gesundheits-sport, Anschaffung der ersten therapeutisch-professionellen Geräte – Fitness-Circle

2011 In Planung: Bau des Fitness- und Gesundheits-sport-Gebäudes zwischen Mehrzweckhalle und Clubhaus.

Veranstaltungen 2011

03.-05.01.2011 Winterclubmeisterschaften Tennis der Jugendlichen
12.-13.03.2011 Winterclubmeisterschaften Tennis der Erwachsenen (Doppel/Mixed)
21.03.2011 Außerordentliche Mitgliederversammlung beschließt den Bau des Fitness- und Gesundheitszentrums
09.04.2011 Eröffnung der Freiluft-Tennis-/Hockeysaison
01.-03.07.2011 Ländervergleich der U18-Mannschaften Deutschland-England
02.07.2011 BHC-Sommerfest, organisiert von den Hockeyfreunden des BHC.
15.-17.07.2011 Weser-Cup – ein offenes Jugendturnier der Altersklassen U10/U12
02.-11.09.2011 Clubmeisterschaften Tennis Erwachsene
03.-04.09.2011 Bambiniturnier Tennisverband Nordwest
09.-11.09.2011 Clubmeisterschaften Tennis Jugend
23.-25.09.2011 Offenes Turnier für Damen/Herren der LK 9-14 und 15-23
29.-30.10.2011 Hockey-Einweihungsturnier der BHC-Halle
18.11.2011 41. Schweineessen der Tukans
07.12.2011 Betreueressen Hockey/Tennis



Permanent souverän. Auch bei der Probefahrt.

Erleben Sie jetzt die neue M-Klasse¹.

- Fahrkultur trifft Effizienz: klassenbester c_w-Wert und vorbildliche Verbrauchs- und Emissionswerte.
- Mehr Sicherheit z.B. mit dem Aufmerksamkeits-Assistenten ATTENTION ASSIST.
- Kurven fahren ohne Wanken – mit der aktiven Wankstabilisierung ACTIVE CURVE SYSTEM².
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote.

Probefahrt vereinbaren.

Telefon: 0421/4681-302



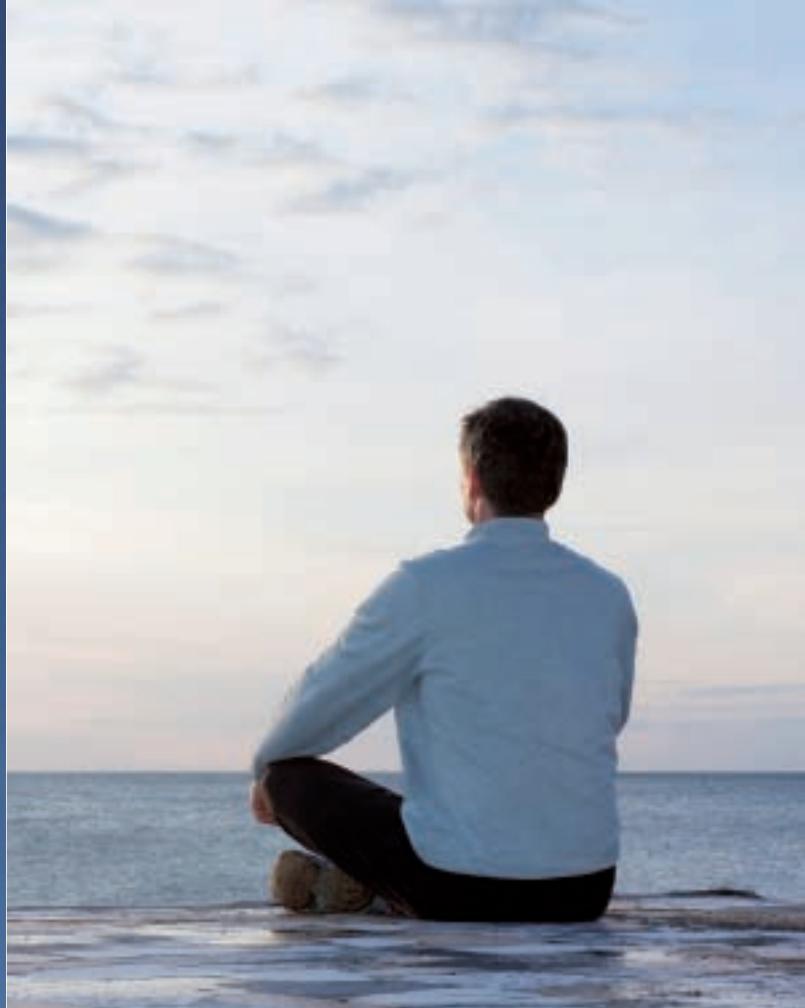
Mercedes-Benz Niederlassung Weser-Ems der Daimler AG, 28329 Bremen, Emil-Sommer-Straße 12, Tel.: 0421/4681-302, Fax: 0421/4681-364, www.mercedes-weserems.de, Email: kontakt@mercedes-weserems.de

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 11,3-7,0/7,4-5,4/8,8-6,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 206-158 g/km.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. ²Sonderausstattung.

A white flag with the words "ATLANTIC HOTELS" printed vertically in black, waving against a blue sky with light clouds.

ATLANTIC
HOTELS



NICHT NUR IN BREMEN EIN HEIMSPIEL

Mit den **ATLANTIC Hotels** liegen Sie richtig. Ob Geschäftsreise, Konferenz, Familienfeier oder Wochenendtrip – bei uns erwartet Sie außergewöhnlicher Komfort und individueller Full-Service zu fairen Preisen.

Erfahren Sie mehr über unsere neun Häuser:
www.atlantic-hotels.de

**ATLANTIC
HOTELS**

BREMEN

BREMERHAVEN

ESSEN

KIEL

LÜBECK